



[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau 16. Juni 2025

An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau

Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT	9
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	9
Stellenausschreibungen / Honorarangebote	9
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Qualifizierungsangebot FutureE (Frist 02.07.) - Informationsveranstaltung 18.06., 17:00-18:15 Uhr, online).....	11
Engagierte / Anpackende Hände gesucht: Stadtteilstadt Siemensstadt (21.06.)	11
Internationales Freiwilligenjahr der UNO 2026: IAVE-Umfrage (Frist 25.06.)	11
Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20. 07.) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online).....	11
Open Call: Junge Perspektiven auf 35 Jahre deutsche Einheit (Frist 25.06.)	12
Öffentliche Konsultation: EU-Anti-Rassismus-Strategie 2026-2030 (Frist 08.07.)	12
Jetzt bewerben: Neues FAIRSTAGE Fellowship für Kulturpolitik (Frist 10.07.)	12
Jetzt mit Abstimmen: Ehrenamtspreis 2025: Demokratie (er)leben im Ehrenamt (Frist 14.07.)	13
Hinweis: Masterstudiengang MIGRATION, BILDUNG UND DEMOKRATIE (MiBiD). an der PH Karlsruhe (Bewerbung bis 15.07. für das Wintersemester 2025/2026 möglich).....	13
Jetzt eine Veranstaltung anmelden! Berliner Demokratietag Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.).....	14
In eigener Sache: „Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau 2025“ - Standanmeldung ab Mitte Juni möglich!	15
Das Begleitprogramm. Learning by doing sucht Engagierte für Deutschunterricht und an der Nähmaschine!.....	15
Jetzt anmelden und Sichtbarkeit generieren - BBE-Initiative #MachMehrDraus – Testimonials zu Bildungsengagement.....	15
Studien und Interviewpartner*innen.....	16
Umfrage zur Nutzung von Generativer KI	16
Teilnehmer:innen für Forschungsprojekt zum Nahostkonflikt gesucht.....	16
Gesucht: Interviewpartner*innen zur Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen (BBF e.V.)	16
Aufruf zur Teilnahme an Umfrage zu mehr Diversität und Repräsentation in Behörden (Zeppelin Universität).....	16
Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht	17



Gesucht: Fallbeispiele zur fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete.....	17
Studie zu informellen Praxen auf dem Wohnungsmarkt - Suche nach Interviewpartner:innen [Sprachmittlung möglich!] - Anhang	17
Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht!	18
Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau.....	18
Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren	19
Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)	19
In eigener Sache: Spandauer Ehrennadel 2025 – Jetzt Vorschläge einreichen! (Frist 01.08.).....	20
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	21
kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)	21
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops.....	21
Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten.....	22
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	22
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	22
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!	23
Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	23
Hier fehlt was?.....	23
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION	23
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...	23
Freundliche Erinnerung - Chancen-Festival 2025 – Bildung, Coaching & Beruf neu erleben! (04.07., 13:00-18:00 Uhr, Kreuzberg) - Anlage.....	24
IHK: Die Praktikumswoche 2025 (07.07.-05.09.).....	25
Ausbildung gesucht? - Veranstaltungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin - Anmeldung notwendig!.....	25
IHK Ausbildungs-Speeddating Mediengestalter/-in Digital und Print (18.06., ab 14:00 Uhr).....	25
IHK x Joblinge - Stressfrei durch die Ausbildung (19.06., 10:00-12:00 Uhr).....	25
IHK Karriere-Gondel: Dein Weg nach oben! (19.06., 15:00-17:30 Uhr).....	25
Neuer Kurs Berufsorientierung für geflüchtete Menschen (BOFplus) der Glaserinnung (Start 07.07.) - Anlage.....	26
Existenzgründungsseminare „Vielfalt gründet“ Französisch/Englisch, Farsi, Arabisch (28.06. und 04.07., Präsenz) - Anlagen - überwiegend kostenfrei!	26
Wegner lädt zur Bürgersprechstunde am 16. Juli 2025 ein - Anmeldung notwendig!	27
Rechtliches	28



Urteil des Bundesgerichtshof Unzulässige Bankgebühren können nur drei Jahre lang zurückgefordert werden.....	28
Grundsatzurteil in Berlin: Geflüchtete haben nach Einbürgerung keinen Anspruch auf Elternnachzug.....	28
Kein Visum für ehemalige afghanische Ortskraft und ihre Familie - 19/25	28
BVG Menschen mit Behinderung können Fahrrad in U-Bahn kostenlos mitnehmen.....	28
Flüchtlingsrat Berlin: Informationsblatt zur neuen Gebührenverordnung von LAF-Unterkünften ..	28
Meldestelle Antiasiatischer Rassismus mit Sprechstunde (jeden Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr, Charlottenburg).....	29
Fachtag: „Gut vorbereitet in die Ausbildung“ – Orientierung, Vorbereitung, Unterstützung für zugewanderte junge Menschen (16.06., 10:00-15:30 Uhr, Kreuzberg).....	29
Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20. Juli) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online).....	29
Netzwerktreffen des Beratungsforum Engagement mit gleich 4 Projektvorstellungen (18.06., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig!	30
Fachstelle für Suchtprävention: Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ (24.06., 08.07., 23.09. 14.10. sowie am 25.11.) - Anmeldung notwendig!	30
Jetzt anmelden! sportbunt - Mein bewegter Sommer!	31
Flyer: „Schlaganfall – schnell erkennen und handeln“	32
Projektvorstellung #1 Zivilgesellschaftliche Fachstelle zur Identifizierung und Umsetzung besonderer Schutzbedarfe	32
Projektvorstellung #2 Regionale Integrationsnetzwerk Berlin (RIN Berlin): Migrantische Multiplikator*innen über Social Media vernetzen.....	33
Projektvorstellung #3 BENDa - Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung	34
Projektvorstellung #4 EU-MiCare project	34
Projektvorstellung #6 Jugendliche ohne Grenzen (JOG).....	36
Projektidee #1 Mitmach-Aktion im Rahmen des Berliner Demokratie Aktionsmonats (01.-30.09.)	37
Projektidee #2 Videowettbewerb für Jugendliche „Your Story. Es kann auch anders kommen“ - Multiplikator*innenveranstaltung (27.06., 14:30-17:00 Uhr Präsenz oder 30.06., 15:00-17:30 Uhr, online).....	37
Ausflugsziele.....	38
Berlin Global Village Sommerfest (27.06., 15:00-19:00 Uhr, Neukölln).....	45
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau	49
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN	50
Ausstellung - Ken Aïcha Sy. Survival Kit: Between Us and History: The Hidden Archive (20.06.- 31.08., Berlin Mitte)	51
Re-Membering: Spuren armenischen Lebens in der Diaspora (noch bis 14.11., Charlottenburg) ...	51



Training: The EU-MiCare e-learning platform is available online! (on demand)	52
Freundliche Erinnerung: Fachkreis Freiwilligenmanagement und der Paritätische laden ein: „Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen – gemeinsam Zeichen setzen“ 17.06., 09:30- 12:00 Uhr, Neukölln)	52
Austauschrunde Demokratiebildung: “Umgang mit dem Wahlkampf und demokratiegefährdenden Parteien in der Bildungsarbeit.” (17.06, 13:00-15:30 Uhr, Rathaus Spandau) - Anmeldung erwünscht!	52
Pressekonferenz: Antimuslimischer Rassismus (17.06., 11:00 Uhr, online)	53
Konferenz: EU-Asylagentur stellt Bericht vor (18.06., 09:30-17:00 Uhr, online)	53
Pressekonferenz: 10 Jahre zivile Seenotrettung (18.06., 10:00 Uhr, online).....	53
Netzwerktreffen des Beratungsforum Engagement mit gleich 4 Projektvorstellungen (18.06., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig!	53
Arbeitskreis: Migration und Gesundheit (18.06., 15:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte)	54
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Qualifizierungsangebot FutureE - Informationsveranstaltung 18.06., 17:00-18:15 Uhr, online)	54
Weltflüchtlingstag 2025 - Einladung zur Veranstaltung mit Friedensnobelpreisträgerin Nadia Murad und MitMachMusik Berlin e.V. (18.06., ab 18:00 Uhr, Berlin-Mitte) - Anmeldung notwendig!.....	54
Berlin würdigt migrantische Unternehmen: Preisverleihung „Vielfalt unternimmt“ (18.06., 18:30- 20:00 Uhr, Berlin Mitte)	55
Vitsche Talks: Wein, Worte, Wendepunkte (19.06.-31.07., jeweils donnerstags ab 18:30 Uhr, Wedding)	55
Projekt “MigrAktiv Spandau!”: Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe: Wie kann die Jugendhilfe diversitätsorientierter gestaltet werden – auch strukturell? (19.06., ab 16:30 Uhr, Spandau) - Anlage.....	56
Führungen durch die Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ (20.06. und 26.09., jeweils 15:00 Uhr, HÎNBÛN) - Ausstellung noch bis 28.11. - Anlage	58
Freundliche Erinnerung - Angebot für Engagierte: „Gönn Dir was...!“ Wildkräuter, Heil- Pflanzen und Früchte (21.06., 10:00-12:00 Uhr, Spandau).....	59
Fest der Rumänischen Trachtenbluse „Ie” (21.06., Treptow-Köpenick).....	59
“Deportation and Diaspora Networks – The West African Experience” (23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte) - Registrierung bis 22.06.	59
Konferenz: Antiziganistische Vorfälle 2024 (24.06., 09:00-17:15 Uhr, Berlin).....	60
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 2 teiliger Workshop zum Thema “Online- Moderation - Mit Energie, Präsenz und inklusiven Methoden” (24. und 25.06., jeweils 17:00-18.30 Uhr, online).....	60
Landesfreiwilligenagentur: Fachkreis Diversitätsoffenheit (DO) (24.06., 14:00-16:00 Uhr, online). 60	
Population Europe: Was kann Demografie zur Demokratieresilienz beitragen? - Zwischen Alarmismus, Wunschdenken und Erwartungsmanagement (24.06., 14:00-15:00 Uhr, online)	61
Freundliche Erinnerung - Landesfreiwilligenagentur: Demokratieförderung in herausfordernden Zeiten: Pluralisieren statt polarisieren! (24.06., 14:00-16:00 Uhr, online)	61



Fachstelle für Suchtprävention: Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ (24.06., 08.07., 23.09. 14.10. sowie am 25.11.) - Anmeldung notwendig!	61
Informationsveranstaltungen zur Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online).....	62
Berlin Global Village Sommerfest (27.06., 15:00-19:00 Uhr, Neukölln).....	62
Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: Diskriminierungskritisch engagieren – Sensibilisierung und Handlungsorientierung für dein zivilgesellschaftliches Engagement (30.06., 10:00-16:00 Uhr, Kreuzberg)	63
Heinrich-Böll-Stiftung: Srebrenica, 30 Jahre später: Umkämpftes Erinnern (30.06., 17:00-21:30 Uhr, Berlin Mitte)	63
Projekt Women Empower Women: Sommerfest und Netzwerktreffen (01.07., 16:00-20:00 Uhr, Spandauer Altstadt) - Anmeldung bis 20.06. notwendig! - Anlage.....	64
Ausstellungseröffnung und Gespräch: „Frauen im geteilten Deutschland“ (03.07., 19:00 Uhr, Zitadelle Spandau).....	65
Öffentliche Sitzung des Ausschusses Partizipation und Integration (07.07., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau) - Anlage.....	65
Institut für Menschenrechte: „Aber doch nicht ich...“ Abwehr in der rassismuskritischen Bildung – Einblick in ein qualitatives Forschungsprojekt (09.07., 10:00-12:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 02.07.....	66
Save the Date – GePGeMi wird 10 Jahre jung! (12.07., 14:00-19:30 Uhr, Kreuzberg)	66
Freundliche Erinnerung - Hoffest: Ein Dankeschön an das Ehrenamt - Die Spandauer Freiwilligenagentur lädt ein (15.07., 16:00-19:00 Uhr, Spandauer Altstadt).....	67
Berliner Demokratietag Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.)	68
Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung “Gemeinsam können wir mehr bewegen!” (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)	69
KlforGood-Barcamp! (19.09., 09:00-13:00 Uhr, online).....	69
Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übungen (29.09.2025 oder 27.01.2026, 09:00-12:00 Uhr, online) - kostenpflichtig!.....	70
SAVE THE DATE: Fachtag zur Situation unbegleiteter Minderjähriger. Im Spannungsfeld zwischen Asylrecht und Jugendhilfe (20.11., Halle / Saale).....	70
Save the Date: Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle. (23.05.2026)	70
On-Demand Angebote.....	70
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	72
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld.....	74
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	74
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag	74
Netzwerk Selbsthilfe e.V. Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!....	74
Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Webseitenförderprogramm	74
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	74



Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie	75
Korrektur: "COMMON GROUND Studio 2024/25 (EN)	75
Freundliche Erinnerung: Auf Augenhöhe (Frist: jeweils bis zum 15. des Monats)	75
Children for a better World e.V. (Frist N.N.)	75
Die anstiftung (Frist N.N.).....	76
Freundliche Erinnerung: Nord-Süd-Brücken (Frist N.N.).....	77
SCHILF – Stiftung für Chancengleichheit und individuelle leistungsgerechte Förderung (Frist N.N.)	77
Gen Ost JugendFonds (Frist 23.06.)	77
Stiftung "Lebendige Stadt" - Förderpreis: Gemeinsam gegen einsam (Frist 30.06.)	78
Lesepreis für Projekte zur Leseförderung (Frist 30.06.).....	78
Raiffeisen-Förderpreis 2025: "Deine Region. Dein Projekt. Deine Zukunft!" (Frist 30.06.).....	79
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 100xdigital (Frist 07.07.) - zweistufiges Auswahlverfahren! & Informationsveranstaltung (23.06., 17:00-18:15 Uhr, online)	79
Mevlûde Genç Fellowship (Frist 08.07.).....	80
Institut für Auslandsbeziehungen - Förderung von Ausstellungen im Ausland und Vernetzung von Künstler:innen weltweit (Frist 15.07.).....	80
Freundliche Erinnerung: Nachbarschaftspreis (Frist 18.07.).....	80
Robert-Bosch-Stiftung: Integration von queeren Geflüchteten stärken (Frist 28.07.)	81
Förderprogramm „Weißt du, wer ich bin?“ wird gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, dem Zentralrat der Juden und dem Zentralrat der Muslime (nächste Frist 01.08. bzw. 01.11.)	81
TARGOBANK Stiftung: Planetary Health – Natur, Mensch und Gesundheit (Frist 14.08.).....	82
Vorankündigung: Förderaufruf für das ESF Plus-Programm "Win-Win" (Start Interessenbekundungsverfahren voraussichtlich im September)	82
JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst, Frist 29.01.2026)	83
Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails])	84
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	91
Pauls Sprechstunde im NEZ Antragssprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)	91
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Förderung 100xdigital - Informationsveranstaltung (23.06., 17:00–18:15 Uhr, online)	91
HoR goes digital: „Das Zukunftszentrum Berlin stellt sich vor“ (25.06., 13:00-14:00 Uhr, online)	91
Erasmus+: Informationsveranstaltungen und Skizzenberatungen der Nationalen Agenturen für die Antragsrunde im Oktober 2025 (Termine für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Juli, August und September)	91
Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung "Gemeinsam können wir mehr bewegen!" (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)	95
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken	96



V WISSENSWERTES.....	97
Anfragen im Abgeordnetenhaus	97
Pressemitteilungen.....	98
Neues aus dem Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF)	99
Evaluation des Gesetzes und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung	99
Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur ukrainischer Geflüchteter in Deutschland zwischen Ende 2022 und Mitte 2024.....	99
Zwischenbilanz zum Chancen-Aufenthaltsrecht	100
EUAA-Unterstützung im BAMF stärkt Europäische Zusammenarbeit	100
EMN-Inform: Zugang zu Rechtsbehelfen für Antragstellende auf internationalen Schutz.....	100
Informationsflyer zur Deutschen Islam Konferenz (DIK).....	100
Entscheiderbrief 05/2025.....	100
Statistiken.....	100
Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)	100
Neues aus der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ)..	101
Neues aus dem Beratungsforum Engagement (BfE, Projekt der Landesfreiwilligenagentur Berlin)	102
Neues aus der Spandauer Freiwilligenagentur	102
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“.....	102
Engagement.....	102
Integration und Diversität	103
Unterbringung von Geflüchteten	105
Asyl- und Integrationspolitik	105
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	106
Holocaust und NS-Zeit.....	107
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung	107
Europa	107
Weltweit.....	108
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)	110
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	112
Studien – Berichte – Datenbanken.....	112
Podcast	117
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke	117
Newsblogs (verschiedene Zeitungen)	117
Veranstaltungsüberblick.....	118

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration - Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



TERMINÜBERSICHT	118
-----------------------	-----



I GESUCHT

Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [casa e.V. Sozialarbeiter:in \(m/w/d\) für die Mobile Stadtteilarbeit in Spandau | Wilhelmstadt im Umfang von +/- 30 Wochenstunden \(Frist N.N.\) - Anlage](#)
- [Teilzeit | Demokratie und Dialog e.V.: Pädagogische Koordination \(m/w/d, Frist N.N.\)](#)
- [Institut für Auslandsbeziehungen: Sachbearbeitung \(m/w/d\) Officemanagement Martin Roth-Initiative \(Frist N.N.\)](#)
- [Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. - Fachreferent*in \(m/w/d\) Fachstelle gegen Diskriminierung im Gesundheitswesen \(Frist N.N.\)](#)
- [pad: Mitarbeiter:in für die bezirkliche Koordinierungsstelle für Demokratieentwicklung Marzahn-Hellersdorf, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [pad: Sozialarbeiter*innen für die mobile Stadtteilarbeit, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Sozialverband VdK Berlin-Brandenburg: Mitarbeiter*in \(m/w/d\) Ehrenamt, ohne Bewerbungsfrist](#)
- [Sozialarbeiter*in / Sozialpädagog*in für „Mobile Stadtteilarbeit“ \(m/w/d\) in der Region Berlin Mariendorf Ost \(Frist N.N.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) zur Bewertung von Hochschulabschlüssen aus spanischsprachigen Staaten \(Frist 16.06.\)](#)
- [Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin: Referent*in Öffentlichkeitsarbeit für das FSJ Kultur & Inklusion, 16.6.](#)
- [Amadeu Antonio Stiftung: wissenschaftliche*r Projektmitarbeiter*in in der Rechtsextremismusprävention, 18.6.](#)
- [Bundeszentrale für politische Bildung: Volontariat \(Frist 18.06.\)](#)



- [DRK Berlin Südwest sucht Beraterin oder Berater in der Asylverfahrensberatung](#) (Frist 18.06.)
- [Flotte Lotte: Berufliche Beraterin für Frauen, 20.6.](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) für Veranstaltungen und Beauftragte/r für Städtepartnerschaften und internationale Beziehungen](#) (Frist 20.06.)
- [Initiative Offene Gesellschaft: Projektleiter*in Partizipation, 22.6.](#)
- [Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen: Projektmitarbeiter*in \(m/w/d\), 22.6.](#)
- [Deutsches Institut für Menschenrechte: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in der Abteilung Menschenrechtsbildung, 22.6.](#)
- [Deutsches Institut für Menschenrechte: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in der Abteilung Menschenrechtsbildung](#) (Frist 22.06.)
- [Polnischer Sozialrat: Referent*in für digitale Kommunikation und Public Relation, 23.6.](#)
- [Rad und Tat – Offene Initiative Lesbischer Frauen: Koordination für den Arbeitsbereich „Interkulturelle Öffnung“ im ehrenamtlichen Besuchsdienst „Zeit für Dich“, 24.6.](#)
- [SenBJF: Teamkoordination Sprachbildung, Sprachförderung, Mehrsprachigkeit & interkulturelle Bildung](#) (m/w/d, Frist 24.06.)
- [TERRE DES FEMMES: Berater/in \(m/w/d\) auf Honorarbasis für 3-jähriges Theaterprojekt, 27.6.](#)
- [Verein für Zivile Konfliktbearbeitung e.V.: Bildungsreferent*in](#) (Frist 27.06.)
- [Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter fremdsprachliche Aufgaben](#) (Frist 29.06.)
- [Aktion Sühnezeichen Friedensdienst: Referent*in \(w/m/*\) für internationale Freiwilligenarbeit](#) (Frist 29.06.)
- [BAMF: wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. einen wissenschaftlichen Mitarbeiter im Bereich der Integration und des gesellschaftlichen Zusammenhalts](#) (Frist 29.06.)
- [Bundesvereinigung Kulturelle Kinder Jugendbildung: Referent*in Deutsch-Polnischer Jugendkulturaustausch](#) (Frist 30.06.)
- [Deutscher Caritasverband: Referent_in Referat Migration und Integration \(unbefristet\), 30.6.](#)
- [Deutscher Caritasverband: Referent_in Referat Migration und Integration \(befristet\), 30.6.](#)
- [Stiftung Nord-Süd-Brücken: Projektreferent*in \(d/m/w\) Förderprogramme zur Finanzierung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit, 30.6.](#)
- [On Purpose: Sinnsucher*innen \(m/w/d\) für einjähriges Associate-Programm mit Social Impact, 30.6.](#)
- [Haus der Wannsee-Konferenz: Projektkoordination „With Your Own Voice – Perspectives on Holocaust Education and Jewish Empowerment“, 30.6.](#)
- [Grundbildungszentrum Berlin: Referent*in Projektmanagement](#) (Frist 30.06.)
- [GesBiT: Projektmitarbeiter*in Bildungsberaterin*in, 30.6.](#)
- [Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus: Redakteur*in, 1.7.](#)
- [SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik: Referent*in Rassismuskritische Schulentwicklung und Weiterbildung \(all genders\), 1.7.](#)
- [BBE: Referent*in Kommunikation](#) (Frist 01.07.)
- [Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V. - Fachreferent*in](#) (Frist 14.07.)
- transver: Verwaltungsfachkraft (Frist 16.07.) - Anlage

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Qualifizierungsangebot FutureE (Frist 02.07.) - Informationsveranstaltung 18.06., 17:00-18:15 Uhr, online)

Wenn du zwischen 18 und 27 Jahre alt bist und den nächsten Schritt in deinem Engagement gehen willst, ist FutureE genau das Richtige für dich. Unser Qualifizierungsprogramm richtet sich an junge Engagierte – vor allem an diejenigen, die sonst weniger Zugang zu Leitungsrollen haben. In drei Monaten erwarten dich Seminare, Online-Workshops und Peer-Treffen – alles, was du brauchst, um mit Selbstvertrauen, Wissen und einem starken Netzwerk Verantwortung zu übernehmen.

Neugierig geworden? Dann komm zu unserem Online-Infoabend [DSEEinformiert](#) am 18. Juni von 17:00-18:15 Uhr. Du bekommst Einblicke aus erster Hand – und kannst direkt deine Fragen stellen. Wer schon überzeugt ist: Die [Bewerbung für FutureE](#) läuft bis zum 2. Juli 2025.

Engagierte / Anpackende Hände gesucht: Stadtteilstadt Siemensstadt (21.06.)

Der Sommer kommt, die Tage werden länger, die Menschen zieht es nach draußen. Am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, findet im Rahmen der internationalen Fête de la Musique durch das Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V. zum ersten Mal wieder ein Stadtteilstadt in Siemensstadt statt.

Von 16 bis 22 Uhr können Besucherinnen und Besucher rund um den Jugendplatz ein abwechslungsreiches Essensangebot und ein buntes Musik- und Kulturprogramm genießen. Live-Performances bieten Unterhaltung für Jung und Alt, während lokale Läden, Vereine und Initiativen ihre Angebote präsentieren und zu Mitmachaktionen einladen.

Für die Umsetzung werden noch Engagierte gesucht. Bei Interesse bitte beim Veranstalter: Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V., Stadtteilbüro Siemensstadt (Wattstr. 13, 13629 Berlin), stadtteilbuero@casa-ev.de oder über [vostel](#) melden!

Internationales Freiwilligenjahr der UNO 2026: IAVE-Umfrage (Frist 25.06.)

Das Jahr 2026 ist das Internationale Jahr der freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen für nachhaltige Entwicklung (International Year for Volunteers for Sustainable Development (IVY 2026)).

Das hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2023 beschlossen. IAVE—the International Association for Volunteer Effort führt zur weiteren Ausgestaltung eine weltweite Befragung durch. Diese verfolgt das Ziel, von Freiwilligen, Organisationen, Regierungen und weiteren Stakeholdern Anregungen, Hinweise und Ideen einzusammeln. IAVE fordert auch dazu auf, die Umfrage breit möglichst in den jeweiligen eigenen Netzwerken zu streuen. Die Umfrage läuft bis zum 25. Juni 2025 und ist in englischer, französischer und spanischer Sprache verfügbar. Sie richtet sich an alle Stakeholder auf lokaler, nationaler und globaler Ebene. IAVE übernimmt eine koordinierende Rolle bei der Vorbereitung des IVY 2026. [Umfrage](#)

Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20. 07.) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online)

Mit dem kostenlosen Seminarprogramm „[MPs 2030 – Gestärkt im Engagement](#)“ unterstützt IMPACT - Civil Society Research and Development e.V. junge Menschen, die nach Deutschland ge-



kommen sind und sich gesellschaftlich engagieren. In regelmäßig stattfindenden Wochenendseminaren und Online-Veranstaltungen (September 2025 – März 2026) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Zivilgesellschaft in Deutschland auseinander und entwickeln praktische Fähigkeiten, um eigene Projekte zu realisieren. Das Ziel ist das Engagement in Vereinen, sozialen Bewegungen, Parteien und kommunalen Beiräten zu unterstützen. [Das Programm](#) richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahren, die keine Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger von EU-Mitgliedsstaaten sind und während der letzten zehn Jahre nach Deutschland gekommen sind. Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Interessierte können sich bis zum 20. Juli 2025 [bewerben](#). Am [25.6.](#) und [17.07.](#) wird es von 18 -19 Uhr eine Online-Infoveranstaltung geben, bei der alle Fragen zum Projekt und zur Bewerbung geklärt werden können.

Open Call: Junge Perspektiven auf 35 Jahre deutsche Einheit (Frist 25.06.)

Am 23. September 2025 veranstalten die Deutsche Gesellschaft e. V. und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin den Jugendkongress „Einheit: Jetzt! Junge Perspektiven auf 35 Jahre deutsche Einheit“.

Im Vorfeld werden die Perspektiven und die Sicht junger Menschen von 15 bis 35 Jahren auf die deutsche Einheit gesucht!

Ist die deutsche Einheit längst eine alte Dame? Oder wird sie nie erwachsen? Wie (er)lebt sich deutsche Einheit im Jahr 2025? Braucht sie ein Update oder gar Upgrade? Eure Gedanken und Ideen könnt ihr in Form von Videos, Shorts, Fotos, Kunst, Texten, Performances, Musik bis zum 25. Juni 2025 per E-Mail einsenden. Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

Öffentliche Konsultation: EU-Anti-Rassismus-Strategie 2026-2030 (Frist 08.07.)

Rassismus betrifft nach wie vor viele Menschen in Europa. Laut einer Eurobarometer-Umfrage aus dem Jahr 2023 gaben über die Hälfte der Befragten an, dass in ihrem Land Diskriminierung aufgrund der Roma-Zugehörigkeit (65 %), der Hautfarbe (61 %), der ethnischen Herkunft (60 %), der Geschlechtsidentität (Transgender - 57 %) oder der sexuellen Orientierung (54 %) weit verbreitet ist. Daher sind Maßnahmen von der EU-Kommission, den Mitgliedstaaten und relevanten Gruppen notwendig, um Rassismus und Diskriminierung zu verhindern. Aus diesem Grund plant die EU-Kommission, eine umfassende Strategie zur Bekämpfung von Rassismus zu entwickeln. Diese Initiative wird auf dem Aktionsplan gegen Rassismus basieren, der bis Ende 2025 läuft. Verpassen Sie nicht Ihre Chance, die EU-Anti-Rassismus-Strategie 2026-2030 mitzugestalten. An der öffentlichen Konsultation können Sie sich bis zum 8. Juli beteiligen. Weiterlesen und sich beteiligen geht [hier](#)

Jetzt bewerben: Neues FAIRSTAGE Fellowship für Kulturpolitik (Frist 10.07.)

Das Modellprojekt FAIRSTAGE will diskriminierungsfreie und gute Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeiter*innen an Berliner Theatern. Das geht nur, wenn Akteur*innen aus marginalisierten Gruppen kulturpolitisch vertreten sind. Dabei sind die Herausforderungen in der Kulturpolitik und die Notwendigkeit, sie vielfältiger und gerechter zu gestalten, gerade jetzt besonders groß!

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Das Fellowship richtet sich an Akteur*innen aus marginalisierten Gruppen, die sich einen praxisnahen Zugang zur Kulturpolitik wünschen. Ziel ist es, unterschiedliche Perspektiven stärker in kulturpolitische Prozesse einzubringen. Das Programm versteht sich als Empowerment- und Austauschformat, das den Einstieg in die Kulturpolitik fördern will.

Jede*r Fellow wird einer kulturpolitisch aktiven Organisation zugeordnet und erhält dort Einblicke in interne Abläufe und Entscheidungsprozesse. Das Fellowship umfasst circa fünf Termine mit der jeweiligen Partnerorganisation sowie Workshops und gemeinsame Treffen mit Expert*innen der Kulturpolitik, die von FAIRSTAGE im Zeitraum Juli bis Dezember 2025 organisiert werden. Die Veranstaltungen finden überwiegend in Berlin, teilweise auch digital über Zoom statt. Die Teilnahme wird mit 700 Euro (netto) vergütet.

Zu den beteiligten Organisationen in dieser Runde gehören der Deutsche Bühnenverein, Diversity Arts Culture, Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V./ Koalition der Freien Szene Berlin, ver.di sowie das ensemble-netzwerk.

Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie weitere Informationen finden sich auf der FAIRSTAGE-[Website](#). Darüber hinaus bietet das Team von FAIRSTAGE eine digitale Sprechstunden via Zoom an. Bewerbungsschluss ist der 10. Juli 2025.

Jetzt mit Abstimmen: Ehrenamtspreis 2025: Demokratie (er)leben im Ehrenamt (Frist 14.07.)

Unter dem Motto »Demokratie (er)leben im Ehrenamt« hat das Online-Voting für den Ehrenamtspreis 2025 begonnen. Ab sofort kann jede und jeder am Online-Voting teilnehmen und für ihre Favoriten abstimmen. Aus über 200 eingereichten Projekten hat eine Fachjury 14 Projekte nominiert, die sich durch ihr besonderes Engagement in Bayern und der Pfalz auszeichnen. Bis zum 14. Juli 2025 läuft die Abstimmung auf der Webseite der Versicherungskammerstiftung. Die vier Projekte mit den meisten Stimmen gewinnen als Preisgelder 500 bis 2.000 Euro. Der Publikumspreis ist Teil des mit insgesamt 45.000 Euro dotierten Ehrenamtspreises

[Online-Voting](#)

Hinweis: Masterstudiengang MIGRATION, BILDUNG UND DEMOKRATIE (MiBiD). an der PH Karlsruhe (Bewerbung bis 15.07. für das Wintersemester 2025/2026 möglich)

Der zweijährige, interdisziplinäre Vollzeit-Masterstudiengang richtet sich an Absolvent*innen mit einem ersten Hochschulabschluss aus Fachrichtungen wie Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Lehramtsstudiengängen, Psychologie, Sozial-, Geistes-, Kultur-, Sprach-, Medien- oder Verwaltungswissenschaften.

Das Studienprogramm qualifiziert für Aufgaben im Zusammenhang von Migration/sgesellschaft, Bildung und Demokratie in Praxis und Forschung. Es vermittelt aus interdisziplinären und inter-/transnationalen Perspektiven grundlegende theoretische, method(olog)ische und empirische Wissensbestände in Kombination mit einer praxis- und berufsbezogenen Ausrichtung. Schwerpunkte liegen auf Formen der politischen Bildung(sarbeit) im Kontext von wieder erstarkenden



Rassismen, Rechtspopulismus und Nationalismen; Integration/Inklusion in unterschiedlichen Feldern sowie einer diversitätssensiblen, diskriminierungs- und rassismuskritischen Gestaltung von (Fort-)Bildung, Beratung, Leitung und Organisationsentwicklung.

Bewerbungen zum WiSe 2025/26 sind noch bis zum 15. Juli 2025 möglich.

Weitere Informationen - auch zu individuellen Beratungsmöglichkeiten - finden sich im beigefügten Informationsblatt oder direkt unter der URL: <https://ph-ka.de/mibid>

Jetzt eine Veranstaltung anmelden! Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.)

Ab sofort können Veranstaltungen zum Berliner Demokratietag für den Aktionsmonat September eingetragen werden!

Der Aktionsmonat lädt rund um den Internationalen Tag der Demokratie am 15. September dazu ein, gemeinsam ein Zeichen zu setzen – für eine starke, lebendige und vielfältige Demokratie.

Vom 1. bis 30. September finden jährlich Aktionen und Veranstaltungen in ganz Berlin statt, die auf der Homepage www.demokratietag.berlin gebündelt werden.

Wer kann mitmachen?

Wir rufen alle Akteure der Berliner Stadtgesellschaft auf, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen: Organisationen, Vereine, Initiativen, öffentliche Institutionen wie Bezirksämter und Bibliotheken, Schulen, Theater und andere Kultureinrichtungen sowie Unternehmen und Geschäfte sind eingeladen, mitzumachen und/oder den Aufruf in Ihren Netzwerken zu teilen.

Welche Formate sind möglich?

Es gibt keine festen Vorgaben: Ob Diskussionsrunde, Nachbarschaftsfest, Tag der offenen Tür, Kiez-Aktion, Performance oder Lesung – Sie entscheiden über Inhalt, Konzept und Zielgruppe der Veranstaltung. Inspiration finden Sie im Veranstaltungskalender des Jahres 2024 ([Link](#)).

Müssen bestimmte Themen behandelt werden?

Ob aus dem Alltag heraus gedacht oder in aktuellen Debatten verortet – es lässt sich vielfältig über Demokratie nachdenken und dementsprechend breit ist die Themenvielfalt jedes Jahr. Wir freuen uns über Veranstaltungen, die Impulse für neue Ideen geben, Räume schaffen für ein respektvolles Miteinander und zwischenmenschliche Begegnungen oder zur Reflektion anregen über unsere demokratische Stadtgesellschaft – etwa zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Mitbestimmung und Teilhabe oder zu konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neu in diesem Jahr ist das Einreichungsverfahren: Nach der Registrierung als Veranstalter*in können Sie Veranstaltungen direkt online über Ihr Veranstalterdashboard anlegen und nachträglich bearbeiten. Auch erhalten Sie Zugang zu unserem Social-Media-Kit und Druckvorlagen für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Pro Veranstalter*in können vier Veranstaltungen eingetragen werden (in begründeten Einzelfällen kann diese Zahl erhöht werden).

Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/.



Die Registrierung als Veranstalter*in können Sie unter www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung vornehmen.

In eigener Sache: „Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau 2025“ - Standanmeldung ab Mitte Juni möglich!

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

die „Spandauer Freiwilligenagentur“ und das Ehrenamtsbüro machen weiter gemeinsame Sache.

In den vergangenen Jahren wurde an mehr als 60 Ständen und Aktionsflächen präsentiert, erklärt und beraten und der Vielfalt Spandaus eine Bühne geboten, welche Möglichkeiten Spandau in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Integration, Inklusion und Engagement bietet.

Ohne Euch würde es diese Veranstaltung nicht geben, deshalb hoffe ich, dass wir auch in diesem Jahr den Marktplatz mit Spandaus Vielfalt füllen.

Für mögliche Planungen als Teilnehmerin und Teilnehmer bitte ich Euch, dieses Datum zu beachten und ggf. diese E-Mail an Interessierte weiterzuleiten.

Alle weiteren Infos zum Thema Organisation, Standbuchung, Anmeldeprozess erhalten Ihr in den kommenden Wochen in einer gesonderten Mail oder zeitnah auf untenstehender Website.

Wann? 20.09.2025 ab 11 Uhr

Mehr Informationen demnächst [hier](#)

Das Begleitprogramm. Learning by doing sucht Engagierte für Deutschunterricht und an der Nähmaschine!

Wir suchen weiterhin tatkräftige Unterstützung bei unserem Deutschunterricht von Ehrenamtlichen für Teilnehmende aus dem Projekt. Der Bedarf, die deutsche Sprache zu lernen, bleibt stetig hoch. Bei Interesse kann sich gerne bei uns gemeldet werden.

Uns erreicht die Anfrage von einem Teilnehmer nach einer Nähmaschine. Hast du noch eine gut funktionierende, aber nicht mehr genutzte Nähmaschine Zuhause? Dann schreib uns gerne [hier](#)

Jetzt anmelden und Sichtbarkeit generieren - BBE-Initiative #MachMehrDraus – Testimonials zu Bildungsengagement

Nach der Veröffentlichung des ersten Motivs vor zwei Wochen sind auch die ersten Testimonials zum Schwerpunkt »Bildungsengagement: Schlau durchs Leben!« erschienen. Statements geben uns Michelle Mayer, Mentorin bei Balu und Du e.V. und Lia Civolani, europäische Freiwillige im Jugendprogramm von Democracy International e.V. Vorschläge für weitere Testimonials und relevante Materialien wie Veranstaltungen aus dem Feld können eingereicht werden unter: [initiative\(at\)b-b-e.de](mailto:initiative(at)b-b-e.de) [Projektseite #MachMehrDraus](#)



Studien und Interviewpartner*innen

Umfrage zur Nutzung von Generativer KI

Diese Kurzbefragung untersucht die Nutzung von Generativer KI in gemeinnützigen Organisationen. Sie richtet sich an alle ehrenamtlich oder hauptamtlich tätigen Personen im gemeinnützigen Sektor. Die Ergebnisse sollen helfen, den aktuellen Stand, Chancen, Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe besser zu verstehen.

💡 Definition: Generative KI ist eine Form der Künstlichen Intelligenz, die auf Basis großer Datenmengen eigenständig neue Inhalte wie Texte, Bilder, Audio oder Code erzeugt – statt lediglich bestehende Informationen zu analysieren oder zu reproduzieren. Bekannte Beispiele sind Chatbots wie ChatGPT, Bildgeneratoren wie DALL-E, Microsoft Copilot, Perplexity.ai, Google Gemini etc. Nicht gemeint sind klassische KI-Tools wie Google Translate, Siri oder Produktempfehlungen auf Plattformen.

Sie können die ca. 10 bis 12-minütige Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen. Ihre Angaben sind freiwillig und bleiben anonym. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns unter ziviz@stiffterverband.de. Zur Umfrage geht es [hier](#)

Teilnehmer:innen für Forschungsprojekt zum Nahostkonflikt gesucht

Im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Humboldt-Universität zu Berlin wird untersucht, wie Menschen in Deutschland den Nahostkonflikt wahrnehmen – jenseits der lauten und oft polarisierenden öffentlichen Debatten. Dafür werden aktuell Teilnehmer:innen für Interviews oder Gruppengespräche aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen gesucht – ganz bewusst auch von Menschen ohne besonderes Vorwissen oder klare Meinung zum Thema. Die Gespräche dauern etwa 45–60 Minuten, finden flexibel in Berlin oder digital statt und werden anonymisiert. Mehr Informationen [hier](#)

Gesucht: Interviewpartner*innen zur Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen (BBF e.V.)

Das Forschungsprojekt "Vertrauen verbindet – Kultur- und Religionssensibilität bei Partnerschaftsgewalt gegen muslimisch gelesene Frauen" sucht Betroffene oder ehemals betroffene muslimische und muslimisch gelesene Frauen, die ihre Erfahrungen mit Hilfsangeboten oder der Polizei sprechen möchten. Auch Fachkräfte aus dem Hilfesystem können sich fürs Interview zur Verfügung stellen. Das Forschungsprojekt untersucht die Inanspruchnahme von Hilfe durch von Partnerschaftsgewalt betroffene muslimisch gelesene Frauen*, Zugangsbarriere und die Bedeutung von kultursensiblen Kompetenzen. Weitere Infos [hier](#)

Aufruf zur Teilnahme an Umfrage zu mehr Diversität und Repräsentation in Behörden (Zeppelin Universität)

Die Zeppelin Universität Friedrichshafen bitten Menschen mit eigener Migrationsgeschichte zur Teilnahme an einer Umfrage zu mehr Diversität und Repräsentation in Behörden. Die Teilnahme ist auf Deutsch oder Englisch möglich. [Hier](#) geht's zur Umfrage.



Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht

Das Projekt CAST.Chancen-Aufenthalt in Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der Fachstelle Bleiberecht des Flüchtlingsrats Hessen eine [Umfrage](#) zum Übergang vom Chancen-Aufenthaltsrecht (§ 104c AufenthG) in ein langfristiges Bleiberecht gem. §§ 25a und 25b AufenthG erstellt und sammelt ab sofort Antworten.

Die Umfrage richtet sich sowohl an Antragsteller*innen und Inhaber*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts als auch an Berater*innen, Ehrenamtler*innen und Aktive, die Geduldete oder Inhaber*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts zu diesem Thema beraten oder unterstützt haben!

Die Umfrage ist in sechs Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Russisch. Eine Teilnahme ist bundesweit möglich.

Der Link zur Umfrage darf bitte verbreitet werden!

Zur [Umfrage](#).

Gesucht: Fallbeispiele zur fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete

Probleme bei fehlender elektronischer Gesundheitskarte für Geflüchtete - Fallbeispiele gesucht! Der BuMF sucht anonymisierte Fallbeispiele und Behandlungsscheine, um das Problem fehlender elektronischer Gesundheitskarten (eGK) für geflüchtete Menschen zu dokumentieren. Denn seit mehreren Monaten häufen sich bei uns Anfragen von sozialen Trägern, psychosozialen Zentren sowie Ombudsstellen zum Thema: Einzelne Jugendämter versorgen unbegleitete Minderjährige und vor allem geflüchtete junge Volljährige in der stationären Jugendhilfe nur über Krankenscheine. Die Behandlung über diese Scheine bringt aber viele Probleme mit sich und ist sehr aufwendig. Fachärzt*innen lehnen Jugendliche zum Teil ab, die ihre Behandlung dann aus eigener Tasche zahlen müssen. An Wochenenden, wenn es zum Notfall kommt, entstehen ohne eGK ebenfalls Schwierigkeiten. Auch Schulen melden sich, da sie die eGK benötigen und nicht akzeptieren, dass Schüler*innen keine besitzen.

Wir möchten gerne für diese Missstände sensibilisieren und konstruktiv dagegen vorgehen. Für die juristische Analyse des Problems sammeln wir zunächst anonymisierte Fallbeispiele und Behandlungsscheine aus allen Bundesländern. Daraus möchten wir praktische Arbeitshilfen entwickeln, die weiterhelfen können.

Falls Ihnen Fallbeispiele oder Behandlungsscheine vorliegen, würden wir uns über eine anonymisierte Zusendung dieser Unterlagen an j.lubinova@b-umf.de sehr freuen!

Studie zu informellen Praxen auf dem Wohnungsmarkt - Suche nach Interviewpartner:innen [Sprachmittlung möglich!] - Anhang

„Fair mieten – Fair wohnen“, die Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt ist auf der Suche nach Interviewpartner*innen:

Wir suchen Menschen, die in Berlin schwer eine Wohnung finden und mit uns ein Interview über Erfahrungen mit informellen/illegalen Angeboten bei der Wohnungssuche führen möchten, z.B.

Wohnung gegen Vermittlungsgebühr, Wohnung/Zimmer ohne Mietvertrag, doppelte Miete, Hilfe bei Übersetzung oder Unterlagen gegen Geld.



Die Befragung ist komplett anonym. Es werden keine Informationen über Ihre Person weitergegeben. Wir verstehen, dass Menschen aus der Not heraus solche Angebote annehmen. Deswegen möchten wir dabei helfen, dass Menschen nicht mehr darauf angewiesen sind. Ziel der Befragung ist es darum Maßnahmen zu entwickeln, um Wohnungssuchende vor Betrug zu schützen.

Ihr könnt euch dafür melden unter: Susanna.Raab@fairmieten-fairwohnen.de oder +49 30 293 431 27. Eine Sprachmittlung ist möglich.

„Fair mieten – Fair wohnen“, The Berlin Office for the Prevention of Discrimination in the Housing Market is looking for interview partners:

We are looking for people who are having difficulties finding accommodation in Berlin and would like to conduct an interview with us about their experiences with informal/illegal offers when looking for housing, e.g. flat for an agency fee, apartment/room without rental contract, double rent, help with translation or documents for money.

The survey is completely anonymous. We understand that people accept such offers out of pure necessity. That's why we want to help ensure that people are no longer dependent on them. The aim of the survey is therefore to develop measures to protect people looking for accommodation from fraud.

If you are interested, please contact us: Susanna.Raab@fairmieten-fairwohnen.de or +49 30 293 431 27.

Translation can be organized.

Putzpatin/Putzpate für Stolpersteine in der Spandauer Altstadt gesucht!

Die langjährige Putzpatin für die Stolpersteine Lieber/Rehfeldt in der Breite Str./Ecke Charlottenstr. (direkt an der Ampel) verlässt Berlin

und kann in Spandau leider keine Stolpersteine mehr putzen.

Wenn Sie sich die Übernahme dieser Putzpatenschaft vorstellen können, würde ich mich freuen, wenn Sie sich bei mir melden. (EMail: erinnerung@kirchenkreis-spandau.de)

Ich erzähle Ihnen dann von den Familien Lieber und Rehfeldt und kann auch Tipps zum Putzen geben.

Herzlichen Gruß

Gudrun O'Daniel-Elmen

Aufbau eines Informationsnetzwerks zu rassistischen, diskriminierenden, und antisemitischen, LGBTIQ*-feindlichen oder anderweitig menschen- und demokratiefeindlich motivierten Vorkommnissen in Spandau

Liebe/r Nachbar/in,

wir vom Netzwerk für Demokratie, Toleranz, Respekt und Vielfalt in Spandau setzen uns aktiv gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung, Antimuslimischen Rassismus und Antisemitismus



ein. Unser Ziel ist es, ein friedliches und respektvolles Miteinander in Spandau zu fördern. Mehr zu unserem Netzwerk können Sie unter www.demokratie-spandau.de erfahren.

Als AG Reaktion des Netzwerks haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, bei Vorkommnissen dieser Art möglichst schnell zu reagieren und v.a. auch Solidarität mit den Betroffenen zu organisieren. Dies kann ein persönlicher Brief, eine öffentliche Stellungnahme, Informationen über konkrete Hilfsangebote oder anderes sein und geschieht nur in Absprache mit den jeweils betroffenen Personen/Einrichtungen.

Unser Wunsch: Wer Diskriminierung erfährt, soll sich nicht alleine fühlen. Wir wollen hinschauen!

Um dies besser zu erreichen, möchten wir Sie als Informationspartner/innen gewinnen und bitten um Ihre Unterstützung: Sollten Sie von für uns relevanten Vorfällen in Spandau erfahren, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns kurzfristig darüber informieren könnten. Jede Information hilft uns, aktiv gegen diese Vorfälle vorzugehen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

Ihre Hinweise können Sie uns jederzeit per E-Mail an react@demokratie-spandau.de oder über WhatsApp / Telefon unter 01636969877 (Ansprechpartner: Suat Aydin) zukommen lassen.

Gern stehe ich Ihnen auch für einen Austausch unter 01636969877 zur Verfügung, bei dem ich gern das Ziel und die Vorgehensweise unserer AG Reaktion noch genauer erläutere.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, Spandau zu einem sicheren und solidarischen Ort für alle zu machen.

Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren

Habt ihr euch schon einmal gefragt, woran man festmachen kann, ob eure Engagierten zu eurer Organisation passen? Sind es die geteilten Werte und Visionen, werden die richtigen Motive angesprochen und hält das Engagement genügend Sinnerfahrung bereit? Ein Team der Humanistischen Hochschule Berlin möchte in ihrem Forschungsprojekt herausfinden, wie die Gewinnung und Bindung von Engagierten noch besser gelingen kann. Seid auch dabei!

Als Dankeschön gibt es eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Online-Workshop zum Thema Nachwuchsgewinnung für alle. Außerdem werden drei Vor-Ort- Strategie-Workshops verlost (Wert: je 800 €). Informationen zur Teilnahme [hier](#)

Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)

Berlin ist als vielfältige Metropole und weltoffene Stadt bekannt. Doch auch hier erleben viele Menschen jeden Tag menschenverachtende Gewalt, Bedrohungen und Ausgrenzung. Viele Betroffene solcher Vorfälle berichten, dass die fehlende Anteilnahme oder Hilfeleistung durch Umstehende und Passant:innen eine der schlimmsten und besonders traumatisierenden Erfahrungen bei einem Vorfall von Hassgewalt und Ausgrenzung ist.

Die Aktion Noteingang setzt genau an diesem Punkt an: Sie schafft Schutzräume für Betroffene im Stadtraum! Außerdem machen wir Ausgrenzung und Gewalt in der Öffentlichkeit zum Thema. Da-



für bringen Läden, Cafés und andere Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder mit der Aufschrift „Noteingang“ im Eingangsbereich an und zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung. Sie senden damit an (potentiell) Betroffene die ermutigende Botschaft: Wir stehen an eurer Seite! Dies kann nicht nur lebensrettend sein, sondern zudem den Alltag vieler Menschen sicherer und freier gestalten.

Eine Vielzahl solcher Noteingänge in der Nachbar:innenschaft schafft nicht nur Schutzräume und erhöht die Bewegungsfreiheit für alle. Zudem werden Laden- und Cafe-Betreiber:innen und -Mitarbeitende und andere Stadtbewohner:innen, die sich an der Aktion Noteingang beteiligen, durch Informations- und Beratungsangebote für das Thema sensibilisiert. Denn jeder Noteingang sollte darauf vorbereitet sein, in einem Notfall helfen zu können und sensibel mit den Betroffenen umzugehen. Weitere Informationen [hier](#)

In eigener Sache: Spandauer Ehrennadel 2025 – Jetzt Vorschläge einreichen! (Frist 01.08.)

Gesucht werden Persönlichkeiten, die sich in herausragender Weise für die Belange des Bezirks oder dessen Gemeinwesen verdient gemacht und sich in vorbildlicher Art langjährig in der Zita-dellen- und Havelstadt Spandau ehrenamtlich engagiert haben. Einmalige Rettungstaten können ebenfalls mit der Verleihung der Spandauer Ehrennadel gewürdigt werden.

Bezirksbürgermeister Frank Bewig führt hierzu aus: „Ob im Sportverein, in der Nachbarschaftshilfe, in der Kulturarbeit oder beim Einsatz für soziale Gerechtigkeit – ehrenamtliches Engagement ist das Fundament eines lebendigen und solidarischen Spandaus. Menschen, die sich mit Zeit, Herz und Verlässlichkeit für andere einsetzen, leisten einen unschätzbaren Beitrag zum Gemeinwohl. Mit der Spandauer Ehrennadel möchten wir dieses Engagement würdigen und sichtbar machen.“

Bitte reichen Sie bis zum 01. August 2025 ausführlich begründete Vorschläge ein.

Das Findungsgremium aus Bezirksamt und Bezirksverordnetenversammlung wählt aus allen Einsendungen die Ehrennadelempfängerinnen und Ehrennadelempfänger 2025 aus.

Die Vorschläge sollten prägnant, aber aussagekräftig begründet sein – idealerweise anhand folgender Fragen:

Warum hat die Person die Auszeichnung verdient?

Warum ist das Engagement außergewöhnlich und wie lange wird es ausgeübt?

Wie ist Ihre Einschätzung dazu?

Wichtig: Bitte fügen Sie Ihre Kontaktdaten bei und begründen Sie ausführlich auf mindestens einer halb gefüllten A4-Seite. Eigenbewerbungen oder unzureichend begründete Vorschläge können nicht berücksichtigt werden.

Einreichung per Post an:

Bezirksamt Spandau – Büro des Bezirksbürgermeisters

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin



Oder per E-Mail an:

buergermeister@ba-spandau.berlin.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an diese E-Mail-Adresse.

[Quelle](#)

Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)

Anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Ottlewski (Kordinatorin für Inklusion: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarinnen – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.

kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)

Der Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission ermöglicht jungen Menschen aus Deutschland ein Freiwillige Soziale Jahr im internationalen Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Ausführliche Informationen gibt es auf der [Webseite von kulturweit](#).

House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent*innen für Workshops

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.

Du hast schon Workshoperfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?

Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an kontakt@house-of-resources.berlin



Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten

In Spandau gibt es die Übersicht der Sprachcafés. Diese wird zwei Mal im Jahr aktualisiert. Die jeweils aktuelle Übersicht findet sich [hier zum Download](#).

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Sprachcafés auf den folgenden Websites zu bewerben:

- [Sprachcafé - Languagecafé](#) Lerne Kultur und Sprache anderer Menschen kennen. - Bundesweite Website.
- [Sprachcafés in Berlin](#) - Facebook-Seite

Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: willkommen@ba-spandau.berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).



Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website www.flucht-gender.de eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: netzwerk@b-umf.de
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de.](#)

Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.
[Bewerbung hier](#)

Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an elke.michauk@ba-spandau.berlin.de

II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)



passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tages-schau

Freundliche Erinnerung - Chancen-Festival 2025 – Bildung, Coaching & Beruf neu erleben! (04.07., 13:00-18:00 Uhr, Kreuzberg) - Anlage

Wir freuen uns sehr, Sie herzlich zum Chancen-Festival 2025 – Bildung, Coaching, Beruf einladen zu dürfen – einen besonderen Tag voller Inspiration, Austausch und Zukunftsperspektiven direkt am Spreeufer in Berlin.

Freitag, der 04. Juli 2025 im [YAAM Berlin](#) (Spreeufer) stattfindet!

Was Sie erwartet

Das Chancen-Festival bringt Bildung, Beratung und berufliche Orientierung direkt zu den Menschen – und das in einem besonderen Setting: draußen, offen, lebendig.

Mit einem vielseitigen Programm rund um Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0, Ausbildung der Zukunft und digitale Kompetenzen machen wir Zukunftsthemen erlebbar – niederschwellig, praxisnah und gemeinschaftlich. Gleichzeitig bietet das Festival Raum für Musik, Sport, Gespräche und Vernetzung.

Unsere Ziele

Messe neu gedacht: Wir holen Angebote für Bildung und Arbeit aus klassischen Messehallen heraus und bringen sie dorthin, wo sich Menschen begegnen – mitten in die Stadt, ans Spreeufer.

Lernen auf Augenhöhe: Das offene Festivalformat ermöglicht informellen Austausch zwischen Coachees, Coaches, Trägern, Unternehmen und Initiativen.

Fokus Zukunft: Was bedeutet KI im Berufsalltag? Welche digitalen Tools helfen beim Lernen? Wie finde ich den Job, der wirklich zu mir passt? Unsere Workshops geben Impulse und Antworten.

Einblicke ins Programm

Workshops & Aktionen u. a. zu:

- Einführung in KI-Anwendungen im Alltag
- Fahrradreparatur leicht gemacht
- Digitale Lernplattformen wie Kiron & MINT-Campus

Mit dabei u. a.:

- Agens, DIE WILLE, GFBM, WeTeK, EMSA...
- Kiron, MINT-Campus, Socialbee, Jobpoint..
- BJC-Coache*s, Berater*innen & lokale Organisationen...

=> Eintritt frei um 13h – mit [Einladung](#) oder Spende ab 1 € ans YAAM Uhrzeit 13h

Bitte beachten Sie, dass es im Ablauf und Programm noch zu Änderungen kommen kann. Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Wir freuen uns darauf, Sie am Spreeufer zu begrüßen!

Flyer in der Anlage



IHK: Die Praktikumswoche 2025 (07.07.-05.09.)

Mit der Praktikumswoche Berlin lernst du jeden Tag spannende, unterschiedliche Berufsfelder kennen. Täglich ein neues Unternehmen - an den Tagen, an denen du Zeit hast.

Wann: 3 Wochen vor und während der Sommerferien (07.07.2025 - 05.09.2025)

Einfach Unternehmen & Berufe kennenlernen

In der Praktikumswoche lernst du jeden Tag ein neues Unternehmen kennen. Die Woche wird individuell für dich geplant und du suchst aus, in welcher Woche vor und in den Sommerferien du mitmachen willst.

Weitere Informationen, Einloggen und loslegen [hier](#)

Ausbildung gesucht? - Veranstaltungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin - Anmeldung notwendig!

IHK Ausbildungs-Speeddating Mediengestalter/-in Digital und Print (18.06., ab 14:00 Uhr)

Alles, was du mitbringen musst, sind deine Bewerbungsunterlagen + Zeugnisse und Interesse an einer Ausbildung als Mediengestalter/-in Digital und Print

Mehr Informationen [hier](#)

IHK x Joblinge - Stressfrei durch die Ausbildung (19.06., 10:00-12:00 Uhr)

Mit Achtsamkeit und Selbstfürsorge die eigene Resilienz stärken! Die Aufnahme einer Ausbildung ist ein wichtiger und häufig folgenreicher Schritt für dich. Dabei begegnen dir zahlreiche Herausforderungen, wie etwa der Auszug aus dem Elternhaus, persönliche und gesundheitliche Probleme oder Ängste in der Berufsschule oder deinem Betrieb. In diesem Training wappnen wir dich für Krisen und Veränderungen, damit du auch in belastenden Situationen handlungsfähig, erfolgreich und gesund bleibst. Mehr Informationen [hier](#)

IHK Karriere-Gondel: Dein Weg nach oben! (19.06., 15:00-17:30 Uhr)

Die Berufe, die vorgestellt werden:

- Kaufleute im Büromanagement
- Kaufleute im Einzelhandel
- Industriekaufleute
- Berufskraftfahrerin und Berufskraftfahrer
- Fachinformatikerin und Fachinformatiker
- Tiefbaufacharbeiterin und Tiefbaufacharbeiter
- Köchin und Koch

Als kleines Sommer-Extra erhältst du von uns einen Jutebeutel mit Wasser und ein paar Goodies - perfekt für den Tag im Grünen! Mehr Informationen [hier](#)

Weitere Speed-Dating, Messe- und Bewerbendtag-Veranstaltungen finden sich [hier](#)

Passend dazu



- [Weniger Menschen in Deutschland beginnen eine Ausbildung](#) - Zeit online
- [Brandenburg: Handwerk ist wieder angesagt](#) - rbb (Video)
- [Zahl der neuen Azubis sinkt erstmals seit Corona](#) - tagesschau
- [Übersicht zu Stipendien für Auszubildende](#) - Bundesministerium für Bildung und Forschung
- [Zahl junger Menschen ohne Berufsabschluss steigt](#) - Zeit online
- [Schule und Berufsausbildung: Jugend ohne Job - Wieder mehr erwerbslose Jugendliche, viele ohne Berufsabschluss](#) - jw
- [Jobturbo-Expertin: "Integration durch Arbeit funktioniert erst ab einem gewissen Sprachlevel"](#) - rbb

Neuer Kurs Berufsorientierung für geflüchtete Menschen (BOFplus) der Glaserinnung (Start 07.07.) - Anlage

Liebe Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner,
sehr geehrte Damen und Herren,

gerne machen wir Sie auf das interessante und in der Vergangenheit bereits sehr erfolgreiche Angebot der Glaser-Innung Berlin aufmerksam.

Diese startet im nächsten Monat in eine neue Runde ihrer kostenfreien Berufsorientierung BOFplus für geflüchtete Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund. Das Angebot ist berufsorientiert und umfasst somit neben dem Glaserberuf auch viele andere Berufe. Der Kurs läuft nicht über das Jobcenter.

Zunächst gibt es eine 2-wöchige Ausprobierphase (07.07.2025 bis 18.07.2025), der eigentliche Kurs läuft dann vom 25.08.2025 bis 16.01.2026.

Interessierte sollten bereits über ein B1-Sprachniveau verfügen und eine Ausbildung anstreben. Die Schulpflicht in Deutschland muss beendet sein und ein Zugang zum Arbeitsmarkt bestehen. Die Teilnehmenden werden während des gesamten Kurses sozialpädagogisch betreut. Im Kurs wird Fachdeutsch angeboten, erklärt und sämtliche Ausbildungserfordernisse werden geübt, zudem wird in Werkstätten praktisch gearbeitet. Gemeinsam werden ausbildende Betriebe gesucht und die Berufswünsche werden dort in der Praxis erprobt. Im besten Fall kann anschließend eine Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung gestartet werden.

Interessierte wenden sich für eine Vorbesprechung bitte an:

Timo Böhme

Projektleitung Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOFplus)

0163 3003942

boehme@glaserinnung-berlin.de

Existenzgründungsseminare „Vielfalt gründet“ | Französisch/Englisch, Farsi, Arabisch (28.06. und 04.07., Präsenz) - Anlagen - überwiegend kostenfrei!

Hiermit möchten wir Sie auf kommende Existenzgründungsseminare im Rahmen der Seminarreihe „Vielfalt gründet“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe aufmerksam machen und um Ihre Unterstützung durch Weiterleitung bitten.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Folgende mehrsprachige Existenzgründungsseminare finden in Kooperation mit verschiedenen Kooperationsvereinen und -organisationen statt und richten sich an internationale Gründungsinteressierte mit Migrationsgeschichte sowie mit Fluchterfahrung, die den Schritt in die Selbstständigkeit und Existenzgründung in Berlin planen.

Existenzgründungsseminar für afrikanische Communities auf Französisch und Englisch

Datum: Samstag, 28.06.2025 | 10:00-16:00 Uhr

Ort: Wilhelmstraße 149, 10963 Berlin (SMart De eG)

Teilnahmebeitrag: 10,00 Euro

Anmeldung: <https://vielfalt-gruendet.de/start-ups-french-english>

Existenzgründungsseminar auf Farsi

Datum: Freitag, 04.07.2025 | 10:00-16:00 Uhr

Ort: Iranische Gemeinde in Deutschland e.V. | Trautenastr. 5, 10717 Berlin

Teilnahmebeitrag: Kostenlos

Anmeldung: <https://vielfalt-gruendet.de/seminar-farsi>

Existenzgründungsseminar auf Arabisch

Datum: Freitag, 04.07.2025 | 14:00-20:00 Uhr

Ort: Wilhelmstraße 149, 10963 Berlin (SMart De eG)

Teilnahmebeitrag: Kostenlos

Anmeldung: <https://vielfalt-gruendet.de/seminar-arabisch>

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Informationen sowie die Online-Banner im Anhang in Ihren Netzwerken teilen – z. B. per Newsletter, E-Mail oder auf Ihren Social-Media-Kanälen. Je mehr Menschen von diesem Angebot erfahren, desto mehr können wir Berlins Gründungslandschaft gemeinsam bereichern. Sehr gerne stellen wir auch individuelle Informationspakete oder Online-Banner zur Veröffentlichung auf Ihren Webseiten zur Verfügung – auch mehrsprachig.

Weitere Infos und Termine finden Sie auf: www.vielfalt-gruendet.de

Bei Fragen erreichen Sie uns unter 030 259 259 28 oder vielfalt@ariadne-an-der-spree.de

Wegner lädt zur Bürgersprechstunde am 16. Juli 2025 ein - Anmeldung notwendig!

Das Presse- und Informationsamt des Landes Berlin teilt mit:

Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, lädt wieder zur Bürgersprechstunde in das Rote Rathaus ein: Im Gespräch mit den Berlinerinnen und Berlinern möchte er erfahren, welche Themen die Menschen beschäftigen. Die Bürgersprechstunde wird am Mittwoch, 16. Juli 2025, von 14.30 bis 17.30 Uhr stattfinden.

Bürgerinnen und Bürger können sich per Brief anmelden unter der Adresse: Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Bürgerberatung, Rotes Rathaus, Judenstraße 1, 10178 Berlin oder online unter [Bürgersprechstunde am 16. Juli 2025](#). Dazu sind die Angabe des Namens, des Geburtsdatums, der Adresse und der Telefonnummer sowie die Nennung des Anliegens erforderlich. Eine Anmeldung ist bis Montag, 16. Juni 2025, möglich. Bei Briefen gilt das Datum des Poststempels.



Die Senatskanzlei bittet um Verständnis, dass nicht alle Terminanfragen berücksichtigt werden können. Bürgerinnen und Bürger, die sich vergeblich um einen Termin bemüht haben, werden von der Bürgerberatung des Regierenden Bürgermeisters kontaktiert. [Quelle](#)

Rechtliches

Urteil des Bundesgerichtshof Unzulässige Bankgebühren können nur drei Jahre lang zurückgefordert werden

Unzulässige Kontoführungsgebühren können nur drei Jahre lang zurückgefordert werden. Danach sind die Ansprüche verjährt, wie der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe am Dienstag entschied. Die Revision des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) gegen ein Urteil des Berliner Kammergerichts hatte damit keinen Erfolg. [rbb](#)

Grundsatzurteil in Berlin: Geflüchtete haben nach Einbürgerung keinen Anspruch auf Elternnachzug

Das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat ein Urteil gefällt, das den Familiennachzug nach Deutschland einschränkt. Damit hebt es eine Entscheidung vom Verwaltungsgericht Berlin auf. [tagesspiegel](#) / [Oberverwaltungsgericht Berlin](#)

Kein Visum für ehemalige afghanische Ortskraft und ihre Familie - 19/25

Das Obergerverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat die auf Erteilung von Einreisevisa gerichtete Klage eines afghanischen Staatsangehörigen und seiner Familie abgewiesen und damit eine teilweise stattgebende Entscheidung des Verwaltungsgerichts Berlin geändert. [Kein Visum für ehemalige afghanische Ortskraft und ihre Familie - 19/25](#)[Weitere Informationen](#)

Weitere Rechtsfälle u.a. bei [ASYL.NET](#)

BVG Menschen mit Behinderung können Fahrrad in U-Bahn kostenlos mitnehmen

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste mit den Merkzeichen G und aG im Schwerbehindertenausweis können ihr Fahrrad ab sofort kostenlos in allen U-Bahnen der BVG mitnehmen.

Auch wenn die neue Regelung formell erst in wenigen Tagen in Kraft tritt, erkennt die BVG sie ab sofort aus Kulanz an. Wir begrüßen diese einheitliche Lösung für das Berliner Schienennetz sehr, sie sorgt für Klarheit und weniger Verunsicherung im Alltag unserer mobilitätseingeschränkten Fahrgäste. [Quelle](#)

Flüchtlingsrat Berlin: Informationsblatt zur neuen Gebührenverordnung von LAF-Unterkünften

Liebe Interessierte,

im Rahmen von zwei Fortbildungen mit Sozialrechtsanwalt Volker Gerloff im Januar und April 2025 innerhalb unseres AMIF-Projekts haben wir zu den Neuerungen der Gebührenverordnung für LAF-Unterkünfte informiert. Daraus entstanden ist ein [Infoblatt](#), in dem wir auf die Stolperfallen der neuen Verordnung hinweisen und rechtliche Schritte erläutern, die dagegen unternommen werden können. Quelle: Newsletter Flüchtlingsrat Berlin



Meldestelle Antiasiatischer Rassismus mit Sprechstunde (jeden Donnerstag, 15:00-17:00 Uhr, Charlottenburg)

Mit der Meldestelle AAR (Antiasiatischer Rassismus) haben asiatische Migrant*innen und Menschen, die von antiasiatischem Rassismus betroffen sind, die Möglichkeit, ihre Erfahrungen von Ausgrenzung, Benachteiligung und ungerechter, vorurteilbehafteter Behandlung zu melden.

Du kannst den Vorfall ganz einfach und anonym über das [mehrsprachige Onlinemeldeformular](#) melden oder zur Sprechstunde kommen und den Vorfall persönlich melden.

Unsere Sprechstunden finden vor Ort oder online statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich – entweder über unsere [Online-Anmeldung](#) oder telefonisch unter 0155 6350 7349.

Wann: jeden Donnerstag | 15.00 - 17.00 Uhr

Wo: Pangea-Haus, Trautenaustraße 5, 10717 Berlin, 2. Etage, Raum 210

[Quelle](#)

Fachtag: „Gut vorbereitet in die Ausbildung“ – Orientierung, Vorbereitung, Unterstützung für zugewanderte junge Menschen (16.06., 10:00-15:30 Uhr, Kreuzberg)

Liebe Kolleg:innen,

der Rat zur Ausbildung lädt ein zum Fachtag, 16.06.2025:

EINLADUNG zum Fachtag „Gut vorbereitet in die Ausbildung“ – Orientierung, Vorbereitung, Unterstützung für zugewanderte junge Menschen am Montag 16.06.2025 von 10:00 bis 15:30 Uhr in der Glaser-Innung Berlin Alte Jakobstraße 124 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Unser Fachtag bietet fachliche Impulse sowie Raum für Vernetzung und Austausch zum Thema Übergang in Ausbildung für sozialpädagogische Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte. Wir sind zu Gast beim Projekt BOFplus, Berufliche Orientierung für Personen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, und präsentieren in einem Markt der Möglichkeiten weitere Angebote der praktischen beruflichen Orientierung für junge Menschen mit Fluchthintergrund.

Mehr Infos und Anmeldung unter <https://eveeno.com/ratzurausbildung>

Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (Frist 20. Juli) - Informationsveranstaltungen am 25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online)

Mit dem kostenlosen Seminarprogramm „[MPs 2030 – Gestärkt im Engagement](#)“ unterstützt IMPACT - Civil Society Research and Development e.V. junge Menschen, die nach Deutschland gekommen sind und sich gesellschaftlich engagieren. In regelmäßig stattfindenden Wochenendseminaren und Online-Veranstaltungen (September 2025 – März 2026) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Zivilgesellschaft in Deutschland auseinander und entwickeln praktische Fähigkeiten, um eigene Projekte zu realisieren. Das Ziel ist das Engagement in Vereinen, sozialen Bewegungen, Parteien und kommunalen Beiräten zu unterstützen. [Das Programm](#) richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahren, die keine Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger von



EU-Mitgliedsstaaten sind und während der letzten zehn Jahre nach Deutschland gekommen sind. Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Interessierte können sich bis zum 20. Juli 2025 [bewerben](#). Am [25.6.](#) und [17.07.](#) wird es von 18 -19 Uhr eine Online-Infoveranstaltung geben, bei der alle Fragen zum Projekt und zur Bewerbung geklärt werden können.

Arbeitskreis: Migration und Gesundheit (18.06., 15:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte)

Herzlich möchten wir Sie zur kommenden Arbeitskreis-Sitzung einladen. Diesmal wird Angelika Heisterkamp als Kinderbeauftragte den Pflegestützpunkt Neukölln vorstellen. Außerdem wird uns Karina Heckemmer die Arbeit der Integrationslots*innen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg vorstellen. Gern können Sie wieder eigene Themen mit- und einbringen!

Wann: Mittwoch, 18. Juni 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. | Friedrichstraße 231 | 10969 Berlin
(4.OG, Raum Wirken.)

Die ausführliche Einladung können Sie jederzeit auf unserer [Website](#) einsehen. Auf der Website finden sich auch alle Protokolle und Präsentationen der vorangegangenen Treffen.

Netzwerktreffen des Beratungsforum Engagement mit gleich 4 Projektvorstellungen (18.06., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig!

Am Mittwoch, 18. Juni 2025 findet von 10:00-11.30 Uhr online (Zoom) unser zweites berlinweites Netzwerktreffen in diesem Jahr statt. Mit dabei sind dieses Mal sogar vier Projekte:

- „BBB – Beratung zu Bildung und Beruf“ von Die Wille gGmbH: kostenfreie Beratung zur beruflichen Qualifizierung in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales sowie zu Fragen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und zur Finanzierung von Bildungsmaßnahmen.
- Side by Side – Mentoring von Frauen für Frauen das verbindet: Mentoring-Programm, das gut qualifizierte Frauen mit Migrationsgeschichte mit berufserfahrene Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zusammenbringt.
- BuBs – Berliner unabhängige Beschwerdestelle/ Johanniter/ Jonas Lehnen
Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS) unterstützt und bestärkt geflüchtete Menschen, Ihre Beschwerde an die zuständige Berliner Behörde zu richten. Die BuBS nimmt unbürokratisch alle Beschwerden gegen Berliner Behörden auf.
- Need4Deed: Vermittlung von Freiwilligen für Gemeinschaftsunterkünfte, Qualifizierungen für Freiwillige und Veranstaltungen für Freiwillige und Mitarbeiter:innen der Unterkünfte.

Weitere Infos und Anmeldung hier: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/netzwerktreffen-2-25/>

Fachstelle für Suchtprävention: Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ (24.06., 08.07., 23.09. 14.10. sowie am 25.11.) - Anmeldung notwendig!

Liebe Fachkräfte,



liebe Interessierte,

im Rahmen der digitalen Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ möchten wir Sie gerne auf weitere interessante Veranstaltungen aufmerksam machen. Das kostenfreie Onlineformat für Multiplikator*innen hält in den kommenden Monaten folgende Themen für Sie bereit:

- Am 24.06.2025 sprechen wir über »Faszination Social Media: Zwischen Reiz und Reizüberflutung«,
- am 08.07.2025 in Kooperation mit der BSR über »Lachgas – nicht nur lustig! Risiken von Lachgas und Mischkonsum«,
- am 23.09.2025 widmen wir uns dem Thema »Suchtprävention im Kontext von Flucht – Herausforderungen und Perspektiven«
- am 14.10.2025 im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit ist das Thema »Psychisch gesund trotz Achterbahn der Gefühle in der Pubertät«,
- und am 25.11.2025 nutzen wir den Rahmen der Coffee Corner, um eine »Neue Methode zur Umsetzung mit jungen Menschen zu Vape-Konsum« vorzustellen.

Die Veranstaltungen finden immer dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen an anmeldung@berlin-suchtpraevention.de unter Nennung des Datums und des Themas der jeweiligen Veranstaltung. Anschließend erhalten Sie einen Zugangslink zur Veranstaltung.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen/kategorien/coffee-corner/>

Jetzt anmelden! sportbunt - Mein bewegter Sommer!

Liebe Unterkünfte,
Initiativen und Engagierte!

Wir möchten euch dran erinnern, dass die Sportjugend Berlin dieses Jahr wieder im Rahmen des Projektes "mein bewegter Sommer" Sportangebote für Kinder und Jugendliche in Vereinen anbietet. Diese Angebote finden in den Sommerferien statt.

Die Kosten können über das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) finanziert werden und sind in Folge der Rückerstattung für die Teilnehmenden komplett kostenfrei.

Bei Interesse informieren Sie sich und interessierte Familien gerne über das Angebot!

Alle Informationen finden sie unter: [Mein bewegter Sommer in Berlin – Ferienspaß für Grundschulkinder - Bewegter Sommer](#)

Ich möchte Sie bitten nur Kinder mit verlässlicher Teilnahme anzumelden!

Anmeldungen mit späteren Nichterscheinen sind für die Sportvereine sehr ungünstig und verhindern, dass andere Kinder teilnehmen können.

Anmeldung

1. Bitte melden Sie die Kinder über die Homepage unter den Angeboten an.



[Angebote 2025 - Bewegter Sommer](#)

Sollte nur noch eine Anmeldung auf der Warteliste möglich sein, dann tragen Sie die Kinder trotzdem ein.

Hier können wir gezielt Kinder in das Angebot nachziehen. Dazu nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

2. Bitte teilen Sie uns via Mail (Mailkontakt siehe Signatur) die Namen der angemeldeten Kinder und Jugendlichen mit, dann können wir bei der Sportjugend die Platzvergabe mit koordinieren.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen, Ramin Sedighi

passend dazu

[Interview | Schwimmbadtag: "Das Seepferdchen bedeutet keine Schwimmfähigkeit"](#) - rbb

Flyer: „Schlaganfall – schnell erkennen und handeln“

Im Rahmen einer Bürgerveranstaltung zum Thema Schlaganfall im Rathaus Spandau mit dem Fachexperten Prof. Dr. Jörg Müller vom Vivantes Klinikum wurde heute der neue Flyer „Schlaganfall – schnell erkennen und handeln“ vorgestellt. Er klärt darüber auf, wie ein Schlaganfall erkannt werden kann, was im Notfall zu tun ist und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Den Flyer können Sie per Mail an qpk@ba-spandau.berlin.de unter Angabe des Namens, der Lieferadresse sowie der Stückzahl bestellen.

Die digitale Version können Sie [hier](#) downloaden.

Die komplette Pressemitteilung findet sich [hier](#)

Projekt-Updates: BEMA und KAUSA bei Instagram

Unser Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit BEMA ist ab sofort auch bei Instagram vertreten. Das BEMA unterstützt eingewanderte Menschen und mobile Arbeitnehmer*innen dabei, ihre Arbeits- und Sozialrechte wahrzunehmen.

Auch unsere KAUSA-Landesstelle Brandenburg hat im Frühjahr ihren Instagram-Account eröffnet. Die Kolleg*innen geben dort regelmäßig Einblick in ihre Beratungstätigkeiten und vernetzen sich.

→ [BEMA bei Instagram folgen](#)

→ [KAUSA bei Instagram folgen](#)

Projektvorstellung #1 Zivilgesellschaftliche Fachstelle zur Identifizierung und Umsetzung besonderer Schutzbedarfe

Um besondere Schutzbedarfe möglichst frühzeitig zu identifizieren, müssen Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Behörden und Politik gut vernetzt sein und sich in enger Kooperation, beispielsweise über die Qualität der Arbeit oder über zuverlässige Informationswege verständigen. Die Zivilgesellschaftliche Fachstelle zur Identifizierung und Umsetzung besonderer Schutzbedarfe lädt zum Austausch zwischen unterschiedlichen Akteur*innen ein: Es werden Veranstaltungen organisiert, um Fachkräfte aus den verschiedenen Bundesländern zu vernetzen und kleinere Austauschfor-



mate initiiert, um gezielt relevante Akteur*innen zur Zusammenarbeit an einer bestimmten Fragestellung zusammenzubringen. Durch Fachvorträge und Publikationen wird die Vernetzung zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis gestärkt und ein Wissenstransfer sichergestellt.

Die Fachstelle bereitet Informationen und Materialien für unterschiedliche Kontexte auf, setzt sich für Wissensvermittlung und Austausch ein – gerade auch zwischen unterschiedlichen Akteur*innen, die wesentliche Bestandteile des Aufnahmesystems bilden, jedoch wenig Gelegenheit zum Dialog haben. Zu den Zielgruppen der Fachstelle gehören zivilgesellschaftliche Akteur*innen (Psychosoziale Zentren, Fachberatungsstellen, Fachverbände, migrantische Selbstorganisationen, Sozialdienste, Asylverfahrensberatung, Sprachmittlung) ebenso wie Landesbehörden (Aufnahmebehörden, Gesundheitsbehörden, Ausländerbehörden, Jugendämter) oder Bundesbehörden (BAMF). Mehr Informationen [hier](#) (Website der Fachstelle) bzw. [hier](#) (ASYL.NET)

Projektvorstellung #2 Regionale Integrationsnetzwerk Berlin (RIN Berlin): Migrantische Multiplikator*innen über Social Media vernetzen

„IQ“ Good Practice: Migrantische Multiplikator*innen über Social Media vernetzen

Ein neues "IQ" Good Practice-Beispiel aus Berlin zeigt, wie Soziale Medien bei der Gewinnung von Teilnehmenden für "IQ" Angebote genutzt werden können: Influencer*innen aus migrantischen Communities unterstützten die Bewerbung des Mentoringprogramms "Side by Side" auf ihren Social-Media-Kanälen und schafften neue Zugänge zur Zielgruppe.

Das [Regionale Integrationsnetzwerk Berlin \(RIN Berlin\)](#) unterstützt Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte bei der Aufnahme einer Beschäftigung entsprechend ihrer Qualifikation. Dafür bietet RIN Berlin berufsbegleitende Qualifizierungen in verschiedenen Berufsfeldern wie z.B. im Öffentlichen Dienst, in der Pflege und in kaufmännischen Berufen an. Die Angebote sind kostenfrei und größtenteils berufsbegleitend.

Um mehr qualifizierte Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung zu erreichen, hatte das RIN Berlin das Mentoringprogramm "Side by Side" mit einem neuen strategischen Ansatz entwickelt: Die Mitarbeitenden der Öffentlichkeitsarbeit des RIN Berlin setzten auf eine gezielte Social-Media-Strategie und vernetzten sich mit einer polnischen Migrant*innenorganisation (MO), die in den sozialen Medien sehr aktiv ist. Die MO verbreitete Informationen über das Mentoringprogramm in ihrer Muttersprache auf Social-Media-Kanälen - und zwar insbesondere in den Gruppen, in den sich die Community Informationen zum Arbeiten und Leben in Berlin einholt. Auf diesem Wege konnten innerhalb kurzer Zeit Teilnehmerinnen für das Mentoring gewonnen werden.

Das Mentoringprogramm "Side by Side" im RIN Berlin wird vom Träger Goldnetz gGmbH durchgeführt. Berufserfahrene und oft mehrsprachige Berlinerinnen begleiten (weibliche) internationale Fachkräfte bei der Arbeitssuche und können der Mentee zusätzlich während der Einstiegsphase in den ersten Job zur Seite stehen. Obwohl Goldnetz gGmbH ein erfahrener und gut vernetzter Bildungsträger ist, konnten durch die klassischen Akquisewege mit Mailings, Flyern und über eigene Social-Media-Kanäle zunächst nicht genügend Teilnehmerinnen gewonnen werden.

Mehr Informationen [hier](#)



Projektvorstellung #3 BENDa - Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung

Das Bundes-Empowerment-Netzwerk für diskriminierungskritischen Zugang in Ausbildung (BENDa; 01.05.2023 - 31.10.2026) ist ein bundesweites Projekt vom [Bundesverband NeMO e.V.](#) im Rahmen des ESF-Modellprogramms „[Rat geben - Ja zur Ausbildung!](#)“. Das Modellprogramm soll helfen, Barrieren beim Zugang zur Berufsausbildung zu überwinden und besteht aus zwei Handlungsansätzen: „Bezugspersonen stärken“ und „Träger vernetzen“. BENDa ist im zweiten Handlungsansatz „Träger vernetzen“ angesiedelt.

Die Zielgruppe des ESF-Modellprogramms „Rat geben - Ja zur Ausbildung!“ sind unmittelbare Bezugspersonen von jungen Nachkommen eingewanderter Menschen am Übergang Schule-Berufsausbildung. Bezugspersonen sind Menschen, die sich regelmäßig im direkten Umfeld der jungen Menschen bewegen und ihren Alltag mitgestalten; dazu zählen u. a. Eltern, Verwandte, Sozialarbeiter:innen oder auch Lehrende, Personen aus Vereinen.

Ziele

BENDa hat das Ziel als bundesweite Vernetzungsstelle die 15 Träger*innen im Handlungsansatz „Bezugspersonen stärken“ in ihrer fachlichen Umsetzung, zielgruppenorientierten öffentlichen Reichweite, Zusammenarbeit und wirkungsorientierten Analyse der Arbeit zu unterstützen. Das BENDa-Projektteam begleitet und unterstützt die Träger*innen bei der Beratung und Stärkung von Bezugspersonen jungen Nachkommen eingewanderter Menschen beim Übergang Schule-Berufsausbildung.

Vernetzung und Beratung

Die Vernetzung der beteiligten Organisationen soll vor allem im dem Erfahrungsaustausch, in der Bündelung ihrer Kompetenzen, ihrer Expertisen, ihres Wissens und deren Transfer mit dem Ziel, möglichst barrierefreien und diskriminierungskritischen Zugang zur Ausbildung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Bedürfnisse jungen Nachkommen eingewanderter Menschen zu schaffen.

Sensibilisierung und Empowerment

BENDa setzt an der realen Lebenswelt der jungen Nachkommen eingewanderter Menschen an und verfolgt einen diversitätsorientierten Ansatz. Bezugspersonen sollen in der Lage sein zu motivieren und zu bestärken, um mögliche Hürden auf dem Weg in die Ausbildung abzubauen und den jungen Nachkommen eingewanderter Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen.

Wir bieten unseren Netzwerk-Träger*innen Vernetzungstreffen, Monitoring, Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit, Tools und Techniken, Arbeitsmaterialien und Leiffäden zur diskriminierungskritischen Sensibilisierung der Bezugspersonen, damit diese für ihre besondere Rolle als Ratgeber*innen aktiviert, geschult und empowert werden.

[Hier](#) geht es direkt zur Projektseite / Grundlegende Informationen zur Förderung [hier](#)

Projektvorstellung #4 EU-MiCare project

EU-MiCare “Training the EU health workforce to improve migrant and refugee mental health care” is a three-year project (October 2022, September 2025) co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union, targeting migrants and refugees’ mental health needs.



As migrants and refugee flows to Europe continue- and the recent crisis in Ukraine has significantly increased them- mental health issues will become a key concern for migrants as well as host communities and health services in transit and final destination countries. Migrants and refugees usually have to deal with many challenges while trying to adjust to a new culture, such as the absence of information concerning important aspects of their lives, hostility by local citizens in the country of settlement etc. Refugees and asylum seekers in particular face several threats to their quality of life, due to the prolonged stay in transit countries, which can last up to several years. These may include insecure housing, violence, barriers to employment, higher risk of exposure to infectious diseases and limited access to health care facilities. All these factors can have a great impact on the mental health of refugees and migrants.

Specific objectives:

- enhance professional capacity to respond to the mental health needs of vulnerable migrant and refugee populations;
- raise awareness about the potential of interdisciplinary and cross-cultural collaboration;
- increase awareness of the relevant professional communities and organizations on the developed training;
- increase possibilities of health professionals who work with migrants and refugees to benefit from the Erasmus+ program;
- raise awareness on mental health issues among migrants and refugees, so they can easier identify them and be encouraged in asking for help;
- enhance partner capabilities to develop and deliver appropriate training to health professionals working with migrants and refugees experiencing psychological discomfort.

The primary target groups of the project are:

- health professionals (psychologists, social workers, physicians, nurses) as well as other professionals (cultural mediators, interpreters, counselors, caregivers of unaccompanied minors) and volunteers working with migrant/refugee populations in various settings such as, reception camps, NGOs, public mental health centers, hospitals, shelters for unaccompanied minors, etc.;
- Vocational Education and Training (VET) providers, developers of VET training and Academic institutions (targeted to further use and exploit the developed training);
- relevant professional associations, public sector and civil society organizations active in the field of migrant/refugee health.

Mehr Informationen auf der Projektwebsite [hier](#)

Passend dazu

- [The EU-MiCare e-learning platform is available online!](#)

Projektvorstellung #5 GrooveLiner der Musikschule Spandau

Musikschule Spandau startet neues Projekt mit mobilem Musikzimmer

In Spandau startet der GrooveLiner der Musikschule seine Tour durch Schulen und Freizeiteinrichtungen. Ein umgebauter Bücherbus dient in Zukunft als mobiles Musikzimmer.



Der GrooveLiner ist der alte Bücherbus der Stadtbibliothek, der in ein rollendes Musikzimmer umgebaut worden ist, um einen zusätzlichen, mobilen Unterrichtsort für informelle Gruppen zu gewinnen.

Mit diesem Outreach-Projekt möchte die Musikschule ihre Kooperationsbeziehungen in den Quartieren ausbauen und vor allem sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche erreichen, die aus verschiedenen Gründen bislang nicht an den Angeboten der Musikschule teilnehmen. Der Bus verbessert die kulturelle Basisinfrastruktur in den Handlungsräumen quasi direkt vor der Haustür. Durch eine musisch-kulturelle Bildungsförderung sollen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, ihre Persönlichkeit zu finden und zu entwickeln. Dabei hilft die gemeinsame Beschäftigung und Auseinandersetzung mit Texten und Musik, das eigene Ich und das Gegenüber besser zu verstehen und fördert zugleich den Austausch, auch verschiedener Kulturen.

Der GrooveLiner ist eine Einrichtung des Bezirksamts Spandau von Berlin. Er wurde kofinanziert und gefördert von der Europäischen Union, dem Programm KuBiST, der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, der Stiftung Markstein sowie dem Freundeskreis der Musikschule Spandau e.V.

Komplette [Pressemitteilung](#) / [Berliner Zeitung](#)

Projektvorstellung #6 Jugendliche ohne Grenzen (JOG)

ist ein 2005 gegründeter bundesweiter Zusammenschluss von jugendlichen Flüchtlingen.

Unsere Arbeit folgt dem Grundsatz, dass Betroffene eine eigene Stimme haben und keine "stellvertretende Betroffenen-Politik" benötigen. Wir entscheiden selbst, welche Aktionsformen wir wählen, und auch, wie wir diese durchführen.

JOG ist gegen jegliche Art von Diskriminierung, insbesondere: Rassismus, Faschismus & antimuslimischer Rassismus.

Unsere Ziele sind:

- ein großzügiges Bleiberecht für Alle
- die vorbehaltlose Umsetzung der UNO-Kinderrechte
- die Gleichberechtigung von Flüchtlingen mit den Einheimischen
- die Legalisierung von Menschen ohne Papiere (sog. Illegale)
- die Chancengleichheit vor allem in den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt
- das Rückkehrrecht für unsere abgeschobenen Freundinnen und Freunde!

Auch lokal organisieren wir viele Aktionen, da Geduldete aufgrund der „Residenzpflicht“ ihren Bezirk nicht verlassen dürfen. Dazu zählen die Teilnahme an Fachtagungen und Seminaren, die Organisation von Infoveranstaltungen für Presse und Schulen, das Herantragen von Forderungen an Politikerinnen und Politiker, sowie öffentlichkeitswirksame Aktionen wie Demos, Kundgebungen und Mahnwachen.

Diese und viele andere Aktionen führen wir mit vielen Unterstützern. Zum Beispiel mit [ProAsyl](#), die [Landesflüchtlingsräte](#), das [BBZ-Berlin](#), [b-umf](#) und das [Gripstheater](#).

2007 ging jogspace.net online, unsere Vision: um JOG im Internet zu repräsentieren brauchen wir mehr als eine homepage, wir machen dazu noch eine Blogging-Plattform, den [Planet.schengendangle](#) erzählt von Europas Grenzen, [Birds of immigrants](#) zeigt frequenzen geschichten vom ankommen und weggehen, [benito](#) erzählt von seinem hobby Cricket, seinenm Aktivus bei JOG und vieles mehr, [JOG Niedersachsen](#) erzählt vom Leben in Gifhorn ... und noch viel mehr gibt es auf dem [planet.jogspace.net](#)



Bei Fragen, Anregungen ect. ... schreiben uns eine E-Mail: jog@jogspace.net oder hinterlassen einen Kommentar oder finden uns auf [facebook](#)

Quelle und mehr Informationen zu den Projekten [hier](#)

Projektidee #1 Mitmach-Aktion im Rahmen des Berliner Demokratie Aktionsmonats (01.-30.09.)

Wer kann mitmachen?

Wir rufen alle Akteure der Berliner Stadtgesellschaft auf, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen: Organisationen, Vereine, Initiativen, öffentliche Institutionen wie Bezirksämter und Bibliotheken, Schulen, Theater und andere Kultureinrichtungen sowie Unternehmen und Geschäfte sind eingeladen, mitzumachen und/oder den Aufruf in Ihren Netzwerken zu teilen.

Welche Formate sind möglich?

Es gibt keine festen Vorgaben: Ob Diskussionsrunde, Nachbarschaftsfest, Tag der offenen Tür, Kiez-Aktion, Performance oder Lesung – Sie entscheiden über Inhalt, Konzept und Zielgruppe der Veranstaltung. Inspiration finden Sie im Veranstaltungskalender des Jahres 2024 ([Link](#)).

Müssen bestimmte Themen behandelt werden?

Ob aus dem Alltag heraus gedacht oder im aktuellen Debatten verortet – es lässt sich vielfältig über Demokratie nachdenken und dementsprechend breit ist die Themenvielfalt jedes Jahr. Wir freuen uns über Veranstaltungen, die Impulse für neue Ideen geben, Räume schaffen für ein respektvolles Miteinander und zwischenmenschliche Begegnungen oder zur Reflektion anregen über unsere demokratische Stadtgesellschaft – etwa zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Mitbestimmung und Teilhabe oder zu konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neu in diesem Jahr ist das Einreichungsverfahren: Nach der Registrierung als Veranstalter*in können Sie Veranstaltungen direkt online über Ihr Veranstalterdashboard anlegen und nachträglich bearbeiten. Auch erhalten Sie Zugang zu unserem Social-Media-Kit und Druckvorlagen für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Pro Veranstalter*in können vier Veranstaltungen eingetragen werden (in begründeten Einzelfällen kann diese Zahl erhöht werden).

- Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/.
- Die Registrierung als Veranstalter*in können Sie unter www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung vornehmen.

Projektidee #2 Videowettbewerb für Jugendliche „Your Story. Es kann auch anders kommen“ - Multiplikator*innenveranstaltung (27.06., 14:30-17:00 Uhr Präsenz oder 30.06., 15:00-17:30 Uhr, online)

Sie möchten neue Wege in der historisch-politischen Bildung mit Jugendlichen gehen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Multiplikator*innenveranstaltung zum neuen Videowettbewerb im Rahmen der Ausstellung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ ein. Wir bereiten Sie darauf vor, junge Menschen gezielt bei der Wettbewerbsteilnahme zu begleiten.



Der Videowettbewerb „Your Story. Es kann auch anders kommen“ (16. Juni bis 1. September 2025) lädt Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren dazu ein, sich kreativ mit aktuellen gesellschaftlichen Umbrüchen auseinanderzusetzen. Ausgegangen wird dabei von der Beschäftigung mit historischen Wendepunkten und alternativen historischen Szenarien. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Handlungsspielräumen, Verantwortung und Zukunftsgestaltung.

Die Multiplikator*innenveranstaltung richtet sich an Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte der Jugendarbeit. Vorgestellt werden das Wettbewerbskonzept, die Begleitmaterialien, der historische und mediendidaktische Bezugsrahmen sowie die Vermittlungsansätze. Ergänzend gibt Dario Treiber (Universität Wuppertal) Einblicke in die Potenziale und Herausforderungen sozialer Medien für historische Lernprozesse.

Auf Grundlage der Ausstellung „Roads not Taken. Oder: Es hätte auch anders kommen können“ zeigen wir, wie Jugendliche sich lebensweltbezogen und reflektiert mit geschichtsphilosophischen Fragestellungen auseinandersetzen können – kreativ und niedrigschwellig.

Gefördert wird „Your Story. Es kann auch anders kommen“ vom Museumsverein des Deutschen Historischen Museums und der Berliner Sparkasse

Termine

- Freitag, 27. Juni 2025: Präsenzveranstaltung im Deutschen Historischen Museum, 14:30 - 17:00 Uhr
- Montag, 30. Juni 2025: Onlineveranstaltung, 15:00 - 17:30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenfrei. Teilnahmebestätigungen werden ausgestellt.

Anmeldung unter: fuehrung@dhm.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Ausflugsziele

„Fairnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos](#).

Start der Badesaison Behörden überwachen ab jetzt Badestellen in der Region

Ab sofort werden die Badestellen regelmäßig von den zuständigen Behörden untersucht, etwa auf giftige Blaualgen oder Keime. Die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht [[lageso.de](#)] [[mleuv.brandenburg.de](#)]. Hier erfährt man auch etwas über die Sichttiefe oder die Wassertemperaturen. Die Badesaison geht bis zum 15. September. [Quelle](#)

Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

Alles draußen! Kultur unter freiem Himmel erleben

Draußen spielt die Musik! Gerade in den Sommermonaten findet das Berliner Kulturleben oftmals an der frischen Luft statt. In Hinterhöfen und Parks, auf Dachterrassen und Plätzen zeigen Musiker, Schauspieler und Künstler ihr Können unter freiem Himmel.

Ob bei Open-Air-Ausstellungen, Theater unter freiem Himmel oder Freiluft-Konzerten: In der Rubrik «Alles draußen!» finden Sie ausgewählte Open-Air Events und Tipps für eine tolle Zeit an der frischen Berliner Luft.

Alle Termine in allen Berliner Bezirken finden sich [hier](#)

Sport im Park startet in die neue Saison!

- Berlinerinnen und Berliner, die bisher noch keinen Zugang zu gesundheitsfördernder Bewegung und Sport gefunden haben, erhalten hier die Möglichkeit „direkt vor der Haustür“ kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wahrzunehmen – ohne Vorkenntnisse oder spezielle Ausrüstung und Kleidung.

Alle Bewegungsangebote werden von qualifizierten Übungsleitungen angeleitet und so gestaltet, dass Personen jeden Alters und mit unterschiedlichen Einschränkungen teilnehmen können. Außerdem wurde ein besonderer Fokus auf die Teilhabe für Menschen mit Behinderung gesetzt. Der Inklusionsgedanke wird in diesem Jahr durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Special Olympics Berlin (SOB) weiter verstärkt.

Für den Zeitraum von Mai bis Oktober werden in rund 80 Parks, Grünflächen und auf öffentlichen Plätzen der Berliner Bezirke etwa 250 Bewegungsangebote organisiert und von zehn Berliner Sportvereinen durchgeführt. Alle Angebote auf einen Blick [hier](#)

- Möchtest du die Bewegungsangebote nach Stadtteil, Kategorie, Zielgruppe oder Wochentag filtern, setze einfach die passenden Häkchen. Die Stadtteile sind nach ihren Bezirken gruppiert, die du einfach mit einem Klick ausklappen kannst. Drücke nach deiner Auswahl die Schaltfläche „Filter anwenden“. Danach werden dir passende Ergebnisse gezeigt. Die Zahl in den Klammern neben den Überschriften zeigt, wie viele Filter du ausgewählt hast. Mehr Informationen hier

<https://www.bewegung-draussen.de/angebote>

Zur Karte geht es hier <https://www.bewegung-draussen.de/angebote>

Ausstellung: mood indigo – Ellen Banks (noch bis 25.08., Zitadelle Spandau) - kostenfrei
Retrospektive auf den 100 Arbeiten umfassenden Nachlass der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks

Mit einer umfangreichen Retrospektive stellt das ZAK Zentrum für Aktuelle Kunst das malerische Werk der afro-amerikanischen Künstlerin Ellen Banks (1938-2017) vor. Unter dem Titel „mood indigo“ versammelt die Ausstellung neben Dokumenten und Fotos aus dem persönlichen Nachlass rund 100 Arbeiten aus nahezu allen Schaffensphasen der Künstlerin. Mehr Informationen [hier](#)

House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communities aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie



das HKW zu arbeiten – wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks – eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator*innen ermöglicht.

Spandauer Repair Cafés – Gegen die Wegwerfkultur (unterschiedliche Termine)

Kaputte Alltagsgegenstände unter Anleitung selbst reparieren, Müll reduzieren, Ressourcen schützen – und das bei geselliger Atmosphäre. Die Repair Cafés werden von Ehrenamtlichen kostenfrei durchgeführt. Eine telefonische [Anmeldung](#) ist erwünscht.

- [Repair Café III](#) - Di 17.6.25 | 17:30 – 20:00 Uhr | Kladower Forum e.V., Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- [Repair Café I](#) - Mo 30.6.25 | 17:30 – 20:00 Uhr | Paul-Schneider-Haus, Schönwalder Str. 23, 13585 Berlin

Sommerfest für die Zukunft vom bUm – Raum für solidarisches Miteinander (20.06., 17:00 Uhr, Berlin Kreuzberg)

Lasst uns beim diesjährigen Sommerfest für die Zukunft von solidarischen Räumen zusammenkommen – denn Engagement braucht unabhängige Orte und bUm soll bleiben!

Wann: 20.6.2025, ab 17:00 Uhr

Ort: im bUm – Raum für solidarisches Miteinander (Paul-Lincke-Ufer 21, 10999 Berlin)

bUm steht auf der Kippe – und gleichzeitig vieles, was unsere Stadt zusammenhält:

Räume für Engagement, Begegnung, solidarisches Miteinander.

Das Sommerfest wird sichtbar machen, wofür dieser Ort steht – und was es braucht, um ihn auch nach Ende unseres mietfreien Nutzungsvertrags im September 2026 zu erhalten. (Für gemeinschaftliches Handeln, politische Selbstorganisation, für Menschen und Initiativen, denen sonst der Zugang zu Räumen & Ressourcen wie im bUm oft verwehrt bleibt.)

www.instagram.com/bum.berlin

Führungen durch die Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ (20.06. und 26.09., jeweils 15:00 Uhr, HÎNBÛN) – Ausstellung noch bis 28.11. – Anlage

Liebe Freund*innen, Kolleg*innen und Interessierte,

wir freuen uns sehr, Sie zu zwei besonderen Führungen durch unsere Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ einzuladen.

Diese eindrucksvolle Ausstellung, die im HÎNBÛN vom 21. März bis zum 28. November 2025 präsentiert wird, gibt einen Einblick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer der stärksten emanzipatorischen Bewegungen unserer Zeit – getragen von kurdischen Frauen.

Die Ausstellung wurde mit viel Engagement von kurdischen Frauen selbst konzipiert und umgesetzt. Sie erzählt persönliche Geschichten, zeigt kollektive Kämpfe und macht kreative Ausdrucksformen sichtbar. Sie ist in drei Bereiche gegliedert:

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Kurdischer Lebensbaum & Frauenporträts – Symbolik, Identität und Widerstand in Bildern.
Fotografien aus dem Frauendorf Jinwar – Einblicke in ein basisdemokratisches, selbstverwaltetes
Frauendorf in Nordsyrien.

Künstlerische Arbeiten aus unserer Kunstgruppe – entstanden im Rahmen der Fachberatung gegen
Gewalt, getragen von Empowerment, Heilung und kollektiver Reflexion.

Die Führungen finden an folgenden Tagen statt:

- Freitag, 20. Juni 2025
- Freitag, 26. September 2025
- jeweils um 15:00 Uhr

Dabei begleiten Sie:

Kurdistan Asaad mit einem Vortrag zur kurdischen Frauenbewegung, ihrer Geschichte, politischen
Bedeutung und aktuellen Entwicklungen.

Tanja Zwick, Kunsttherapeutin, mit begleitenden Ausführungen zur Entstehung der Werke der
Kunstgruppe.

Die Führungen werden mehrsprachig durchgeführt – in Deutsch, Kurdisch und Arabisch –, um
möglichst vielen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

Ort: HÎNBÛN – Zentrum für Bildung und Beratung für Frauen und ihre Familien (Brunsbütteler
Damm 17, 13581 Berlin-Spandau) zu erreichen über U+S Rathaus Spandau

Eintritt und Teilnahme sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach
vorbei, bringen Sie gerne Freund*innen, Kolleg*innen oder Familienmitglieder mit.

Diese Ausstellung und die Führungen möchten zum Nachdenken anregen, Perspektiven erweitern
und Räume für Solidarität und Austausch schaffen. Die kurdische Frauenbewegung steht für
Selbstbestimmung, gesellschaftliche Veränderung und Hoffnung – lassen Sie sich inspirieren.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

030 - 336 66 62

✉ info@HÎNBÛN.de

www.HÎNBÛN.de

Fête de la Musique (21.06., berlinweit)

Lasst uns rausgehen und die musikalische Vielfalt feiern – miteinander und füreinander.

Für alle, die Musik machen, Musik genießen, das Leben feiern, für diejenigen, die sich Konzerte
sonst nicht leisten können. Für alle, die den Sound der Hauptstadt neu entdecken wollen. Für die,
die besondere Bühnen brauchen und verdienen, weil ihnen die alltäglichen verschlossen bleiben.
Die Fête ist offen für alle!

Alle Musikorte [hier](#) / Alle Musiker*innen [hier](#)



„Demokratie erleben“ - Wegner lädt zur Offenen Tür ins Rote Rathaus ein (21.06., 10:00-18:00 Uhr, Berlin Mitte)

Zum ersten Mal lädt der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, die Berlinerinnen und Berliner sowie die Gäste der Stadt am 21. Juni 2025 von 10.00 bis 18.00 Uhr zu einem Tag der Offenen Tür ins Rote Rathaus ein. Das Motto des Tages lautet „Demokratie erleben“.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilungen geben bei einem „Speed-Dating“ Antworten auf Fragen zu ihren Arbeitsgebieten. Das Digitale Berlin, der Europabereich und das Protokoll des Landes Berlin stellen sich an Mitmachständen vor. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner, die Staatssekretärin für Digitalisierung und Verwaltungsreform und Chief Digital Officer, Martina Klement, der Chef der staSenatskanzlei, Florian Graf, der Staatssekretär für Bundes- und Europaangelegenheiten und Internationales, Florian Hauer, sowie der Protokollchef des Landes Berlin, Georg Klußmann, berichten bei Bühnen-Talks über ihre Arbeit und beantworten Publikumsfragen. Das Rote Rathaus ist erstmals ein Bühnenstandort der Fête de la Musique, sodass für beste Unterhaltung in den Rathauhöfen gesorgt ist. Zudem gibt es im Hof des Rathauses gastronomische Angebote und Mitmachangebote für Kinder.

Praktische Hinweise: Der Eintritt ist frei. Taschen sind bis einschließlich DIN A3 zugelassen, größere Taschen müssen in einem Taschencontainer deponiert werden. Das Gebäude ist barrierefrei. Die Berliner Wasserbetriebe unterstützen die Veranstaltung mit einer kostenlosen Wasserbar. Wir bitten die Gäste, ihre Trinkflaschen mitzubringen.

Mehr Informationen [hier](#)

Stadtteilstadt Siemensstadt (21.06., 16:00-21:00 Uhr)

Der Sommer kommt, die Tage werden länger, die Menschen zieht es nach draußen. Am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, findet im Rahmen der internationalen Fête de la Musique durch das Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V. zum ersten Mal wieder ein Stadtteilstadt in Siemensstadt statt.

Von 16 bis 22 Uhr können Besucherinnen und Besucher rund um den Jugendplatz ein abwechslungsreiches Essensangebot und ein buntes Musik- und Kulturprogramm genießen. Live-Performances bieten Unterhaltung für Jung und Alt, während lokale Läden, Vereine und Initiativen ihre Angebote präsentieren und zu Mitmachaktionen einladen.

Organisiert wird das Stadtteilstadt vom Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V. in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsstraßenmanagement Haselhorst-Siemensstadt und vielen weiteren engagierten Akteuren aus der Siemensstadt.

Freitag, 21. Juni 2024 von 16 - 22 Uhr

Rund um den Jugendplatz, Siemensstadt

Eintritt frei

[Quelle](#)

Kiezfest Waterkant (21.06.)

Auf der Treppe der Havelpromenade sitzend, kann man vieles beobachten: Sonnenuntergänge samt Heiratsanträgen, quasi fliegende Fliteboards, Kinder, die Meerschweinchen spazieren führen. Doch ein ganz besonderer Tag wird für den Waterkant Kiez Samstag, der 21. Juni 2025 werden! An diesem Tag wird die HeimatHavel im Rahmen des Fête de la musique das erste Kiezfest veranstalten. Von 15-19 Uhr bespielen wir gemeinsam mit anderen lokalen Akteur*innen den Platz



vor der großen Treppe mit Kinderprogramm, OpenMic-Musiker*innen, SUP Kursen, Gastronomie und einem kleinen Basar.

Mit dabei ist unser Kooperationspartner GEWOBAG, sowie u.a. die Wasserfreunde Spandau mit ihren SUPs, der Gemeinwesenverein Haselhorst, Pi8Catering und viele mehr.

Mehr Infos folgen demnächst auf [Instagram](#) sowie im [Newsletter](#).

Quelle und weitere Informationen [hier](#)

Stadtteilzentrum Kladow / Demokratiefest (21.06., ab 15:00 Uhr)

Das Demokratiefest soll einen Raum bieten für Menschen in unserer Nachbarschaft, die Zeit und Lust am Gestalten und Diskutieren haben.

Was bewegt uns? Was können wir voneinander lernen? Was wünschen wir uns für ein gutes Zusammenleben und was können wir dafür tun? Welche Anliegen wollen wir aufgreifen und gemeinsam umsetzen?

Zum Auftakt am 10. Mai 2025 um 15:00 Uhr im Stadtteilzentrum wollen wir gemeinsam herausfinden, wie wir das Demokratiefest ausgestalten können. Ob gemeinsame Planung von Projekten, die Sie schon immer einmal anstoßen wollten, Austausch über Demokratie, Politik und Verwaltung, Demokratiefestprojekte für Kinder, Diskussionsveranstaltungen – alle Ideen sind willkommen. Wir freuen uns darauf, das Demokratiefest gemeinsam mit Ihnen zum Leben zu erwecken.

Zur besseren Planung bitten wir im Vorfeld um Ihre Anmeldung per

E-Mail an die Organisatoren Annika und René Lange: annika.rene.lange@gmx.de.

Eine Kinderbetreuung kann für die Zeit der Veranstaltung im Gemeindehaus der Evangelischen Dorfkirche Kladow angeboten werden, hierfür bitten wir unbedingt um vorherige Anmeldung. Das Demokratiefest ist ein gemeinsames Projekt vom Stadtteilzentrum Kladow und der Evangelischen Kirche in Kladow.

Wilhelmstadtfest 2025 (21./22.06.)

Am 21. und 22. Juni 2025 verwandelt sich der Bereich rund um die Wilhelmstraße Ecke Brüderstraße in Berlin-Spandau erneut in ein lebendiges Festgelände: Das Wilhelmstadtfest 2025 lädt Besucherinnen und Besucher aus ganz Berlin und darüber hinaus ein, gemeinsam ein buntes Stadtteilfest voller Musik, kulinarischer Vielfalt und künstlerischer Entdeckungen zu feiern.

Zwei Tage voller Highlights:

Samstag, 21.06.2025 | 16:00 – 22:00 Uhr

Sonntag, 22.06.2025 | 12:00 – 20:00 Uhr

Das Wilhelmstadtfest bietet ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Live-Musik, Tanz, Performance und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Auf dem Festgelände erwartet die Besucher ein bunter Kunsthandwerksmarkt, der kreative Einzelstücke, handgefertigte Produkte und originelle Geschenkideen präsentiert.

Ein besonderes Highlight: Die sogenannten „Bordsteindelikatessen“ – internationale Spezialitäten aus aller Welt, liebevoll zubereitet von lokalen Gastronomen und Food-Ständen. Hier trifft Streetfood auf Heimatküche und lädt zum genussvollen Verweilen ein.

Gemeinsam feiern – lokal verbunden

Das Wilhelmstadtfest 2025 steht für gelebte Nachbarschaft, kulturelle Vielfalt und die kreative Energie Spandaus. Mit Unterstützung der Anwohnenden, Vereine und lokalen Unternehmer*innen



entsteht ein Fest, das sowohl Familien als auch junge Menschen, Kulturliebhabende und Neugierige gleichermaßen begeistert.

Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Fest der Rumänischen Trachtenbluse „Ie“ (21.06., Treptow-Köpenick)

Das Festival der Rumänischen Trachtenbluse „Ie“ – 2025 in Berlin ist eine Veranstaltung, die der Feier der traditionellen rumänischen Tracht sowie der Förderung rumänischer Kulturwerte im deutschen Raum gewidmet ist. Die Veranstaltung wird von der Akademie Rapsodia Berlin e.V. mit Förderung über den Bereich Partizipation und Integration – Bezirksamt Treptow-Köpenick organisiert und findet am Samstag, den 21. Juni 2025 ab 15:00 Uhr im Gemeindesaal Treptow, Plesser Straße 4, 12435 Berlin statt.

Das Programm beinhaltet:

- Präsentation rumänischer Trachtenblusen
- Wettbewerb „Die schönste Ie“
- Buchvorstellung: „Descoperă lumina sufletului“ (Entdecke das Licht der Seele), Autorin: Rodica Săratean
- Traditionelle rumänische Musik – in einer authentischen Atmosphäre

Ihre Anwesenheit bei dieser Veranstaltung wäre uns eine große Ehre. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme unter folgender E-Mail-Adresse: info@akademie-rapsodia.berlin.

[Quelle](#)

Staatsoper für Alle (22.06., Berlin Mitte)

Das Open-Air-Konzert der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Christian Thielemann auf dem Bebelplatz. Der Eintritt für «Staatsoper für alle» ist frei.

«Staatsoper für alle» bietet einem breiten Publikum höchstes künstlerisches Niveau und wurde auf Anhieb zu einem viel beachteten Höhepunkt des Berliner Kulturlebens mit überregionaler Ausstrahlung. Mehr Informationen [hier](#)

Lange Nacht der Wissenschaften 2025 (25.06., berlinweit) - kostenpflichtig!

Die Lange Nacht der Wissenschaften findet am 28. Juni 2025 statt. Von 17 bis 24 Uhr laden dann wieder [rund 50 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen](#) in Berlin zu spektakulären Experimenten, spannenden Vorträgen, Wissenschaftsshows und Laborführungen ein und geben so Besucher:innen die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen.

Die Veranstaltungen sind auf insgesamt fünf [Stadtgebiete](#) verteilt – vom Westen über das Zentrum bis Buch, über den Südwesten bis nach Südosten. Wie immer richtet sich das Programm der LNDW an alle Altersgruppen und bietet besondere Programmpunkte für Schüler:innen an.

Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen selbst. Darüber hinaus wird sie von zahlreichen [Partnern](#) aus der Region unterstützt, insbesondere von der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Technologiestiftung Berlin. Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

Sommer- und Abschiedsfest in der Erstaufnahmeeinrichtung im Askanerring (26.06., 14:00-18:00 Uhr) - Anlage

Liebe Ehrenamtliche,



liebe Kooperationspartner,
liebes Netzwerk,

wie Ihr bereits wisst, erfolgt zum 30.06.2025 der Betreiberwechsel in der Aufnahmeeinrichtung Askanerring. Ein paar Tage davor haben wir ein großes Sommerfest geplant – am Donnerstag, dem 26.06.2025, von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Aufgrund der anstehenden Änderungen machen wir am genannten Termin ein Abschiedsfest anstelle eines Sommerfestes. Trotz der Vorbereitungen auf den Umzug und Übergabe möchten wir nicht gehen, ohne uns von Euch zu verabschieden. Deswegen findet die Veranstaltung statt – bloß ein bisschen kleiner.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr erscheint und wir bei einem kleinen Empfang und Musik uns nochmal sehen, uns an die schönsten Momente unserer Tätigkeit erinnern, miteinander reden und lachen.

Wir werden in diesem Fall keine Attraktionen oder Infostände aufbauen. Allen, die sich für die Unterstützung bereit erklärt haben, danken wir von ganzem Herzen für Eure Hilfsbereitschaft! Viele haben sich diesen Termin bereits vorgemerkt, deswegen hoffe ich weiterhin auf Euer Erscheinen! Und wieder bitte ich um eine [kurze Rückmeldung](#) – selbst wenn die Veranstaltung kleiner ist, ist diese Information für die Planung sehr wichtig

Berlin Global Village Sommerfest (27.06., 15:00-19:00 Uhr, Neukölln)

Am 27. Juni 2025 öffnet das Berlin Global Village zum vierten Mal seine Türen und lädt zum BGFestival ein – dem Sommerfest für Offenheit, Kreativität und Vielstimmigkeit. Es gibt ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene mit Live-Musik, Ausstellungen, interaktiven Formaten und kulinarischen Angeboten aus aller Welt. Auch zahlreiche Initiativen und Organisationen sind vertreten. Das BGFestival ist kostenlos und offen für alle. Infos [hier](#).
Zeit: 15:00-19:00 Uhr, Ort: Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Termine im B89 - Willkommensinitiative in Falkensee

- Samstag, 28.6., 11 Uhr Frauenfrühstück (bei gutem Wetter Picknick am See)
- Samstag, 28.6. ab 15 Uhr CSD Familienfest in der B89

Mehr zur Willkommensinitiative in Falkensee und zu den Angeboten / Terminen [hier](#)

Berliner Bücherfest: „Wie wollen wir leben?“ (28./29.06., Berlin Mitte)

Am 28. und 29. Juni findet auf dem Bebelplatz in Berlin-Mitte das diesjährige Berliner Bücherfest statt. Mit mehr als 100 Verlags- und Buchhandlungsständen sowie einem abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm lädt das Fest Menschen aller Generationen, Vielleser*innen und Lesefaule, Neugierige und Tourist*innen dazu ein, die Vielfalt der Berliner Buchbranche zu feiern.

Der diesjährige Themen-Schwerpunkt „Wie wollen wir leben?“ rückt Demokratie, Meinungsfreiheit, Austausch und Zukunftsperspektiven in den Fokus. „Die Welt wie wir sie kennen, gibt es nicht mehr. Bisherige Gewissheiten in Umwelt, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zerbröseln, Demokratien

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



geraten unter Druck. Zugleich steht unser Fenster zur Zukunft offen wie nie. Mit seinem Programm lädt das Berliner Bücherfest dazu ein, genau hinzuschauen, neu zu denken und zu träumen – für eine Welt von morgen“, so Miriam Gabriela Möllers, Geschäftsführerin des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Landesverband Berlin Brandenburg e.V.

Mehr Informationen [hier](#)

Benefizkonzert des DSO Community-Orchesters (28.06., 17:00 Uhr, Spandauer Neustadt)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 28.06.2025 findet ein Benefizkonzert mit dem DSO Community-Orchester in der Pfarrkirche Maria, Hilfe der Christen statt. Der Erlös geht an die Träger Eulalia Eigensinn e.V. und HÎNBÛN, die wichtige Arbeit für Frauen, Kinder und Jugendliche leisten, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Das Bezirksamt unterstützt das Konzert als Zeichen der Solidarität und lädt Sie herzlich ein, diesen Abend mit Musik und guter Sache gemeinsam zu erleben.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: Samstag, 28. Juni 2025, 17:00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Maria, Hilfe der Christen, Flankenschanze 45, 13585 Berlin

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Um eine Spende zur Unterstützung der beiden Träger wird freundlich gebeten.

Bitte beachten Sie, dass die Platzvergabe am Veranstaltungsort in der Reihenfolge des Erscheinens erfolgt. Eine Reservierung von Sitzplätzen ist nicht möglich.

JugendMedienDemokratieTage 2025 (09./10.07., 10:00-17:00 Uhr, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin)

Die JugendMedienDemokratieTage finden am 9. und 10. Juli 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Königsstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Berliner Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind eingeladen, sich in Panels, Workshops und Foren mit den Themen Deep Fakes, Demokratie, Radikalisierung im Netz, Verschwörungsmutten, politischer Aktivismus und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Aktivist:innen und Expert:innen ins Gespräch zu kommen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Eine Anmeldung kann bis zum 1. Juli 2025 bei Jugendnetz Berlin erfolgen.

SpandOUR EhrenTURN - Preisverleihung 11.07.

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier:

[SpandOUR EhrenTURN - SPAND OUR TURN](#)

Gatow Theatre Summer 2025 (19.07. und 05./06.09., Gatow-Kladow)

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

liebe Freunde des Nachbarschaftshauses an der Havel,

eine laue Sommernacht, mitreißendes Theater, Live-Musik, dazu ein Cocktail in der Hand und der Duft von Gegrilltem in der Luft... klingt das verlockend?



Wir laden Sie herzlich ein zum 2. Gatower Theatersommer!

Am 20. & 21.06.2025 sowie den 19.07.2025 und 05.09. & 06.09.25, immer ab 17:00 Uhr
(das detaillierte Programm folgt in den nächsten Wochen)

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Freunde und Bekannte mit und machen Sie sich bereit für ein großartiges, buntes und internationales Musik- und Theatererlebnis im Nachbarschaftshaus Gatow.

Genießen Sie die Atmosphäre – versprochen, es wird magisch, es wird musikalisch, es wird theatralisch – ein Fest für alle Sinne!

Feiern wir gemeinsam die Kunst und die Nachbarschaft!

Weitere Informationen [hier](#)

6. Interkulturelles Nachbarschaftsfest vom Begleitprogramm (19.07., 15:30-18:30 Uhr, Hakenfelde) - Anlage

Kaum zu fassen, aber in diesem Jahr veranstalten wir vom Begleitprogramm „Learning by doing“ der Berliner Stadtmisison das 6. Interkulturelle Nachbarschaftsfest in Spandau!

Am Samstag, den 19.07.2025 von 15.30 – 18.30 Uhr wollen wir unter der Schirmherrschaft von Herrn Bewig, Bezirksbürgermeister von Spandau, wie immer in der Ev. Kirchengemeinde im Norden Spandaus (ehemals Wichern-Radeland), Wichernstraße 14-21, 13587 Berlin unter dem Motto „MigrationsVordergrund“ ein Zeichen für Vielfalt, interkulturelle Gemeinschaft und gegen Rassismus setzen. Denn Migration ist nichts für den Hintergrund, sondern ein Mehrwert, der in den Vordergrund gehört.

Insbesondere in diesen unruhigen Zeiten voller Veränderungen und Unsicherheiten brauchen wir ein Fest der Begegnung, welches einen bunten, fröhlichen und sicheren Ort bietet.

Ihr könnt euch wieder auf ein buntes Bühnenprogramm freuen:

Wir werden wieder ausgelassen Salsation tanzen, einen Beitrag einer Teilnehmerin aus dem Projekt lauschen, uns rhythmisch zur Trommelgruppe bewegen und vieles mehr !

Ab dem 16.06. könnt ihr die Künstler:innen und Acts von diesem Jahr schon einmal kennenlernen und eine kleine persönliche Botschaft von ihnen sehen.

Geht dazu einfach auf unseren Instagramaccount: [instagram.com/das_begleitprogramm](https://www.instagram.com/das_begleitprogramm) und lasst uns auch gerne einen Like oder Kommentar da !

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch ihr die Einladung weitergebt und Menschen einladet, für mehr Vielfalt und gegen Rassismus zusammen zu kommen.

Gerne könnt ihr uns [Bescheid sagen](#), wenn ihr Flyer und/oder Plakate zum Aushängen und Auslegen haben möchtet, dann schicken wir sie euch zu.

Sommer-Highlight: Südparkfest (20.07., Wilhelmstadt)

Gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Bezirkssportbund Spandau e.V. laden wir in diesem Jahr ausnahmsweise VOR den Sommerferien zum traditionellen Südparkfest in unsere Freizeitsportanlage Südpark ein.

Wie immer planen wir einen bunten Mix aus Mitmachaktionen vieler Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bühnenshows und weiteren tollen Attraktionen für Groß und Klein.

Interessierte Vereine, die sich beim Südparkfest am Sonntag, den 20.07.2025 mit einem Infostand, sportlichen Aktionen oder Vorführungen präsentieren möchten, können sich ab sofort im



Fachbereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Schul- und Sportamtes anmelden. Das Anmeldeformular steht Ihnen nachfolgend zum Download bereit. Quelle und weitere Informationen [hier](#)

Stadtteilfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNiFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

Spandauer Familientag (22.10.2025, Zitadelle Spandau)

Der Tag wird durchgeführt vom Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. im Zuge des Projektes “teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin”. Weitere Informationen folgen.

JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)

Die Berliner Medienkompetenzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

#zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe [„Fit für den Start ins eigene Leben“](#) unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Berliner Flüchtlingsrats

https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/) und Englisch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/)

Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

[Migration in Zahlen](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluchtete-roma-aus-der-ukraine/>

Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

Mediendienst Integration

<https://mediendienst-integration.de/>

Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

Fairnügen Berlin

<https://fairnuegen.berlin.de/>

III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORT- BILDUNGEN



Ausstellung - Ken Aïcha Sy. Survival Kit: Between Us and History: The Hidden Archive (20.06.-31.08., Berlin Mitte)

Die Ausstellung "Survival Kit – Between Us and History: The Hidden Archive" wird in beiden ifa-Galerien gezeigt – zuerst in Berlin, dann in Stuttgart. An zwei Orten und mit unterschiedlichen Szenografien erforscht sie einen gemeinsamen Fokus: die intime Verbindung zwischen einem Familienarchiv und der kollektiven Dimension eines gemeinsamen Erbes – die Geschichte der zeitgenössischen senegalesischen Malerei von 1960 bis 1990. Mit einer Auswahl von Werken aus deutschen Museumssammlungen will die Ausstellung diese Künstler:innen aus den Depots holen und der Öffentlichkeit zugänglich machen, um ihr künstlerisches Erbe neu zu beleuchten.

"Survival Kit ist nicht einfach nur eine Sammlung von Objekten oder Dokumenten: Es ist ein Fragment lebendiger Erinnerung, ein Erbe in Bewegung. Mit dieser Ausstellung möchte ich eine neue internationale Perspektive auf die Werke und Erzählungen eröffnen, die die senegalesische Kunstszene geprägt haben – und immer noch prägen. Dieser Dialog zwischen dem Intimen und dem Globalen lädt dazu ein, darüber nachzudenken, wie ein kulturelles Erbe, wenn es über seine Ursprünge hinaus zirkuliert, zu einer gemeinsamen Sprache wird, die Resilienz, Kreativität und Identität fördert." – Ken Aïcha Sy

Das Projekt bezieht auch deutsche Kultureinrichtungen mit ein und zielt darauf ab, einen Dialog über afrikanische Archive und afrikanisches Erbe anzustoßen. "Survival Kit" aktiviert diese Räume, um Spannungen, Brücken und die Möglichkeiten der Restitution zu erforschen – und setzt so Narrative und Perspektiven in Bewegung.

Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Re-Membering: Spuren armenischen Lebens in der Diaspora (noch bis 14.11., Charlottenburg)

Wie schauen wir von hier und heute aus auf die Vergangenheit? In drei Kapiteln folgt die Ausstellung Spuren des Erinnerns in der armenischen Diaspora in Berlin, bringt Vergangenheit und Gegenwart zusammen und macht armenische Kultur in verschiedenen Aspekten erlebbar.

Eine raumgreifende Karte zeigt Erinnerungsorte des Völkermords an den Armenier*innen in Berlin. Orte armenischer Geschichte in dieser Stadt, besonders in Charlottenburg, und historische Verflechtungen des Deutschen Kaiserreichs mit dem Osmanischen Reich werden darin sichtbar. Berliner Familien erzählt im Kabinett Geschichten und Lebenswege armenischer Familien in Berlin anhand von bewahrten Fotografien und Objekten. Kultur: Ort des Widerstands legt ein besonderes Augenmerk auf die Widerstandskraft der armenischen Kultur, indem armenische Tänze, Musik und Spiele in der Kunstsammlung des Museums einen interaktiven Raum für das Zusammenkommen verschiedener zusammenlebender Communities eröffnen.

Re-Membering ist nach dem Begriff des kenianischen Autors Ngugi wa Thiong'o als ein Prozess des Wiederzusammenfügens zu verstehen. Erinnern schafft eine Verbindung zwischen Vergangenheit und Jetzt, zwischen Raum und Zeit. Für zerschlagene Communities kann Erinnern ein Raum sein, an dem sie wieder zusammenwachsen.

Die Ausstellung findet anlässlich des 110. Jahrestages des Völkermords an den Armenier*innen im Osmanischen Reich 1915 statt. Sie möchte die vielschichtige Geschichte armenischer Diaspora in Berlin sichtbar machen und zelebriert Kultur als einen Ort des Widerstands und der Erneuerung.



Ein Programm mit Tanz, Musik und kulturellen Veranstaltungen begleitet die Ausstellung.

Eine Ausstellung des Museums Charlottenburg-Wilmersdorf und dem Akebi e.V. in Kooperation mit Houshamadyan e.V.

Gefördert von: Berliner Landeszentrale für politische Bildung und Fonds dezentrale Kulturarbeit Charlottenburg-Wilmersdorf [Quelle](#)

Neben der Ausstellung stehen verschiedene Veranstaltungen wie Stadtrundgänge, Diskussionen oder Filmvorführungen auf dem Programm. [Mehr Infos zum Programm hier](#)

Training: The EU-MiCare e-learning platform is available online! (on demand)

The e-learning platform aims to empower health and social care professionals, cultural mediators, volunteers, and community workers with specialised knowledge and practical skills to support the mental health of migrants and refugees in Europe.

The comprehensive training programme includes:

- a general module on mental health and migration,
- two specialised modules on the assessment and management of mental health needs in intercultural settings,
- a module on self-care and staff wellbeing.

Training materials are available in English, German, Greek, Italian, and Spanish.

Zum Kurs geht es [hier](#)

Freundliche Erinnerung: Fachkreis Freiwilligenmanagement und der Paritätische laden ein: „Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen – gemeinsam Zeichen setzen“ 17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln)

Dienstag, 17.6.2025, 9:30 bis 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Neukölln, 12053 Berlin

Freiwilliges Engagement wirkt – doch wie können diese Wirkungen sichtbar gemacht und für eine Sicherung und nachhaltige Stärkung des Engagements eingesetzt werden? In der Veranstaltung werden Effekte von freiwilligem Engagement für die Zielgruppen des Engagements, für die Freiwilligen und für die Stadtgesellschaft reflektiert und Ansätze entwickelt, wie diese auch angesichts der aktuellen Haushaltssituation genutzt werden können, um sich für die Sicherung und die Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements in Berlin einzusetzen.

Anmeldung unter <https://prefix.eu/paritaetberlin/FWE-VA-2025/>

Austauschrunde Demokratiebildung: “Umgang mit dem Wahlkampf und demokratiegefährdenden Parteien in der Bildungsarbeit.” (17.06, 13:00-15:30 Uhr, Rathaus Spandau) - Anmeldung erwünscht!

Liebe Interessierte,

anbei erhalten Sie die Tagesordnung zu unserer Sitzung der Austauschrunde Demokratiebildung am zum Thema Umgang mit dem Wahlkampf und demokratiegefährdenden Parteien in der Bildungsarbeit. Die Sitzung wird im Hauptgebäude des Rathaus Spandau (Carl-Schurz-Straße 2/6) stattfinden.



In der Sitzung wollen wir uns mit Blick auf den vergangenen Wahlkampf und die im nächsten Jahr anstehende Berlin-Wahl mit der Frage beschäftigen, wie Bildungsakteur:innen sich zu demokratiegefährdenden Parteien verhalten können. Dafür werden wir einen juristischen Input von Joschka Selinger von der Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V. hören können, in dem er uns die rechtliche Einschätzung zu Fragen von politischer Neutralität beantworten und auf ganz praktische Fragen wie Diskussionsveranstaltungen vor Wahlen eingehen wird. Zudem werden wir als Partnerschaften für Demokratie einen Input zu Beispielen im Umgang mit demokratiegefährdenden Parteien geben. Die Sitzung legt außerdem einen starken Fokus auf Austausch unter den Fachkräften zu Erfahrungen und Unsicherheiten im Umgang mit rechtsextremen Akteur:innen und Aussagen.

Bitte um Anmeldung (auch kurzfristig) per [Email](#)

Pressekonferenz: Antimuslimischer Rassismus (17.06., 11:00 Uhr, online)

Die zivilgesellschaftliche „Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit“ (CLAIM) stellt in einer Pressekonferenz ihr Lagebild zu antimuslimischem Rassismus vor. Darin geht es um Übergriffe und Diskriminierungen gegen Muslime in Deutschland. Eine Teilnahme ist vor Ort sowie online möglich. Am Dienstag starten außerdem die bundesweiten Aktionswochen gegen antimuslimischen Rassismus 2025. Die Veranstaltungsreihe endet am 1. Juli, dem Tag gegen antimuslimischen Rassismus. [Livestream](#)

Konferenz: EU-Asylagentur stellt Bericht vor (18.06., 09:30-17:00 Uhr, online)

Auf einer Tagung der Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) geht es um die Themen Flüchtlingsschutz und Migration in der EU. Dort wird auch der neue [Asylbericht](#) der EUAA vorgestellt. [Mehr & Anmeldung](#)

Pressekonferenz: 10 Jahre zivile Seenotrettung (18.06., 10:00 Uhr, online)

Zivile Seenotrettungsorganisationen sind seit zehn Jahren im Mittelmeer im Einsatz. In einer Pressekonferenz blicken sie auf die letzten Jahre zurück und analysieren die aktuelle Lage. Mehr zum Thema [hier](#)

Netzwerktreffen des Beratungsforum Engagement mit gleich 4 Projektvorstellungen (18.06., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig!

Am Mittwoch, 18. Juni 2025 findet von 10:00-11.30 Uhr online (Zoom) unser zweites berlinweites Netzwerktreffen in diesem Jahr statt. Mit dabei sind dieses Mal sogar vier Projekte:

- „BBB – Beratung zu Bildung und Beruf“ von Die Wille gGmbH: kostenfreie Beratung zur beruflichen Qualifizierung in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Soziales sowie zu Fragen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse und zur Finanzierung von Bildungsmaßnahmen.
- Side by Side – Mentoring von Frauen für Frauen das verbindet: Mentoring-Programm, das gut qualifizierte Frauen mit Migrationsgeschichte mit berufserfahrene Frauen auf dem deutschen Arbeitsmarkt zusammenbringt.
- BuBs – Berliner unabhängige Beschwerdestelle/ Johanniter/ Jonas Lehnen
Die Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS) unterstützt und bestärkt geflüchtete Menschen, Ihre Beschwerde an die zuständige Berliner Behörde zu richten. Die BuBS nimmt unbürokratisch alle Beschwerden gegen Berliner Behörden auf.



- Need4Deed: Vermittlung von Freiwilligen für Gemeinschaftsunterkünfte, Qualifizierungen für Freiwillige und Veranstaltungen für Freiwillige und Mitarbeiter:innen der Unterkünfte.

Weitere Infos und Anmeldung hier: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/netzwerktreffen-2-25/>

Arbeitskreis: Migration und Gesundheit (18.06., 15:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte)

Herzlich möchten wir Sie zur kommenden Arbeitskreis-Sitzung einladen. Diesmal wird Angelika Heisterkamp als Kinderbeauftragte den Pflegestützpunkt Neukölln vorstellen. Außerdem wird uns Karina Heckkemmer die Arbeit der Integrationslots*innen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg vorstellen. Gern können Sie wieder eigene Themen mit- und einbringen!

Wann: Mittwoch, 18. Juni 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. | Friedrichstraße 231 | 10969 Berlin
(4.OG, Raum Wirken.)

Die ausführliche Einladung können Sie jederzeit auf unserer [Website](#) einsehen. Auf der Website finden sich auch alle Protokolle und Präsentationen der vorangegangenen Treffen.

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Qualifizierungsangebot FutureE - Informationsveranstaltung 18.06., 17:00-18:15 Uhr, online)

Wenn du zwischen 18 und 27 Jahre alt bist und den nächsten Schritt in deinem Engagement gehen willst, ist FuturE genau das Richtige für dich. Unser Qualifizierungsprogramm richtet sich an junge Engagierte – vor allem an diejenigen, die sonst weniger Zugang zu Leitungsrollen haben. In drei Monaten erwarten dich Seminare, Online-Workshops und Peer-Treffen – alles, was du brauchst, um mit Selbstvertrauen, Wissen und einem starken Netzwerk Verantwortung zu übernehmen.

Neugierig geworden? Dann komm zu unserem Online-Infoabend [DSEEinformiert](#) am 18. Juni von 17:00-18:15 Uhr. Du bekommst Einblicke aus erster Hand – und kannst direkt deine Fragen stellen. Wer schon überzeugt ist: Die [Bewerbung für FuturE](#) läuft bis zum 2. Juli 2025.

Weltflüchtlingstag 2025 - Einladung zur Veranstaltung mit Friedensnobelpreisträgerin Nadia Murad und MitMachMusik Berlin e.V. (18.06., ab 18:00 Uhr, Berlin-Mitte) - Anmeldung notwendig!

anlässlich des bevorstehenden Weltflüchtlingstages laden die Stiftung Nadia's Initiative und der UNHCR zu einer gemeinsamen Veranstaltung am Mittwoch, 18. Juni um 18 Uhr in der Landesvertretung Baden-Württemberg an der Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin ein.

Die außergewöhnlichen Leistungen und das Engagement von Flüchtlingen sollen an diesem Abend im Mittelpunkt stehen – Menschen, die es trotz großer Hürden schaffen, unsere Gesellschaft positiv mitzugestalten und Veränderungen anzustoßen. Ihre Arbeit und ihr Engagement zeigen auf, welche wichtige Rolle sie dabei spielen, Hoffnung zu schaffen und unsere Zukunft zu gestalten.



Auf dem Programm steht u.a. eine Podiumsdiskussion mit hochrangigen Gästen: Nadia Murad, Friedensnobelpreisträgerin, Oleksandra Matviichuk, Menschenrechtsanwältin, Leiterin des Zentrums für Bürgerliche Freiheiten Kiew und Friedensnobelpreisträgerin, und Fußballerin Khalida Popal, Gründerin der Initiative Girls Power und ehemalige Kapitänin der afghanischen Frauennationalmannschaft. Gemeinsam sprechen sie über die Erfahrungen von Flüchtlingen weltweit und zeigen Wege auf, wie wir Teilhabe fördern und Gemeinschaften stärken können.

Musikalisch begleitet wird der Abend von jungen Musikern aus Berlin, die Teil der Initiative Mit-MachMusik Berlin - ein Weg zur Integration e.V. sind. Sie präsentieren musikalische Darbietungen aus aller Welt.

Im Anschluss findet ein Empfang mit frisch gebackenem Flammkuchen im Garten der Landesvertretung ein. Dort gibt es Gelegenheit, eine Fotoausstellung von Antoine Tardy zu erkunden, die die Porträts geflüchteter Stipendiaten zeigt.

Der Weltflüchtlingstag erinnert jedes Jahr an unsere gemeinsame Verantwortung für die Rechte vertriebener Menschen weltweit und ruft zu Solidarität auf.

Anmeldungen zu der Veranstaltung über: <https://form.jotform.com/Bartusis/WRD2025> / Quelle Kulturtipp 2025/10 Willkommensbündnis für geflüchtete Menschen in Steglitz-Zehlendorf

Berlin würdigt migrantische Unternehmen: Preisverleihung „Vielfalt unternimmt“ (18.06., 18:30-20:00 Uhr, Berlin Mitte)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits zum vierten Mal verleiht das Land Berlin den Preis „Vielfalt unternimmt“ und würdigt damit migrantische Unternehmen und ihren Beitrag zur Berliner Wirtschaft.

Wir laden Medienvertreter:innen zur feierlichen Preisverleihung mit Franziska Giffey, Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, herzlich ein.

Termin: Mittwoch, den 18. Juni 2025

Zeit: 18.30 – 20:00 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr)

Ort: Rotes Rathaus, Rathausstraße 15, 10178 Berlin

Der Preis wird in den folgenden drei Kategorien vergeben:

Kategorie A | Unternehmen mit mehr als 30 Beschäftigten

Kategorie B | Unternehmen mit 0 bis 30 Beschäftigten

Kategorie C | Gründer:innenpreis

Zudem wird dieses Jahr ein Sonderpreis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge verliehen.

Bitte melden Sie sich bis zum 17.06. unter pressestelle@senweb.berlin.de an.

Weitere Informationen unter: www.berlin.de/vielfalt-unternimmt

[Quelle](#)

Vitsche Talks: Wein, Worte, Wendepunkte (19.06.-31.07., jeweils donnerstags ab 18:30 Uhr, Wedding)

Vom 12. Juni bis zum 31. Juli laden wir jeden Donnerstag zu einer Reihe intimer Vorträge und Gespräche ein. Es geht um die Ukraine – durch die Linse von Erinnerung, Musik, Identität und Geopolitik.

Diese Donnerstagabende laden ein zum Nachdenken, zum Dialog und zur Begegnung – bei einem Glas Wein und offenem Mindset im gemütlichen Berliner Stadtteil Wedding.



Unsere Gäste – Wissenschaftlerinnen, Intellektuelle, Musikerinnen und Autor*innen – sprechen über das, was die Ukraine heute prägt und Europa verändert.

🕒 Beginn: 18:30 Uhr

📍 Ort: Berlin, Wedding

Die genaue Adresse erhalten Sie nach der Anmeldung.

✦ Eintritt gegen Spende (ab 7 € – ein Glas Wein inklusive)

✦ Begrenzte Plätze – Anmeldung erforderlich

✦ Sprache der Abende: Deutsch und Englisch

Anmeldung [hier](#)

Projekt “MigrAktiv Spandau!”: Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe: Wie kann die Jugendhilfe diversitätsorientierter gestaltet werden – auch strukturell? (19.06., ab 16:30 Uhr, Spandau) - Anlage

Liebe Community, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zum nächsten Vernetzungstreffen im Rahmen des Projekts MigrAktiv Spandau! ein.

MigrAktiv Spandau! ist ein im April 2024 gestartetes dreijähriges Projekt zur Stärkung und Vernetzung von Migrant*innenselbstorganisationen in Spandau.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen migrantischen Organisationen, Fachkräften, etablierten Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und der öffentlichen Verwaltung zu stärken – und gemeinsam darüber ins Gespräch zu kommen, wie eine strukturell diversitätsorientierte Jugendhilfe gelingen kann, insbesondere durch die Anerkennung von Migrant*innenselbstorganisationen als freie Träger der Jugendhilfe.

Thema: Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe: Wie kann die Jugendhilfe diversitätsorientierter gestaltet werden – auch strukturell?

Datum: 19. Juni 2025, 16:30 – 19:30 Uhr

Ort: Bürgersaal im Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2-6, 13597 Berlin

Die Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung bis 17.06. unter: migraktiv-spandau@narud.org

Leitgedanke

Freie Träger übernehmen in der Jugendhilfe eine zentrale Rolle – ob in Kitas, Jugendzentren oder der Elternarbeit. Doch migrantische Organisationen sind in diesem Feld bislang deutlich unterrepräsentiert, obwohl sie wichtige Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen einbringen. Dabei wäre ihre stärkere Beteiligung ein großer Gewinn: Kinder aus migrantischen Communities erleben schon früh Ausgrenzung, etwa wenn Sprache, Kultur oder Familienformen nicht verstanden oder abgewertet werden. Träger aus den Communities selbst können dem wirksam entgegenwirken –

sie schaffen Angebote, die Vertrauen fördern, unterschiedliche Lebensrealitäten berücksichtigen und Diskriminierung aktiv abbauen.

Ein wichtiger Schritt hin zu mehr struktureller Teilhabe ist die Anerkennung migrantischer Organisationen als freie Träger der Jugendhilfe. Für viele migrantische Selbstorganisationen bedeutet das die Chance, sich institutionell zu stabilisieren, langfristig zu planen und Zugang zu Regelförderung zu erhalten. Es stärkt ihre Rolle als gleichberechtigte Akteure und macht ihr Engagement sichtbarer – innerhalb der Jugendhilfe und darüber hinaus.

Doch welche Voraussetzungen braucht es dafür? Wo bestehen aktuell Hürden? Und wie profitieren Kinder, Familien, Träger und auch die öffentliche Verwaltung von mehr Teilhabe migrantischer Organisationen?

Diese Fragen möchten wir gemeinsam diskutieren – mit Vertreter*innen migrantischer Vereine, Fachkräften, Verwaltung und allen, die sich für eine offene, gerechte und zukunftsorientierte Jugendhilfe engagieren.

Ablauf

- Ab 16:30 Ankommen
- 17:00 – 17:15 Begrüßung und Einführung
- Grußwort des Bezirksbeauftragten für Partizipation und Integration, Herr Segina
- 17:15 – 17:45 Impulse aus der Praxis
 - Fachinput durch die Leitung der Jugendhilfeplanung des Berliner Jugendamts Spandau: Perspektive der öffentlichen Verwaltung – welche Möglichkeiten und Wege der Zusammenarbeit mit migrantischen Organisationen bestehen bereits, wo gibt es Handlungsspielräume, um Zugänge zu erleichtern, und wie kann eine stärkere Vernetzung und gegenseitige Unterstützung gelingen, um Vielfalt strukturell in der Jugendhilfe zu verankern.
 - Fachinput durch die Bereichsleitung Kinder- und Jugendhilfe von YEKMAL e.V. (Verein der Eltern aus Kurdistan in Deutschland e.V.): Erfahrungsbericht einer Organisation, die bereits anerkannter Träger ist – Chancen, Herausforderungen und Wege zur Anerkennung; wie migrantische Träger durch kultursensible Ansätze Kinder und Familien stärken und warum ihre Perspektiven für eine vielfältige Jugendhilfe unverzichtbar sind.
 - Fachinput durch etablierten Träger in Spandau (wird noch bekannt gegeben): Einblick in die aktuelle Trägerlandschaft – welche freien Träger sind aktiv, welche Aufgaben übernehmen sie und wo bestehen aus Sicht etablierter Träger strukturelle Lücken und Herausforderungen in der Jugendhilfe, insbesondere im Hinblick auf Diversität und Zugänge für migrantische Organisationen.
- 17:45 – 18:45 Fischbowl mit Publikum
- 18:45 – 19:00 Abschluss & Ausblick
- 19:00 – 19:30 Austausch und Vernetzung bei kleinem Buffet

Kurze Infoblätter zur Trägeranerkennung

Übersicht bereits bestehender migrantischer Träger

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Kontaktmöglichkeiten für Beratung / Unterstützung

Quelle und Anmeldung [hier](#)

Führungen durch die Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ (20.06. und 26.09., jeweils 15:00 Uhr, HÎNBÛN) - Ausstellung noch bis 28.11. - Anlage

Liebe Freund*innen, Kolleg*innen und Interessierte,

wir freuen uns sehr, Sie zu zwei besonderen Führungen durch unsere Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ einzuladen.

Diese eindrucksvolle Ausstellung, die im HÎNBÛN vom 21. März bis zum 28. November 2025 präsentiert wird, gibt einen Einblick in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer der stärksten emanzipatorischen Bewegungen unserer Zeit – getragen von kurdischen Frauen.

Die Ausstellung wurde mit viel Engagement von kurdischen Frauen selbst konzipiert und umgesetzt. Sie erzählt persönliche Geschichten, zeigt kollektive Kämpfe und macht kreative Ausdrucksformen sichtbar. Sie ist in drei Bereiche gegliedert:

- Kurdischer Lebensbaum & Frauenporträts – Symbolik, Identität und Widerstand in Bildern.
- Fotografien aus dem Frauendorf Jinwar – Einblicke in ein basisdemokratisches, selbstverwaltetes Frauendorf in Nordsyrien.
- Künstlerische Arbeiten aus unserer Kunstgruppe – entstanden im Rahmen der Fachberatung gegen Gewalt, getragen von Empowerment, Heilung und kollektiver Reflexion.

Die Führungen finden an folgenden Tagen statt:

Freitag, 20. Juni 2025

Freitag, 26. September 2025

jeweils um 15:00 Uhr

Dabei begleiten Sie:

Kurdistan Asaad mit einem Vortrag zur kurdischen Frauenbewegung, ihrer Geschichte, politischen Bedeutung und aktuellen Entwicklungen.

Tanja Zwick, Kunsttherapeutin, mit begleitenden Ausführungen zur Entstehung der Werke der Kunstgruppe.

Die Führungen werden mehrsprachig durchgeführt – in Deutsch, Kurdisch und Arabisch –, um möglichst vielen Menschen die Teilhabe zu ermöglichen.

Ort: HÎNBÛN – Zentrum für Bildung und Beratung für Frauen und ihre Familien (Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin-Spandau) zu erreichen über U+S Rathaus Spandau

Eintritt und Teilnahme sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie gerne Freund*innen, Kolleg*innen oder Familienmitglieder mit.



Diese Ausstellung und die Führungen möchten zum Nachdenken anregen, Perspektiven erweitern und Räume für Solidarität und Austausch schaffen. Die kurdische Frauenbewegung steht für Selbstbestimmung, gesellschaftliche Veränderung und Hoffnung – lassen Sie sich inspirieren.

Für Rückfragen oder weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

030 - 336 66 62

✉ info@H1NB1N.de

www.H1NB1N.de

Freundliche Erinnerung - Angebot für Engagierte: „Gönn Dir was...!“ Wildkräuter, Heil- Pflanzen und Früchte (21.06., 10:00-12:00 Uhr, Spandau)

Eine weitere Möglichkeit, um Engagement zu würdigen? Unsere kostenlosen VHS-Workshops für Ehrenamtliche!

Am 21.6. findet der Wildkräuterspaziergang mit Outdoorküche statt und es gibt noch freie Plätze. Also gerne direkt anmelden oder schnell an eure Engagierten weiterleiten!

Alle Infos und Link zur Anmeldung gibt es [hier](#).

Fest der Rumänischen Trachtenbluse „le“ (21.06., Treptow-Köpenick)

Das Festival der Rumänischen Trachtenbluse „le“ – 2025 in Berlin ist eine Veranstaltung, die der Feier der traditionellen rumänischen Tracht sowie der Förderung rumänischer Kulturwerte im deutschen Raum gewidmet ist. Die Veranstaltung wird von der Akademie Rapsodia Berlin e.V. mit Förderung über den Bereich Partizipation und Integration – Bezirksamt Treptow-Köpenick organisiert und findet am Samstag, den 21. Juni 2025 ab 15:00 Uhr im Gemeindesaal Treptow, Plesser Straße 4, 12435 Berlin statt.

Das Programm beinhaltet:

- Präsentation rumänischer Trachtenblusen
- Wettbewerb „Die schönste le“
- Buchvorstellung: „Descoperă lumina sufletului“ (Entdecke das Licht der Seele), Autorin: Rodica Săratean
- Traditionelle rumänische Musik – in einer authentischen Atmosphäre

Ihre Anwesenheit bei dieser Veranstaltung wäre uns eine große Ehre. Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme unter folgender E-Mail-Adresse: info@akademie-rapsodia.berlin.

[Quelle](#)

“Deportation and Diaspora Networks – The West African Experience” (23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte) - Registrierung bis 22.06.

Deportation policies disproportionately affect migrants from the Global South, often returning them to environments with limited resources for reintegration. In West Africa, however, returnees organize themselves through diaspora networks and grassroots initiatives to provide mutual support, challenge dominant narratives, and reshape post-return futures.

The compelling documentary “Omo Ghana – Man for Chop” examines forced deportation, economic hardship, and survival strategies of returnees in Ghana.



We are pleased to invite you to the film screening of the documentary “Omo Ghana – Man for Chop”, followed by a discussion with the producer Faisal Garba.

The following discussion focuses on deportation experiences in Ghana, Nigeria, and Senegal, examining the role of regional mobility frameworks such as ECOWAS, and highlighting solidarity practices—both local and transnational—that empower returnees. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Konferenz: Antiziganistische Vorfälle 2024 (24.06., 09:00-17:15 Uhr, Berlin)

Am 24. Juni 2025 findet im TAK, Theater Aufbauhaus Kreuzberg, der dritte Jahreskongress der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) statt!

Auf der Tagung werden wir der breiten Öffentlichkeit unseren dritten Jahresbericht vorstellen und anschließend mit Fachexpert_innen und Aktivist_innen zum Thema Antiziganismus in Deutschland und neuesten Entwicklungen diskutieren.

Das Programm finden Sie [hier](#). Eine detailliertere Version folgt noch. Wir hoffen, dass Sie am 24. Juni in Berlin dabei sein werden.

Gerne können Sie sich dafür im untenstehenden Anmeldeformular eintragen.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die Plätze begrenzt sind. Sollten uns mehr Anmeldungen erreichen, als Plätze in der Location zur Verfügung stehen, wird eine Warteliste geführt.

Update:

Aufgrund der hohen Anzahl an Anmeldungen wird die Veranstaltung zusätzlich per Livestream übertragen. Den Link zum Stream stellen wir kurz vor Veranstaltungsbeginn hier zur Verfügung.

[Mehr & Anmeldung](#)

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 2 teiliger Workshop zum Thema “Online-Moderation - Mit Energie, Präsenz und inklusiven Methoden” (24. und 25.06., jeweils 17:00-18.30 Uhr, online)

Die Gestaltung erfolgreicher Online-Moderationen und inklusiver Meetings erfordert mehr als nur technisches Know-how. Möchtest du deine Online-Moderationen auf das nächste Level heben? In unserer Webinarreihe zeigen wir dir, wie du mit gezielten Atem- und Sprechtechniken deine Moderation verbesserst. Lerne, wie du eine inklusive Kommunikation förderst – für erfolgreiche und partizipative Online-Formate.

- 24.06., 17:00-18:15 Uhr: [Teil1: Energie geladen - Der Weg zur starken Online-Moderation](#)
- 25.06., 17:00-18:15 Uhr: [Teil 2: Nice to meet you - Tools & Übungen für lebendige Beteiligung](#)

Landesfreiwilligenagentur: Fachkreis Diversitätsoffenheit (DO) (24.06., 14:00-16:00 Uhr, online)

Am 24. Juni findet von 14-16 Uhr der nächste Fachkreis DO mit dem Titel „Demokratieförderung in herausfordernden Zeiten: Pluralisieren statt polarisieren!“ online (Zoom) statt.



Im Mittelpunkt steht diesmal das Thema Demokratieförderung im Kontext von Diversität. Gemeinsam wollen wir den Begriff „Demokratieförderung“ präziser fassen und aktuelle Herausforderungen für die Demokratie im Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt reflektieren. Einerseits sind wir durch Globalisierung, Digitalisierung und Migration so eng in ihrer Vielfalt verbunden wie noch nie. Andererseits scheinen uns politisch und weltanschaulich manchmal riesige Gräben zu trennen. Polarisierung und Populismus setzen unsere Demokratie unter Druck. Im Vortrag soll diese Entwicklung näher beleuchtet werden, aber auch gefragt werden, was wir dagegen tun können, wie wir unsere Demokratie verteidigen und stärken können. Als Impulsgeberin wird Ann Sofie-Susen vom Mobilen Beratungsteam Berlin der Stiftung SPI das Thema aus fachlicher Perspektive beleuchten und zur Diskussion anregen.

Für die Teilnahme wird um verbindliche Anmeldung online gebeten: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/fachkreis-diversitaetsoffenheit-24-juni/>.

Population Europe: Was kann Demografie zur Demokratieresilienz beitragen? - Zwischen Alarmismus, Wunschenken und Erwartungsmanagement (24.06., 14:00-15:00 Uhr, online)

Die Wahlerfolge antidemokratischer Bewegungen lassen sich nicht allein durch die demografischen oder sozioökonomischen Merkmale einzelner Gruppen erklären. Entscheidender sind lokale Problemwahrnehmungen und Verlustnarrative im Kontext des demografischen Wandels. Diese manifestieren sich in einer empfundenen Überforderung, Schuldzuweisungen und dem vermeintlichen Versagen der „etablierten“ Politik.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, politischen Stiftungen und Regierungsbehörden analysieren wir diese demografischen Trends und diskutieren praktische Lösungen auf regionaler und lokaler Ebene.

Wir freuen uns darauf, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Anmeldung [hier](#)

Freundliche Erinnerung - Landesfreiwilligenagentur: Demokratieförderung in herausfordernden Zeiten: Pluralisieren statt polarisieren! (24.06., 14:00-16:00 Uhr, online)

Der Fachkreis Diversitätsoffenheit der Landesfreiwilligenagentur Berlin lädt zum nächsten Treffen ein – diesmal mit dem Themenschwerpunkt „Demokratieförderung in herausfordernden Zeiten: Pluralisieren statt polarisieren!“.

Im Fokus steht die Frage, wie Demokratieförderung im Kontext gesellschaftlicher Vielfalt gelingen kann. Gemeinsam sollen aktuelle Herausforderungen reflektiert und Handlungsansätze im Umgang mit Polarisierung diskutiert werden. Als Impulsgeberin ist Ann Sofie-Susen vom Mobilen Beratungsteam Berlin (Stiftung SPI) eingeladen, die das Thema aus fachlicher Perspektive beleuchtet. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Fachstelle für Suchtprävention: Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ (24.06., 08.07., 23.09. 14.10. sowie am 25.11.) - Anmeldung notwendig!

Liebe Fachkräfte,
liebe Interessierte,



im Rahmen der digitalen Input- und Austauschplattform „Coffee Corner“ möchten wir Sie gerne auf weitere interessante Veranstaltungen aufmerksam machen. Das kostenfreie Onlineformat für Multiplikator*innen hält in den kommenden Monaten folgende Themen für Sie bereit:

- Am 24.06.2025 sprechen wir über »Faszination Social Media: Zwischen Reiz und Reizüberflutung«
- am 08.07.2025 in Kooperation mit der BSR über »Lachgas – nicht nur lustig! Risiken von Lachgas und Mischkonsum«,
- am 23.09.2025 widmen wir uns dem Thema »Suchtprävention im Kontext von Flucht – Herausforderungen und Perspektiven«,
- am 14.10.2025 im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit ist das Thema »Psychisch gesund trotz Achterbahn der Gefühle in der Pubertät«,
- und am 25.11.2025 nutzen wir den Rahmen der Coffee Corner, um eine »Neue Methode zur Umsetzung mit jungen Menschen zu Vape-Konsum« vorzustellen.

Die Veranstaltungen finden immer dienstags in der Zeit von 15:00 bis 16:30 Uhr statt. Bitte richten Sie Ihre Anmeldungen an anmeldung@berlin-suchtpraevention.de unter Nennung des Datums und des Themas der jeweiligen Veranstaltung. Anschließend erhalten Sie einen Zugangslink zur Veranstaltung.

Für mehr Informationen besuchen Sie: <https://www.berlin-suchtpraevention.de/veranstaltungen/kategorien/coffee-corner/>

Informationsveranstaltungen zur Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement (25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online)

Mit dem kostenlosen Seminarprogramm „[MPs 2030 – Gestärkt im Engagement](#)“ unterstützt IMPACT - Civil Society Research and Development e.V. junge Menschen, die nach Deutschland gekommen sind und sich gesellschaftlich engagieren. In regelmäßig stattfindenden Wochenendseminaren und Online-Veranstaltungen (September 2025 – März 2026) setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Zivilgesellschaft in Deutschland auseinander und entwickeln praktische Fähigkeiten, um eigene Projekte zu realisieren. Das Ziel ist das Engagement in Vereinen, sozialen Bewegungen, Parteien und kommunalen Beiräten zu unterstützen. [Das Programm](#) richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 32 Jahren, die keine Staatsbürgerinnen oder Staatsbürger von EU-Mitgliedsstaaten sind und während der letzten zehn Jahre nach Deutschland gekommen sind. Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Interessierte können sich bis zum 20. Juli 2025 [bewerben](#). Am [25.6.](#) und [17.07.](#) wird es von 18 -19 Uhr eine Online-Infoveranstaltung geben, bei der alle Fragen zum Projekt und zur Bewerbung geklärt werden können.

Berlin Global Village Sommerfest (27.06., 15:00-19:00 Uhr, Neukölln)

Am 27. Juni 2025 öffnet das Berlin Global Village zum vierten Mal seine Türen und lädt zum BGVestival ein – dem Sommerfest für Offenheit, Kreativität und Vielstimmigkeit. Es gibt ein ab-



wechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene mit Live-Musik, Ausstellungen, interaktiven Formaten und kulinarischen Angeboten aus aller Welt. Auch zahlreiche Initiativen und Organisationen sind vertreten. Das BGVestival ist kostenlos und offen für alle. Infos [hier](#).

Zeit: 15:00-19:00 Uhr, Ort: Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement: Diskriminierungskritisch engagieren – Sensibilisierung und Handlungsorientierung für dein zivilgesellschaftliches Engagement (30.06., 10:00-16:00 Uhr, Kreuzberg)

Wie kannst du dich für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen – ohne dabei unbewusst Ausschlüsse zu reproduzieren? In diesem ganztägigen Workshop bekommst du Impulse, wie du dein Engagement diskriminierungskritisch weiterentwickeln kannst.

Im Mittelpunkt steht eine grundlegende Sensibilisierung für Diskriminierung, insbesondere in Bezug auf verschiedene Diskriminierungsformen und Rassismus. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf persönliche Erfahrungen, gesellschaftliche Machtverhältnisse und strukturelle Zusammenhänge – und fragen: Wo stehe ich? Welche Haltung leitet mich? Und wie kann ich Verantwortung übernehmen?

Über intuitive Zugänge und persönliche Anknüpfungspunkte entwickelst du ein tieferes Verständnis dafür, wie Diskriminierung wirkt – und warum es gerade im zivilgesellschaftlichen Kontext wichtig ist, aktiv gegenzusteuern.

Der Workshop bietet dir Raum für Austausch, Reflexion und konkrete Handlungsstrategien. Anmeldung [hier](#)

Heinrich-Böll-Stiftung: Srebrenica, 30 Jahre später: Umkämpftes Erinnern (30.06., 17:00-21:30 Uhr, Berlin Mitte)

Der Völkermord von Srebrenica gehört zu den erschütterndsten Ereignissen der jüngeren europäischen Geschichte. Bald jährt er sich zum 30. Mal. Aus diesem Anlass laden die Heinrich-Böll-Stiftung und die Bundeszentrale für politische Bildung zum gemeinsamen Erinnern und Nachdenken ein.

Im Juli 1995 ermordeten Einheiten der Armee der Republika Srpska innerhalb weniger Tage über 8.000 muslimische Bosniaken – überwiegend Männer und Jungen. Die Leichen wurden in Massengräbern verscharrt, später zum Teil exhumiert und umgebettet, um die Spuren des Verbrechens zu verwischen. Im November 1995 beendete das Abkommen von Dayton den Krieg in Bosnien und Herzegowina, erkannte den unabhängigen Staat in den bestehenden Grenzen an und schrieb die Aufteilung in zwei Entitäten fest. Der Ort Srebrenica wurde dabei der Republika Srpska, dem mehrheitlich serbischen Teil Bosnien-Herzegowinas, zugeordnet.

2025, 30 Jahre später, musste die Potočari-Gedenkstätte in Srebrenica aus Sicherheitsgründen vorübergehend geschlossen werden: Die vom Präsidenten der Republika Srpska, Milorad Dodik, betriebene nationalistische Sezessionspolitik, deren Bestandteil die Leugnung des Genozids von Srebrenica ist, führt zu einem alarmierenden Anstieg der Spannungen und zu Gefährdungen für die Gedenkstätte und ihre Mitarbeiter*innen.

Auch in Deutschland sind NS-Gedenkstätten 80 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg neuen rechts-extrem motivierten Anfeindungen und Drohungen ausgesetzt. Die finanzielle und politische Unterstützung ihrer Arbeit nimmt ab. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)



Projekt Women Empower Women: Sommerfest und Netzwerktreffen (01.07., 16:00-20:00 Uhr, Spandauer Altstadt) - Anmeldung bis 20.06. notwendig! - Anlage

Das Afghanistan-Komitee für Frieden, Wiederaufbau und Kultur e. V. lädt im Rahmen des FEIN-Projekts „Women Empower Women“ (WEW) herzlich zum Sommerfest und Netzwerktreffen 2025 ein.

Das Projekt WEW wurde 2023 im Rahmen des FEIN-Pilotprojekts (Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften) ins Leben gerufen.

Es hat zum Ziel, afghanische Frauen in Spandau – insbesondere neu angekommene Ortskräfte – zu stärken, sich als aktive Multiplikatorinnen innerhalb ihrer Communities zu engagieren.

Im Mittelpunkt stehen Qualifizierungsmaßnahmen, die die Frauen darin befähigen, anderen Frauen unterstützend zur Seite zu stehen, sowie der Aufbau eines tragfähigen Netzwerks ehrenamtlich engagierter Frauen in Berlin-Spandau.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um – mit Unterstützung der Stabsstelle für Integration und des Bezirksbeirats für Partizipation und Integration Spandau – gemeinsam mit Ihnen auf die bisherigen

Entwicklungen und Erfahrungen im Projekt zurückzublicken, Einblicke in unsere laufenden Aktivitäten zu geben und Raum für Austausch, Beteiligung sowie Vernetzung zu schaffen.

Datum: Dienstag, 1. Juli 2025,

Uhrzeit: 16.00 bis 20.00 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)

Ort: Die Spandauer Freiwilligenagentur (Carl-Schurz-Straße 53, 13597 Berlin-Spandau)

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, neue Impulse zu setzen, Synergien zu entdecken und das Engagement in unseren Nachbarschaften weiter zu stärken.

Die ausführliche Einladung findet sich in der Anlage dieser Email.

Genießen Sie außerdem ein köstliches afghanisches Buffet in geselliger Atmosphäre. Wir freuen uns darauf, Sie am 1. Juli 2025 persönlich begrüßen zu dürfen – für ein starkes Miteinander und eine gemeinsame Zukunft.

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens 20. Juni 2025 per E-Mail anzumelden:

afghanistan-komitee-berlin@outlook.de oder wew2025@afghanistankomitee.de

Mehr Informationen zum Projekt finden sich hier <https://afghanistankomitee.de/women-empower-women/>



Ausstellungseröffnung und Gespräch: „Frauen im geteilten Deutschland“ (03.07., 19:00 Uhr, Zitadelle Spandau)

Liebe Interessierte,

am 03.07.2025 um 19 Uhr wird die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ mit einer spannenden Gesprächsrunde eröffnet.

Sie sind herzlich eingeladen, mehr über die unterschiedliche Lebenswirklichkeiten von Ost- und Westfrauen zu erfahren oder Ihre eigenen Erinnerungen zu teilen.

Ort: Bastion Kronprinz, Zitadelle Spandau (Am Juliesturm 66, 13599 Berlin)

- Eintritt frei -

Um Anmeldung wird gebeten, bei: c.brommer-wierig@ba-spandau.berlin.de

Seit über drei Jahrzehnten ist die deutsche Teilung Geschichte. Dennoch begegnet man (und frau) immer noch vielen Klischees, die Frauen aus Ost- und Westdeutschland zugeschrieben werden. Die Westfrau wird oft entweder als „Heimchen am Herd“ oder als knallharte Karrierefrau beschrieben.

Die Ostfrau hingegen steht im Kohlebergbau „ihren Mann“. Sie wird als tough bezeichnet oder auch als Rabenmutter, weil sie ihre Kinder in die Krippe gibt.

Woher kommen diese Zuschreibungen? Und was ist an ihnen dran?

Die Ausstellung „Frauen im geteilten Deutschland“ will auf diese Fragen eine Antwort geben.

Über die lange Liste der Zuschreibungen, Gemeinsamkeiten und die bis heute womöglich spürbaren Unterschiede, sprechen an diesem Abend Frauen mit Ost- und Westbiographie.

Programm zur Eröffnung der Ausstellung:

Grußwort: Dr. Carola Brückner, Bezirksstadträtin für Kultur

Einführung: J. Fischer-Rosendahl, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, BA Spandau

Gespräch mit:

- Dr. Marina Grasse - 1990 erste und einzige Regierungsbeauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann in der DDR
- Claudia von Gélieu - Frauengeschichtsforscherin, Initiatorin „Frauentouren“
- Dr. Annette Leo - Historikerin und Publizistin

Moderation:

Heike Gerstenberger, 30 Jahre lang Gleichstellungsbeauftragte von Pankow

Öffentliche Sitzung des Ausschusses Partizipation und Integration (07.07., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau) - Anlage

Anliegend erhalten Sie die Einladung zur nächsten Sitzung des Ausschusses Partizipation und Integration der Bezirksverordnetenversammlung Spandau am

Montag, den 07.07.2025,

um 17:00 Uhr



im Rathaus Spandau, 2. Etage, Sitzungszimmer 202

Personen, die Stellvertretungen ausüben, erhalten diese Einladung zur Kenntnis. Im Vertretungsfall erhalten Sie eine gesonderte Nachricht.

Die Einladung findet sich in der Anlage.

Institut für Menschenrechte: „Aber doch nicht ich...“ Abwehr in der rassismuskritischen Bildung – Einblick in ein qualitatives Forschungsprojekt (09.07., 10:00-12:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 02.07.

ABRAKA: Abwehrreaktionen in der rassismuskritischen, außerschulischen Erwachsenenbildung – ihre Identifikation und Bearbeitung sowie die Empfehlungen zur Gestaltung nachhaltig wirksamer Lernsettings

Fort- und Weiterbildungen spielen eine entscheidende Rolle für die Gesellschaft bei der Auseinandersetzung mit Rassismus. Sie ermöglichen es, komplexe Phänomene und ihre strukturelle Verankerung zu erkennen, zu kritisieren und abzubauen. Dennoch können die Reaktionen auf die Thematisierung von strukturellem Rassismus sehr unterschiedlich ausfallen. Was tun, wenn Bildungsangebote nicht angenommen werden oder die Auseinandersetzung mit Rassismus abgelehnt wird?

Im Forschungsprojekt ABRAKA wurde die Vielfalt der Reaktionen auf die Thematisierung von Rassismus in Bildungsveranstaltungen erhoben. Hierbei hatte das Phänomen der Abwehr eine zentrale Rolle: Abwehr wird hier als eine Reaktion auf die Thematisierung von Rassismus verstanden, die dazu führt, dass die Auseinandersetzung abgebrochen oder umgedeutet wird. Im Rahmen des Projektes wurden 2023 und 2024 bundesweit 13 Bildungsveranstaltungen teilnehmend beobachtet. Zusätzlich gab es mehrere Fokusgruppen und Interviews mit Teilnehmenden und Lehrenden von rassismuskritischen Bildungsveranstaltungen.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Save the Date – GePGeMi wird 10 Jahre jung! (12.07., 14:00-19:30 Uhr, Kreuzberg)

Liebe Mitglieder und Freund*innen von GePGeMi,

GePGeMi feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums findet im Rahmen des Sommerfests eine gemeinsame Feier statt – mit Buffet, Spiel, Begegnung und vielen Erinnerungen an ein Jahrzehnt engagierter Arbeit.

Dabei möchten wir Raum für Begegnung, Austausch und gegenseitiges Verständnis schaffen – ganz im Sinne unseres langjährigen Engagements für ein chancengerechtes und vielfältiges Zusammenleben.

Freut euch auf Begegnung und viele Erinnerungen an ein Jahrzehnt engagierter Arbeit und ein Spiel, das Sicherheit und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft fördert.

Herzliche Grüße,

Eurem GePGeMi-Team

Weitere Informationen folgen in Kürze [hier!](#)



Freundliche Erinnerung - Hoffest: Ein Dankeschön an das Ehrenamt - Die Spandauer Freiwilligenagentur lädt ein (15.07., 16:00-19:00 Uhr, Spandauer Altstadt)

Die Spandauer Freiwilligenagentur möchte auch in diesem Jahr all jene würdigen, sichtbar machen und ihnen Danke sagen, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement und ihrer Hingabe Spandau am Laufen halten.

Ob Lebensmittelausgaben, Sportvereine, Geflüchteten- oder Seniorenarbeit – das Ehrenamt leistet in unterschiedlichsten Bereichen Herausragendes.

Die Spandauer Freiwilligenagentur spricht diesen engagierten Menschen ihren aufrichtigen Dank aus und lädt zum sommerlichen Hoffest für Ehrenamtliche ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, die Vielfalt des Ehrenamts anzuerkennen und diejenigen zu feiern, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Weiterhin feiert die Freiwilligenagentur in diesem Jahr ihren 5. Geburtstag. „Das Ehrenamt ist ein wertvolles Gut für unseren Bezirk. Es sind die Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft einbringen und die Spandau zu einem lebendigen und solidarischen Ort machen. Das Hoffest bietet den passenden Rahmen, um allen Ehrenamtlichen unseren Dank auszusprechen“, erläutert Bezirksbürgermeister Frank Bewig.

Lisa Rasper, Leiterin der Freiwilligenagentur Spandau, betont: „Auch in diesem Jahr ist Spandau durch die Menschen, die sich freiwillig für das Gemeinwohl und das Wohl jedes Einzelnen einsetzen, ein Stückchen näher zusammengedrückt. Mit unserem Fest möchten wir den Einsatz, die Energie und Beharrlichkeit aller Ehrenamtlichen in Spandau würdigen. Es macht uns stolz, seit nunmehr fünf Jahren für alle Freiwilligen in Spandau da sein zu dürfen und mit unserer Veranstaltung zum Ausdruck bringen.“

Wann: 15. Juli 2025 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Hof der Spandauer Freiwilligenagentur statt (Freiwilligenagentur Spandau, Carl-Schurz-Straße 53, 13597 Berlin)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung wird von Bezirksbürgermeister Frank Bewig begleitet, ebenso wie von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, Vereinen und Trägern, die sich täglich dem Thema Ehrenamt widmen.

Kontakt:

Die Spandauer Freiwilligenagentur

Carl-Schurz-Str. 53, 13597 Berlin

Tel.: 030 235 911 777

Web: www.die-spandauer.de

Instagram: [@diespandauer](https://www.instagram.com/diespandauer)

Die Spandauer Freiwilligenagentur, die sich intensiv dem Thema Ehrenamt widmet, berät, vernetzt und vermittelt. Darüber hinaus initiiert sie Workshops, Veranstaltungen und Fortbildungen, um das Ehrenamt weiter zu fördern und zu stärken. Sie wird betrieben durch den Träger Stiftung Unionhilfswerk Berlin und aus Mitteln des Bezirkshaushaltes gefördert. Die Betreuung und Unterstützung des Projektes seitens des Bezirksamts übernehmen das Ehrenamtsbüro und die Stabsstelle Integrationsmanagement. [Quelle](#)



Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 (01.-30.09.)

Ab sofort können Veranstaltungen zum Berliner Demokratietag für den Aktionsmonat September eingetragen werden!

Der Aktionsmonat lädt rund um den Internationalen Tag der Demokratie am 15. September dazu ein, gemeinsam ein Zeichen zu setzen – für eine starke, lebendige und vielfältige Demokratie. Vom 1. bis 30. September finden jährlich Aktionen und Veranstaltungen in ganz Berlin statt, die auf der Homepage www.demokratietag.berlin gebündelt werden.

Wer kann mitmachen?

Wir rufen alle Akteure der Berliner Stadtgesellschaft auf, sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktionen zu beteiligen: Organisationen, Vereine, Initiativen, öffentliche Institutionen wie Bezirksämter und Bibliotheken, Schulen, Theater und andere Kultureinrichtungen sowie Unternehmen und Geschäfte sind eingeladen, mitzumachen und/oder den Aufruf in Ihren Netzwerken zu teilen.

Welche Formate sind möglich?

Es gibt keine festen Vorgaben: Ob Diskussionsrunde, Nachbarschaftsfest, Tag der offenen Tür, Kiez-Aktion, Performance oder Lesung – Sie entscheiden über Inhalt, Konzept und Zielgruppe der Veranstaltung. Inspiration finden Sie im Veranstaltungskalender des Jahres 2024 ([Link](#)).

Müssen bestimmte Themen behandelt werden?

Ob aus dem Alltag heraus gedacht oder im aktuellen Debatten verortet – es lässt sich vielfältig über Demokratie nachdenken und dementsprechend breit ist die Themenvielfalt jedes Jahr. Wir freuen uns über Veranstaltungen, die Impulse für neue Ideen geben, Räume schaffen für ein respektvolles Miteinander und zwischenmenschliche Begegnungen oder zur Reflektion anregen über unsere demokratische Stadtgesellschaft – etwa zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der Mitbestimmung und Teilhabe oder zu konkreten gesellschaftlichen Herausforderungen.

Neu in diesem Jahr ist das Einreichungsverfahren: Nach der Registrierung als Veranstalter*in können Sie Veranstaltungen direkt online über Ihr Veranstalterdashboard anlegen und nachträglich bearbeiten. Auch erhalten Sie Zugang zu unserem Social-Media-Kit und Druckvorlagen für die Bewerbung Ihrer Veranstaltung. Pro Veranstalter*in können vier Veranstaltungen eingetragen werden (in begründeten Einzelfällen kann diese Zahl erhöht werden).

Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/.

Die Registrierung als Veranstalter*in können Sie unter www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung vornehmen.



Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung “Gemeinsam können wir mehr bewegen!” (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)

Wer arbeitet eigentlich noch an denselben Themen wie ihr?

Mit wem könntet ihr euch zusammenschließen?

Und wer hat vielleicht schon Lösungen für Herausforderungen, die euch gerade beschäftigen?

Als House of Resources Berlin sind wir täglich im Austausch mit engagierten Organisationen und sehen, wie viele von euch an ähnlichen Fragen arbeiten. Unsere jährliche Vernetzungsveranstaltung bringt euch zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Weiterdenken.

Gemeinsam können wir mehr bewegen!

Am Donnerstag, 4. September 2025, von 15:00 bis 19:00 Uhr treffen wir uns in der Kreuzberger Kinderstiftung direkt am Landwehrkanal.

Ob langjähriger Verein oder frische Initiative: hier wird es Raum geben – für neue Kontakte, Projektideen und praktische Lösungsansätze.

Was dich erwartet:

Thementische: moderiert von erfahrenen Vereinen – hier spricht ihr über eure Schwerpunkte, teilt Erfahrungen und entwickelt Ideen weiter.

(Die konkreten Themen veröffentlichen wir bald auf unserer Website.)

Snacks & Getränke: für eine entspannte Atmosphäre ist gesorgt.

Wertschätzender Austausch: warm, offen und auf Augenhöhe, damit aus Begegnung Zusammenarbeit entstehen kann.

Worum es uns geht:

Wir wollen euch vernetzen, Impulse für gemeinsame Projekte geben und einen Ort schaffen, an dem Lösungen wachsen können: aus Gesprächen, aus geteiltem Wissen und aus neuen Verbindungen.

Save the Date – und meld dich gern direkt über unser Anmeldeformular an!

Ort: Kreuzberger Kinderstiftung

Datum: Donnerstag, 4. September 2025

Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr

Für Fragen zur Organisation oder zum Ablauf sind wir jederzeit für dich da. Schreibt uns einfach eine Mail! [Kontakt und Quelle](#)

KIforGood-Barcamp! (19.09., 09:00-13:00 Uhr, online)

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt und beeinflusst bereits, wie wir arbeiten, kommunizieren und verändern. Doch während große Unternehmen mit Hochdruck an KI-Anwendungen feilen, stehen viele Vereine und gemeinwohlorientierte Organisationen vor ganz anderen Fragen: Wie funktioniert KI und wofür können wir sie einsetzen? Welche Tools und Anwendungen funktionieren schon heute und wie? Wie sorgen wir für ethische Standards, Menschlichkeit und Team-Spirit? Für diese Fragen und deren Bearbeitung findet am 19. September 2025 das »KIforGood-Barcamp!« statt. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)



Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übungen (29.09.2025 oder 27.01.2026, 09:00-12:00 Uhr, online) - kostenpflichtig!

In diesem 3-stündigen praxisorientierten Online-Workshop beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der Selbstfürsorge:

Wir zeigen, wie Achtsamkeit und kleine Entspannungsübungen Ihren pädagogischen (Berufs-)Alltag positiv verändern können.

Gemeinsam erarbeiten wir, wie Sie diese Erkenntnisse in Ihre Rolle in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen integrieren können.

Erkennen Sie, wie Ihre bewusste Zeitgestaltung im Alltag Ihre Ressourcen stärkt.

Die nächsten Termine (online):

- 29. September 2025- [hier anmelden](#)
- 27. Januar 2026- [hier anmelden](#)
- 39,00 € p.P.

[Quelle](#) / Weitere Veranstaltungen [hier](#)

SAVE THE DATE: Fachtag zur Situation unbegleiteter Minderjähriger. Im Spannungsfeld zwischen Asylrecht und Jugendhilfe (20.11., Halle / Saale)

Am 20. November 2025 findet im Rahmen unseres Projekts [SENSA - Sensibilisierung zu besonderen Schutzbedarfen von asylsuchenden Menschen in Sachsen-Anhalt und Thüringen](#) ein Fachtag in Halle (Saale) statt. Dabei soll es um die Situation unbegleiteter Minderjähriger gehen. Weitere Informationen folgen in den kommenden Monaten. Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Save the Date: Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle. (23.05.2026)

Am 23. Mai 2026 feiern Engagierte in ganz Deutschland den 77. Geburtstag des Grundgesetzes mit einer bundesweiten Mitmachaktion. Ziel der Initiative „Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.“ ist es, deutschlandweit zur Beteiligung, zu eigenen Aktionen und zum Mitmachen einzuladen. Initiator und Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, die DSEE bereitet die Aktion in enger Zusammenarbeit mit dem Bundespräsidialamt vor. Mehr erfahren [hier](#)

On-Demand Angebote

- Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche - Hier geht es zur Anmeldung geht es [hier](#)
- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- Ring- und Tagesfortbildungen von Transver



Die Ringfortbildungen finden webbasiert statt. Die Anmeldung erfolgt Online. Siehe Link und QR-Code im PDF und hier: https://survey.charite.de/Ringfortbildungen_2025_2/
Ihr erhaltet/ Sie erhalten nach Anmeldung EINE Bestätigungsmail.

- Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche) - [Mentale Gesundheit](#)
- #DSEEmeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte; Mehr Informationen [hier](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: www.zeitakademie.de/vhs-login
- intus³ - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Parität) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)
- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche_ki_gestaltung / [Quelle](#)



- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
 - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...

Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

Interkular – Onine Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2 Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter beratung@interkular.de oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wws/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti

Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindanti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindanti.org/materialien/>

[Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg \(SfBB\)](https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de)

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an hallo@d-s-e-e.de senden.

Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtllichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

Netzwerk Selbsthilfe e.V. | Neuauflage Broschüre „Fördertöpfe für Vereine“ - kostenpflichtig!

Das Netzwerk Selbsthilfe hat seine hilfreiche Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ in der 16. vollständig überarbeiteten und aktualisierten Auflage 2025 neu aufgelegt. Die Broschüre umfasst 70 neue und 430 aktualisierte Einträge – sortiert dargestellt als systematische Auflistung mit Namen, Adressen, Links mit QR-Code, Wirkungsbereich, Schlagworten, Förderinhalt, Umfang und Art der Finanzierung, Antragsverfahren und Zusatzinfos. Die Broschüre ist sowohl für Vereine, NGOs, Verbände, Projektgruppen, Schulen, Fördervereine und andere Institutionen, als auch für Künstler*innen, Aktivist*innen oder Projektmitarbeiter*innen geeignet. [Hier](#) gibt es alle Informationen zur Broschüre & Bestellmöglichkeit.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)
- [Barrierefreiheit für alle](#) | Bis 5.000 € | Bis 28. Juni
- Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung.](#)
- Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung.](#)



- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung.](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermitteldinger, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll. Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Korrektur: "COMMON GROUND Studio 2024/25 (EN)

Das Common Ground Studio ist ein Förderprogramm für Künstlerinnen und Künstler, die nach Deutschland gezogen/zugewandert sind und hier Zuflucht suchen. Es bietet Menschen, die sich für ein Studium der bildenden Künste interessieren, Zugang zum Institut für Bildende Kunst der Universität der Künste Berlin. Jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit, ein Studienjahr lang - von Oktober bis Mitte Juli 2025 - als Gast an einer der Fachklassen teilzunehmen. Die Teilnehmenden können diese Zeit nutzen, um ihr Portfolio für die formale Studienbewerbung vorzubereiten, das Kunstprogramm der UdK Berlin besser zu verstehen, die Studierenden und Professor*innen kennenzulernen und ihre eigene künstlerische Praxis zu entwickeln. Der nächste Call folgt im August. Mehr Informationen dann [hier](#)

Freundliche Erinnerung: Auf Augenhöhe (Frist: jeweils bis zum 15. des Monats)

Der Fonds „Auf Augenhöhe“ fördert Projekte, die Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Flucht- oder Migrationserfahrung ermöglichen.

Im Fokus stehen Formate, die auf Respekt, Teilhabe und gemeinsamer Gestaltung basieren – zum Beispiel interkulturelle Kochabende, Sprachcafés, Empowerment-Workshops oder kreative Aktionen in Kunst, Natur und Sport.

Die Antragstellung ist fortlaufend möglich. Anträge, die bis zum 15. eines Monats eingehen, werden im Folgemonat geprüft. Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs bis acht Wochen. Mehr Informationen [hier](#)

Children for a better World e.V. (Frist N.N.)

Children for a better World e. V. (CHILDREN) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in München, die sich seit 1994 für gesellschaftliche Teilhabe und mehr Chancengerechtigkeit für Kinder und Jugendliche in Deutschland einsetzt.

Unter dem Motto „Mit Kindern. Für Kinder!“ unterstützt der Verein junge Menschen nicht nur durch konkrete Hilfe, sondern fördert auch gezielt ihre Eigeninitiative und ihr gesellschaftliches Engagement.



Der Verein verfolgt seine Ziele über vier Programme und in diesem Beitrag stelle ich dir „CHILDREN Jugend hilft!“ vor, mit dem junges Engagement gefördert wird.

Was wird gefördert?

Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren, die mit eigenen Ideen soziale, ökologische oder gesellschaftliche Herausforderungen angehen wollen – selbstorganisiert und ehrenamtlich. Das reicht vom Einsatz für mehr Umweltbewusstsein über Hilfsangebote im Stadtteil bis hin zu Aktionen gegen Ausgrenzung und Armut.

Die Förderung beträgt bis zu 2.500 Euro pro Projekt und die Anträge können fortlaufend eingereicht werden. Zusätzlich werden jedes Jahr die acht besten Projekte dieser Förderung ausgezeichnet.

Neben der finanziellen Unterstützung bietet CHILDREN Workshops zur Projektarbeit, ein Mentoring durch ehemalige PreisträgerInnen sowie ein fünftägiges Engagement-Camp in Berlin.

Mehr Informationen [hier](#)

Die anstiftung (Frist N.N.)

Die anstiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in München, die Projekte und Initiativen unterstützt, in denen Menschen gemeinschaftlich tätig sind, ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten und dabei auf Eigenarbeit, Nachhaltigkeit und Teilhabe setzen. Besonders im Fokus stehen Formen des „Selbermachens“ – von Urban Gardening bis zu offenen Werkstätten.

Die Stiftung fördert Engagement, das neue soziale Räume schafft, Wissen teilt und zur Entwicklung von Gemeinsinn beiträgt. Dabei begleitet sie nicht nur finanziell, sondern auch mit Beratung, Veranstaltungen und einer aktiven Vernetzungsarbeit in verschiedenen thematischen Netzwerken.

Was wird gefördert?

Die anstiftung unterstützt vorrangig folgende Formate:

Interkulturelle und urbane Gärten,

Offene Werkstätten und Reparatur-Initiativen,

Nachbarschaftsprojekte und soziale Interventionen im öffentlichen Raum,

Initiativen rund um nachhaltige Alltagspraktiken und Commons-orientiertes Handeln.

Die Stiftung vergibt in der Regel einmal jährlich eine Projektförderung für neue Vorhaben, aber auch zur Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten. Der Förderbetrag liegt meist im Bereich von 500 bis 5.000 Euro.

Die geförderten Projekte sollten gemeinnützig ausgerichtet sein und lokales Engagement stärken. Wichtig ist dabei, dass sie nicht nur auf kurzfristige Wirkung zielen, sondern nachhaltig wirken und zur Selbstorganisation befähigen.

Anträge können formlos gestellt werden. In der Vergangenheit gab es für die Förderung ein Online-Formular mit kurzer Projektbeschreibung, Kostenplan und Angaben zur Trägerstruktur. Bewerbungen sind nur innerhalb der jährlich festgelegten Ausschreibungszeiträume möglich. Außerhalb dieser Fristen bietet die Stiftung Beratung und thematische Unterstützung, allerdings keine laufende Förderung.

Alle Infos im Überblick findest du [hier](#).

Freundliche Erinnerung: Nord-Süd-Brücken (Frist N.N.)

Grundsätzlich können Anträge gestellt werden für Auslands- und Inlandsprojekte sowie zur Kofinanzierung von Personalkosten. Grundlage für die Beantragung und Bewertung von Projekten ist die [Förderrichtlinie](#) der Stiftung Nord-Süd-Brücken. Dort sind die formalen und inhaltlichen Kriterien zur Antragstellung dargelegt bzw. die Konditionen für Zuschüsse und Abrechnungspflichten benannt.

Folgende Fonds stehen der Stiftung zur Finanzierung von Projekten ostdeutscher NRO zur Verfügung. Weiterlesen [hier](#)

SCHILF – Stiftung für Chancengleichheit und individuelle leistungsgerechte Förderung (Frist N.N.)

Die SCHILF – Stiftung für Chancengleichheit und individuelle leistungsgerechte Förderung hat ihren Sitz in Urbar. Sie fördert Bildung ganz allgemein, dazu gehören Kunst und Sprachen genauso wie soziale oder sportliche bildende Projekte. Zu ihrem Portfolio gehört die Exzellenzförderung ebenso wie die Unterstützung von Anfängern oder dem mittleren Niveau. Einzige Voraussetzung ist, dass die Bildungsmaßnahme ernsthaft betrieben werden soll.

Zielgruppen/Bedingungen

Die Stiftung gibt Unterstützung für Bildungsmaßnahmen einzelner Personen oder Gruppen und fördert Projekte im Bildungsbereich.

Bildung ist dabei im Sinne des Humboldtschen Bildungsbegriffes umfassend als Bildung der Persönlichkeit in all ihren Facetten zu verstehen.

Beispiele sind:

- Maßnahmen politischer Bildung
- schulergänzende Kurse
- sportliche Förderung
- musische Bildung
- Sprachkurse

Weitere Informationen: [Link zur Stiftung](#) / [Link zum Förderantrag](#)

Gen Ost JugendFonds (Frist 23.06.)

Der Gen Ost JugendFonds der Gemeinschaftsinitiative „Zukunftsweg Ost“ geht in die nächste Runde. Gefördert werden junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, die sich mit eigenen Projektideen für ein demokratisches Miteinander in Ostdeutschland engagieren möchten.

Die Förderung richtet sich besonders an Initiativen aus ländlichen und strukturschwachen Regionen.

Gefragt sind Projekte, die Beteiligung stärken, gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern oder demokratische Werte im Alltag sichtbar machen.

Voraussetzung ist, dass die Vorhaben in Ostdeutschland umgesetzt und im Wesentlichen von jungen Menschen eigenständig entwickelt und getragen werden. Die Projektlaufzeit darf maximal neun Monate betragen.

Die Förderung beträgt:



- bis zu 3.000 Euro für neue, noch nicht umgesetzte Projekte
- bis zu 5.000 Euro für bereits erprobte und bewährte Projekte

Die Antragstellung ist auch ohne eigenen Verein möglich; die Stiftung vermittelt bei Bedarf einen gemeinnützigen Träger. Eine divers besetzte Jugendjury entscheidet quartalsweise über die Vergabe der Mittel, die nächste Frist ist der 23. Juni. Mehr Infos gibt's [hier](#)

Stiftung „Lebendige Stadt“ - Förderpreis: Gemeinsam gegen einsam (Frist 30.06.)

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ vergibt auch 2025 wieder ihren Stiftungspreis – in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam gegen einsam“. Ausgezeichnet werden kommunale Projekte, die Einsamkeit wirksam entgegenwirken und gesellschaftliche Teilhabe stärken.

Bewerben können sich Städte und Gemeinden in Kooperation mit Genossenschaften, Verbänden, Vereinen, Trägern oder anderen Institutionen.

Im Fokus stehen Konzepte, die nachhaltig, wirtschaftlich tragfähig und übertragbar sind – also als Vorbild für andere Kommunen dienen können.

Der Preis ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert und die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2025. Mehr Infos findest du [hier](#)

Lesepreis für Projekte zur Leseförderung (Frist 30.06.)

Leseförderungsprojekte mit Vorbildcharakter – ab sofort können sich zum dreizehnten Mal Einzelpersonen, Einrichtungen, Schulen, Kitas und digitale Vorreiter für den Deutschen Lesepreis bewerben. Der Preis gibt herausragendem Engagement in der Leseförderung eine prominente Bühne und ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert. Interessierte können sich bis 30. Juni 2025 in fünf Kategorien bewerben. Die Auszeichnung ist eine gemeinsame Initiative von der Stiftung Lesen und der Commerzbank-Stiftung. Unterstützt wird sie von den Kategoriepartnern Arnulf Betzold GmbH, Deutsche Fernsehlotterie, Deutscher Städtetag, Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH und PwC-Stiftung. Neuer Förderer der Kategorie „Herausragende Leseförderung mit digitalen Medien“ ist der Wort & Bild Verlag.

Die Bewerbungsphase für den Deutschen Lesepreis 2026 hat offiziell begonnen. Die bundesweit wichtigste Auszeichnung für Personen und Einrichtungen, die die Leseförderung aktiv voranbringen, nimmt bis 30. Juni 2025 Bewerbungen unter <https://www.deutscher-lesepreis.de/in> insgesamt fünf Kategorien an. In der sechsten Kategorie „Sonderpreis der Commerzbank-Stiftung für prominentes Engagement“ wird eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens ausgezeichnet, die durch ihre Popularität zeigt, was Lesen für den Einzelnen und die Gesellschaft bedeutet. Im Februar 2026 werden die Preisträgerinnen und Preisträger offiziell verkündet.

Jetzt bewerben: Der Deutsche Lesepreis 2026 würdigt innovative Projekte und engagierte Persönlichkeiten, die sich mit kreativen Ansätzen für Leseförderung starkmachen – in Kitas, Schulen, Kommunen oder im digitalen Raum. In fünf Kategorien werden insgesamt 25.000 Euro Preisgeld vergeben. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2025 möglich. [Quelle](#)



Raiffeisen-Förderpreis 2025: “Deine Region. Dein Projekt. Deine Zukunft!” (Frist 30.06.)

Der Raiffeisen-Förderpreis 2025 richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 29 Jahren, die ihre Region aktiv und zukunftsorientiert mitgestalten möchten.

Unter dem Motto „Deine Region. Dein Projekt. Deine Zukunft.“ werden die besten Ideen mit insgesamt 10.000 Euro Preisgeld belohnt. Dabei erhält der 1. Platz 5.000 Euro, der 2. Platz 3.000 Euro und der 3. Platz 2.000 Euro.

Gesucht werden Projektideen, die kostengünstig umsetzbar sind und von denen viele Menschen profitieren. Die Projekte sollen in der jeweiligen Region einen erkennbaren Mehrwert leisten und besonders nachhaltig, zukunftsfähig und realistisch umsetzbar sein. Mehr Informationen [hier](#)

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 100xdigital (Frist 07.07.) - zweistufiges Auswahlverfahren! & Informationsveranstaltung (23.06., 17:00-18:15 Uhr, online)

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat wieder das Förderfenster für das Programm „100x Digital“ geöffnet.

2025 hat sie mit bis zu 20.000 Euro den digitalen Wandel gefördert in gemeinnützigen Organisationen mit einem maßgeblichen Anteil an Ehrenamtlichen und bis zu 20 hauptamtlichen Mitarbeitenden. Die Richtlinie wird diese Woche veröffentlicht, ihr kannst du den genauen Betrag entnehmen.

Förderfähig sind zum Beispiel diese Themen:

- Daten- und Wissensmanagement
- Digitalisierung eines Vereinsarchivs
- Einführung und Verwaltung einer Datenbank
- Öffentlichkeitsarbeit
- (Neu-) Gestaltung einer Vereinswebsite
- Erstellung von Social Media-Kanälen und Unterstützung bei der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie
- Professionalisierung der Vereinsarbeit
- Einführung eines CRM-Systems
- Etablierung einer datenschutzkonformen IT-Infrastruktur
- Community Building
- Entwicklung und Moderation digitaler Plattformen
- Aufbau und Erweiterung einer virtuellen Community
- Veranstaltungen
- Organisation von digitalen und hybriden Veranstaltungen
- Digitalisierung der Veranstaltungsadministration
- Zusammenarbeit
- Unterstützung bei der Einführung neuer Tools
- Tool- und Prozessoptimierung der Arbeitsweise



Das Antragsverfahren läuft zweistufig:

- Deine Interessensbekundung kannst du dieses Jahr ab dem 16. Juni bis zum 07. Juli einreichen. Die Antragsphase für die so ausgewählten 100 Projekte ist dann im Herbst. Mehr Infos findest du [hier](#)

Passend dazu

- Hier könnt ihr euch für die Info-Veranstaltungen anmelden: 23.06., 17:00-18:15 Uhr: [#DSEEinformiert: 100xDigital: Hier anmelden!](#)

Mevlüde Genç Fellowship (Frist 08.07.)

Das Mevlüde Genç Fellowship ist eine bundesweit einzigartige Initiative gegen antimuslimischen Rassismus. Inspiriert von der Friedensbotschafterin Mevlüde Genç stärkt das Programm junge Vorbilder aus der muslimischen Zivilgesellschaft in ihrem Engagement für gesellschaftlichen Zusammenhalt und gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit. Das Programm besteht aus Workshops & Community Building, fachliche Weiterbildung, Coaching & Mentoring sowie Vernetzung. Bewerben können sich alle Personen, die sich in ihrer Community engagieren und innovative Projektideen haben, mindestens 18 Jahre alt sind, selbst von anti-muslimischem Rassismus betroffen sind und die Werte von Mevlüde Genç teilen. Infos [hier](#).

Institut für Auslandsbeziehungen - Förderung von Ausstellungen im Ausland und Vernetzung von Künstler:innen weltweit (Frist 15.07.)

Der Bereich Kunstförderung des ifa bietet finanzielle Unterstützung für geplante Ausstellungen im Ausland und vergibt Stipendien für Kunstprojekte und Kunstschaffende weltweit. Mehr Informationen [hier](#)

Freundliche Erinnerung: Nachbarschaftspreis (Frist 18.07.)

Pro Bundesland bewertet jeweils eine unabhängige Landesjury die von der Stiftung nominierten Einreichungen und wählt das jeweilige Siegerprojekt. Diese 16 Landesieger erhalten jeweils ein Preisgeld von 2.000 Euro. Zusätzlich werden fünf Themenpreise vergeben, die jeweils mit 5.000 Euro prämiert werden. Wie letztes Jahr sind diese fünf Kategorien:

- Generationen
- Kultur & Sport
- Nachhaltigkeit
- Öffentlicher Raum
- Vielfalt

Bewerben können sich Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen oder lose Zusammenschlüsse von Nachbar:innen. Voraussetzung ist, dass das Projekt bereits besteht – reine Ideen oder abgeschlossene Vorhaben sind nicht förderfähig. Mehr Infos findest du [hier](#)

Welcome Alliance Fund von ProjectTogether (Frist 18.07.) - dreistufiges Auswahlverfahren!



Der Welcome Alliance Fund von ProjectTogether fördert auch 2025 wieder Projekte, die das Ankommen und die gesellschaftliche Teilhabe von geflüchteten und zugewanderten Menschen strukturell verbessern.

Gesucht werden Allianzen und Kooperationsprojekte, die sektorübergreifend arbeiten und systemische Veränderungen anstoßen.

Die Projektförderung richtet sich an gemeinnützige Organisationen mit Erfahrung in der Umsetzung komplexer Vorhaben. Gefördert werden ausschließlich Projekte mit einer Fördersumme ab 100.000 Euro. Die Höhe richtet sich nach dem Aufwand und der erwarteten Wirkung. Die Umsetzung muss aber spätestens bis Ende Dezember 2025 abgeschlossen sein und der Projektbeginn ist erst nach Bewilligung möglich.

Die Antragstellung erfolgt über ein dreistufiges Verfahren und die nächste Frist für die dritte Verfahrensstufe endet am 18. Juli 2025. Mehr Infos gibt's [hier](#)

Robert-Bosch-Stiftung: Integration von queeren Geflüchteten stärken (Frist 28.07.)

Die Robert Bosch Stiftung fördert gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) Projekte, die sich für die Integration und Teilhabe von LSBTIQ*-Geflüchteten und Migrant:innen einsetzen. Unterstützt werden insbesondere Vorhaben in kleineren Städten und ländlichen Regionen, wo passende Angebote oft fehlen.

Gefördert werden Projekte, die queeren Geflüchteten und Migrant:innen Schutz, Sichtbarkeit und Beteiligung ermöglichen.

Dazu gehören etwa:

- Begegnungsangebote und Selbsthilfegruppen
- Bildungs- und Empowermentformate
- Beratung und psychosoziale Begleitung
- Netzwerkarbeit oder politische Interessenvertretung

Besonders willkommen sind Projekte, die von queeren Menschen mit eigener Flucht- oder Migrationserfahrung konzipiert und umgesetzt werden. Auch bestehende Angebote können ausgebaut oder weiterentwickelt werden.

Die maximale Fördersumme beträgt 32.000 Euro bei einer Projektlaufzeit von bis zu zwölf Monaten. Das Projekt muss zwischen dem 1. November 2025 und dem 30. November 2026 durchgeführt werden. Bewerbungen sind bis zum 28. Juli 2025 möglich.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Förderprogramm „Weißt du, wer ich bin?“ wird gemeinsam von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, dem Zentralrat der Juden und dem Zentralrat der Muslime (nächste Frist 01.08. bzw. 01.11.)

In der aktuellen Förderrunde werden Projekte unterstützt, die den interreligiösen Dialog zwischen jüdischen, christlichen und muslimischen Gemeinschaften stärken. Der inhaltliche Schwerpunkt



liegt auf der Auseinandersetzung mit Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus und Religionsfeindlichkeit.

Gefördert werden zum Beispiel:

- interreligiöse Bildungsangebote
- gemeinsame Feste und Veranstaltungen
- Besuche von Gotteshäusern
- Begegnungsprojekte für Jugendliche oder Erwachsene

Du kannst bis zu 15.000 Euro beantragen. Die Förderung erfolgt als Fehlbedarfsfinanzierung, das heißt: Du musst zunächst deine eigenen Mittel einsetzen. Antragsberechtigt sind Projekte, bei denen mindestens zwei Träger unterschiedlicher Religionsgemeinschaften gemeinsam wirken. Wenn nur zwei Religionen vertreten sind, sollte die dritte inhaltlich in das Projekt einbezogen werden. Anträge kannst du jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August und 1. November einreichen, die nächste Frist ist also der 1. August. Projektbeginn ist frühestens vier Wochen nach Antragstellung möglich.

Mehr Infos dazu findest du hier. Weitere Infos findest du [hier](#).

TARGOBANK Stiftung: Planetary Health – Natur, Mensch und Gesundheit (Frist 14.08.)

Die TARGOBANK Stiftung hat eine neue Förderrunde unter dem Titel „Planetary Health – Natur, Mensch und Gesundheit“ gestartet. Gefördert werden Projekte, die die Wechselwirkungen zwischen Umwelt und menschlicher Gesundheit thematisieren und das Bewusstsein für diese Zusammenhänge stärken.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Deutschland und die Förderung beträgt zwischen 1.000 und 40.000 Euro pro Projekt.

Förderfähig sind unter anderem:

- Projekte zur Bewegungsförderung in der Natur
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention im Freien
- Initiativen, die Naturerleben mit gesunder Lebensweise verbinden, z. B. Urban Gardening
- Vernetzungsprojekte zwischen Akteur:innen aus Gesundheits- und Naturschutzbereichen
- Kulturelle oder künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema
- Bildungsprojekte zu Umwelt- und Gesundheitszusammenhängen

Die Antragstellung erfolgt digital über das Online-Formular auf der Website der Stiftung und die Bewerbungsfrist endet am 14. August 2025.

Mehr Infos findest du [hier](#)

Vorankündigung: Förderaufruf für das ESF Plus-Programm "Win-Win" (Start Interessensbekundungsverfahren voraussichtlich im September)

Das Programm richtet sich an junge erwerbsfähige Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Bildung, Ausbildung oder Beschäftigung. Die Zielgruppe umfasst Männer mit und ohne Migrationshintergrund. Es handelt sich um besonders be-

nachteiligte Personen, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können oder die eine Kooperation mit diesen verweigern oder diese ablehnen.

Im Rahmen des Programms werden diese jungen Männer unterstützt, neue Perspektiven zur Verbesserung ihrer sozialen und ökonomischen Teilhabe zu entwickeln. In den beiden ersten Förderrunden wurden dazu Kooperations-/Projektverbünde gefördert, die sozial-innovative Organisationsmodelle und soziale Praktiken entwickelt und erprobt haben, um die Zielgruppe an den Arbeitsmarkt heranzuführen und ihren Zugang zu verbessern. Die Verbünde bestehen dabei aus Kommunen, der Arbeitsverwaltung, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Unternehmen. In der dritten Förderrunde ab Herbst 2025 werden Kooperations-/Projektverbünde gefördert, die ausgewählte sozial-innovative "good-practice" Lösungsansätze von "Win-Win"-Projekten der ersten beiden Förderrunden in anderen Kommunen erproben und verstetigen sollen. Kommunen, Jobcenter, Träger der freien Wohlfahrtspflege, Unternehmens- und Wirtschaftsverbände, (Sozial-)Unternehmen und Betriebe, Migrantenorganisationen sowie sonstige gemeinnützige Träger können zwischen 0,75 und 1,25 Millionen Euro für eine Projektlaufzeit von Juli 2025 bis Ende 2028 beantragen.

Das Interessenbekundungsverfahren für die dritte Förderrunde beginnt mit der Veröffentlichung einer neuen Förderrichtlinie Anfang September 2025. Mit einer Interessenbekundung muss ein Begleitschreiben der Kommune zur geplanten Umsetzung des Vorhabens und der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern eingereicht werden. Für interessierte Träger sind Online-Infoveranstaltungen am 4. September und 9. Oktober 2025 geplant.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Förderaufrufen finden Sie auf dem [ESF-Webportal](#).
[Quelle](#)

JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst, Frist 29.01.2026)

Mit dem vierten und letzten Aufruf im ESF Plus-Programm „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit (JUST BEst)“ startet die finale Runde eines Förderangebots, das gezielt junge Menschen im Übergang in ein eigenständiges Leben unterstützt. Der Aufruf läuft bereits seit dem 9. Mai 2025 und endet am 29. Januar 2027. Es ist die letzte Gelegenheit, in dieser ESF Plus-Förderperiode neue Projekte zu beantragen.

Zwar sind die Jugendämter als Träger der öffentlichen Jugendhilfe antragsberechtigt, doch bei der Umsetzung kommt den freien Trägern eine tragende Rolle zu. In der Praxis werden Projekte fast immer gemeinsam realisiert – mit lokalen Netzwerken, sozialen Einrichtungen und Partnern aus der Jugendhilfe. Dieses Zusammenspiel ist ausdrücklich Teil des Programmdesigns.

Zielgruppe

JUGEND STÄRKEN richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren, die sich in besonders schwierigen Lebenslagen befinden und im bisherigen Hilfesystem keinen Halt finden. Drei Gruppen stehen besonders im Fokus:

- Care Leaver – junge Menschen nach dem Auszug aus stationären Einrichtungen der Jugendhilfe
- Entkoppelte Jugendliche, die keinen Anschluss an Schule, Ausbildung, Hilfesysteme oder Arbeitsmarkt mehr haben
- Junge Menschen mit unsicherem oder fehlendem Wohnraum, etwa bei drohender oder bestehender Wohnungslosigkeit

Das Programm setzt auf eine längerfristige, sozialpädagogisch begleitete Stabilisierung. Zentral ist der individuelle Zugang: Die jungen Menschen werden dort abgeholt, wo sie stehen, und über verlässliche Beziehungen, niedrigschwellige Angebote und pädagogische Begleitung schrittweise in ein selbstbestimmtes Leben geführt.

Was wird gefördert?

Die Umsetzung in JUGEND STÄRKEN erfolgt über vier methodische Bausteine, die flexibel kombiniert werden können:

- Aufsuchende Jugendsozialarbeit: Herstellen von Kontakt und Vertrauen, insbesondere in informellen Lebensräumen der Jugendlichen.
- Niedrigschwellige Beratung und Clearing: Erste Orientierung, Einschätzung der Lebenslage und Entwicklung konkreter nächster Schritte.
- Case Management: Individuelle Begleitung durch eine feste Bezugsperson über einen längeren Zeitraum hinweg – mit Fokus auf Wohnen, Alltagsstruktur, Gesundheit, Bildung und Arbeit.
- Erprobung neuer Wohnformen: Entwicklung und Umsetzung von Wohnangeboten, die auf junge Menschen mit Unterstützungsbedarf zugeschnitten sind – inklusive pädagogischer Begleitung.
- Ob ein freier Träger einzelne Bausteine umsetzt oder mehrere – wichtig ist, dass das Vorhaben stimmig ins kommunale Konzept eingebunden ist.

Förderumfang und Laufzeit

Gefördert werden sowohl Personalkosten als auch Sachausgaben, die für die Umsetzung erforderlich sind – darunter beispielsweise Rummieten, Fahrtkosten oder projektbegleitende Maßnahmen. Die maximale Förderhöhe pro Projekt pro Jahr beträgt 300.000 Euro.

Die Förderquote setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- 60 % der Kosten kommen aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+),
- 20 % übernimmt der Bund im Rahmen der nationalen Kofinanzierung.

Insgesamt werden also 80 % der förderfähigen Ausgaben bezuschusst. Die verbleibenden 20 % müssen als Eigenanteil vom antragstellenden Jugendamt oder seinen Projektpartnern eingebracht werden.

Die maximale Förderdauer richtet sich nach dem Programmende: Projekte können bis spätestens zum 31. Dezember 2028 gefördert werden.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Freundliche Erinnerungen an Förderungen (aus zurückliegenden [InfoMails])

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)
In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).
Mehr Informationen [hier](#)



- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete – Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Gebietsfonds 2025: Siemensstadt, Haselhorst (Frist N.N.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Ausschreibung von Fördermitteln für Multiplikatorenschulungen 2025 (Frist 30.05.)
Weiterlesen [hier](#)
- Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund) e.V. - Ausschreibung | Förderprogramm Empower Activism (EmpACT) (verschiedene Fristen!)
Details zu Förderbedingungen, Antragstellung und Fristen siehe [hier](#).
- Förderung für Sportvereine - Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: action! Aktiv für eine globale Welt (Frist N.N.) - Quelle und mehr Informationen [hier](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen je nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).



- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert. Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>
- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)



- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung www.stiftung-berliner-sparkasse.de.
- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Adalbert Zajadacz Stiftung (Frist N.N.)
 - Alle Förderbereiche/Themenfelder auf einen Blick [hier](#)
 - Alle Informationen rund um die Antragsstellung gibt es [hier](#)
- Engagement Global - Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Weitere Infos [hier](#).



- “Kultur macht stark” (unterschiedliche Fristen)
Antrag und Beratung über die Servicestellen
In jedem Bundesland gibt es eine Servicestelle, die dich zu deinem Projekt berät und dir hilft, den passenden Förderer zu finden. Gerade als Neuling solltest du dieses Angebot nutzen. Die für dich zuständige [Servicestelle von Kultur macht stark](#) findest du hier.
Alles auf einen Blick [hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:
www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendfoerderung/
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)
[Antragsstellung hier](#)
- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://ti-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.) - Mehr Informationen unter [Antragsformular](#) oder per Mail (youclub@stiftungbildung.org)!
- action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich) - Weitere Informationen [hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist 18.06.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Iranische Gemeinde Deutschland: Ehrenamt in Bewegung - Wir fördern eure Projekte! (Frist 22.06.)



Bei Interesse kann ein kurzes Konzept der Idee bei Laura Montanaro eingereicht werden unter:

laura.montanaro@iranischegemeinde.de

Mehr Informationen zum Projekt sind unter folgendem Link zu finden: <http://iranischegemeinde.org/2024/01/14/ehrenamt-in-bewegung-ein-engagementkarussell/> sowie auf dem Instagram-Kanal @engagementkarussell [Quelle](#)

- Förderprogramm Stärkung Berliner Tanzorte 2026/27 ausgeschrieben (Frist 23.06.)
Weitere Informationen zum Förderprogramm finden sich [hier](#).
- Gen Ost JugendFonds: Fördermittel beantragen (Frist 23.06.)
[Informationen und Bewerbungsformular](#)
- Aktion Mensch: „Digitale Barrierefreiheit“ (Frist 28.06.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#).
- Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" (BGZ) (Frist 30.06.) - Die öffentliche Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens einschließlich Informationen zu Rahmenbedingungen und inhaltlichen Anforderungen der Förderung finden Sie in der [Ausschreibung \[PDF, 173KB\]](#). Quelle und weitere Informationen [hier](#)
- Stiftung Berliner Sparkasse (Frist 30.06.)
Weitere Infos [hier](#)
- BMI: Ausschreibung von Fördermitteln für Projekte ab 2026 (Frist 30.06.)
Weiterlesen [hier](#)
- Deutscher Lesepreis 2026: Bewerbungsphase (Frist 30.06.)
[Informationen und Bewerbung](#)
- Einzelprojekt-, Einstiegs- und einjährige Förderung für Produktionsorte für das Jahr 2026 (Frist 30.06.)
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen sind in den jeweiligen Informationsblättern auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) beschrieben. Die Anträge sowie alle Anlagen sind elektronisch einzureichen. Die entsprechenden [Online-Formulare](#) werden in Kürze erhältlich sein.
- Wettbewerb »Zusammen wachsen: Gute Ideen für Integration am Arbeitsmarkt« (Frist 30.06.)
[Informationen und Bewerbung](#)
- Das Förderprogramm LSI – Lokal-Sozial-Innovativ geht in die nächste Runde (Frist 31.06.)
Weitere Informationen sowie der Antrag sind auf der [Internetseite der Investitionsbank Berlin](#) abrufbar.
- Deutsche Fernsehlotterie gGmbH (Frist: 01.07.)
Förderausschreibung [hier](#). Am 03.06.2025 findet ein Webinar mit Infos für den Weg nach der Förderzusage statt. Infos und Anmeldung [hier](#).
- Postcode Lotterie DT gGmbH: 2. Förderrunde der Deutschen Postcode Lotterie 2025 (Frist 11.07.)
Weitere Infos [hier](#)



- Ausschreibung zur Spartenoffenen Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen (ab Januar 2026 bis Dezember 2027; Frist 15.07.)
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt auf unserer Webseite](#) entnommen werden.
- Projektförderung zur Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes im Jahr 2026 ausgeschrieben (Frist 25.07.)
[Quelle](#)
- Förderung zeitgeschichtlicher und erinnerungskultureller Projekte 2026 ausgeschrieben (Frist: 31.07.)
Die genauen Ausschreibungsbedingungen und Bewerbungsvoraussetzungen können dem [Informationsblatt](#) entnommen werden. Das elektronische Antragsformular ist [hier](#) zu finden. [Quelle](#)
- Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.)
- Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Inklusionspreis Berlin 2025: www.berlin.de/inklusionspreis
- "Weiß Du wer ich bin? (Fristen: 01.08. und 01.11.)
Alle Infos zum Antragsverfahren [hier](#).
- Transnationales AMIF-Programm (16.09.)
Details siehe [hier](#).
- EU Town Twinning-Call veröffentlicht (Frist 17.09.) - [CERV-Programm](#)
- EU-CERV Förderung: Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit (Frist 18.09.)
Alle weiteren Informationen [hier](#)
- Hans-Sauer-Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#)
- Stiftung Bildung - Förderfokus 2025: Handwerk und Berufsorientierung in Berlin und Brandenburg (Frist 30.09.)
Alle Informationen [hier](#)
- Antragsfristen im talentCAMPus (Frist 15.10.2025 und 15.01.2026)
Alle weiteren Informationen finden sich [hier](#)
- Die RWE Foundation (01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €) - Mehr Informationen [hier](#)

5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).



- MONOM Stiftung für Veränderung
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an! Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Förderung 100xdigital -Informationsveranstaltung (23.06., 17:00-18:15 Uhr, online)

Mit dem Programm 100xDigital unterstützen wir auch 2026 gemeinnützige Organisationen in ganz Deutschland bei ihren Digitalisierungsvorhaben – durch Qualifizierung, Beratung, Vernetzung und die Umsetzung eines eigenen Digitalprojekts mit Förderbudget. Die Bewerbungsphase beginnt am 16. Juni 2025. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

HoR goes digital: „Das Zukunftszentrum Berlin stellt sich vor“ (25.06., 13:00-14:00 Uhr, online)

Das „Zukunftszentrum Berlin – digitale Arbeitswelten gestalten“ unterstützt als Informations-, Beratungs- und Vermittlungsstelle kostenfrei bei der Digitalisierung und bei der Einführung von KI-Anwendungen. Es möchte die Potenziale von digitalen Anwendungen hervorheben, Einführungshemmnisse abzubauen und Veränderungsprozesse zu begleiten.

In der Veranstaltung im Rahmen von „HoR goes Digital“ erfahren wir mehr zu den Möglichkeiten, die das Zukunftszentrum Berlin nicht nur Unternehmen, sondern auch Vereinen, die Arbeitgeber sind und mindestens eine angestellte Mitarbeiter*in haben, kostenfrei bieten kann. Im Anschluss könnt ihr eure Fragen los werden und den ersten Kontakt zu den Beratenden knüpfen. Weitere Informationen [hier](#)

Erasmus+: Informationsveranstaltungen und Skizzenberatungen der Nationalen Agenturen für die Antragsrunde im Oktober 2025 (Termine für die unterschiedlichen Schwerpunkte im Juli, August und September)

Im Oktober 2025 bietet das EU-Förderprogramm Erasmus+ für einige Formate in den Bildungsbereichen eine zweite Antragsrunde. Um mögliche Antragstellerinnen und Antragsteller dafür bestmöglich vorzubereiten und zu unterstützen, wie auch um über das Programm allgemein zu informieren, haben die verschiedenen Nationalen Agenturen Online-Informationsveranstaltungen, Online-Fragerunden oder telefonische Skizzenberatungen vorgesehen.

Diese Informationen sind insbesondere für Einrichtungen aus Kirche oder Diakonie von Interesse, die im Bildungsbereich tätig sind und planen, zum 1. Oktober 2025 einen Antrag im Programm

Erasmus+ zu stellen. Erasmus+ ist das EU-Förderprogramm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport. Es hat zum Ziel, Einrichtungen wie auch aktive Personen in unterschiedlichen Bildungsbereichen und im Sport zu stärken.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die verschiedenen Angebote zunächst nach Bildungsbereichen und dann nach Leitaktionen sortiert:

Vorschulische und schulische Bildung

- Kitas und Schulen können Anträge für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 im vorschulischen und schulischen Bereich:

Erasmus+ Kurzzeitprojekte für Einsteiger: Online-Informationsveranstaltung zur Antragstellung (28.08., 15:00-17:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 26.08.

Das Online-Seminar richtet sich an schulische und vorschulische Einrichtungen, die Erasmus+ kennenlernen und zunächst ein kleineres Projekt durchführen möchten, um Lehrkräfte und pädagogisches Fachpersonal fortzubilden und/oder Austauschaktivitäten mit Schülerinnen und Schülern durchzuführen.

- Wichtiger Hinweis für berufliche Schulen: Diese Veranstaltung richtet sich nicht an berufliche Schulen. Berufliche Schulen können ihre Mobilitätsprojekte ausschließlich im Bereich Berufsbildung beantragen.
- In diesem Online-Seminar erläutern die Mitarbeitenden der Nationalen Agentur, welche Möglichkeiten diese Projektform bietet und wie interessierte Einrichtungen einen Antrag stellen können.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden

Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-schule-mobilitaeten-2808>

- Anmeldeschluss ist der 26. August 2025.

Jugend

Jugendeinrichtungen können Projektanträge für Kurzzeitprojekte, Jugendpartizipationsprojekte, Akkreditierungen und kleinere Partnerschaften bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 für den Bereich Jugend:

Veranstaltungen

- Informationsveranstaltung zur Unterstützung bei der Antragstellung für Jugendpartizipationsprojekte (08.07., 10:00-12:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 07.07.

Die Veranstaltung richtet sich an Organisationen und Institutionen aus dem Jugendbereich sowie engagierte junge Menschen, die Ideen für lokale, regionale, nationale oder europäische Projekte haben, die die demokratische und gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen unterstützen.

Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025, klärt, was sich hinter dem Begriff „Partizipation“ verbirgt, und bietet den Teilnehmenden Anregungen und Praxisbeispiele, wie diese das Förderformat nutzen können.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden

Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-jpp-0807>

- Anmeldefrist: 7. Juli 2025



- **Antragssprechstunde: Jugendbegegnungen und Fachkräftemobilitäten (25.08.,10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 22.08.**
Die Veranstaltung richtet sich an Menschen, die zum 1. Oktober 2025 einen Antrag für ihre Organisation / Institution / informelle Gruppe in einem der oben genannten Formate bei JUGEND für Europa stellen möchten. Es gibt die Möglichkeit offene Fragen zum Format und/oder dem Antragsformular mitzubringen. Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert über die Förderrichtlinien für 2025 und gibt (technische) Hinweise, wie die Antragstellung funktioniert. Sie unterstützt die Teilnehmenden dabei, Hürden bei der Beantragung zu überwinden und nimmt sich ausführlich Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen. Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-asst-la1-2508>
 - Anmeldefrist: 22. August 2025
- **Antragssprechstunde: Jugendpartizipationsprojekte (09.09., 10:00-11:30 Uhr, online) - Anmeldung bis 08.09.**
Die Veranstaltung richtet sich besonders an Organisationen, Institutionen und informelle Gruppen, die zum 1. Oktober 2025 einen Antrag im Format Jugendpartizipationsprojekte bei JUGEND für Europa stellen möchten und die noch offene Fragen zum Format oder zum Antragsformular haben.
Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ informiert die Teilnehmenden kurz zu den Förderrichtlinien im Format Jugendpartizipationsprojekte für 2025 und gibt ausführliche Hinweise dazu, wie die Antragstellung für Jugendpartizipationsprojekte funktioniert. Sie unterstützt die Teilnehmenden dabei, Hürden bei der Beantragung zu überwinden und nimmt sich ausführlich Zeit, um auf ihre Fragen einzugehen.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-asst-jpp-0909>
 - Anmeldefrist: 8. September 2025
- **Projektskizzenberatung**
Die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ bietet für Jugendpartizipationsprojekte eine Projektskizzenberatung an. Bis spätestens 4-6 Wochen vor Antragsfrist können Sie sich dazu an die zuständigen Beraterinnen und Berater für Ihr jeweiliges Bundesland wenden.
<https://tinyurl.com/eplus-jugend-jpp-skizzenform>

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 2 für den Bereich Jugend

Veranstaltungen

- **Informationsveranstaltung zu den beiden Förderformaten Small-Scale Partnerships und Kooperationspartnerschaften in der Leitaktion 2 (Erasmus+ Jugend) und Tipps zur erfolgreichen Antragstellung (01.07.,14:00-16:00 Uhr, online) - Anmeldung bis 27.06.**
Im Fokus dieser Veranstaltung stehen zunächst die Kleineren Partnerschaften, für die die neue Antragsfrist am 1. Oktober 2025 endet. In Vorbereitung auf die nächste Antragsfrist für Kooperationsprojekte Anfang März 2026 wird anschließend auch dieses Förderformat vorgestellt.



Neben einer Übersicht zu den Rahmenbedingungen und allgemeinen Informationen zu den Formaten wird es um die Frage gehen, wie die Antragstellung funktioniert und was notwendig ist, um einen erfolgreichen Projektantrag zu stellen.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-jugend-info-la2-0107>

- Anmeldefrist: 27. Juni 2025

- Projektskizzenberatung

Für kleinere Partnerschaftsprojekte bietet die Nationale Agentur „Jugend für Europa“ eine Skizzenberatung an. Dabei können durch eine telefonische Beratung Fragen zur inhaltlich-qualitativen Ausgestaltung geklärt werden.

Um den Beratungsprozess zu verbessern, gibt es für Kooperationspartnerschaften und kleinere Partnerschaftsprojekte (Small-Scale Partnerships) jeweils ein Formular mit Leitfragen zum geplanten Projekt. Dieses sollte, vollständig ausgefüllt, bis spätestens 6-8 Wochen vor dem Antragstermin (aktuell der 1. Oktober 2025) an eine / einen der für Ihr Bundesland zuständigen Beraterinnen oder Berater geschickt werden, die im Formular genannt sind.

Skizzenformular Small-Scale Partnerships / Kleinere Partnerschaftsprojekte <https://tinyurl.com/eplus-jugend-ssp-form>

Erwachsenenbildung

Erwachsenenbildungseinrichtungen und auch solche Einrichtungen, die Beratungen für erwachsene Personen zur Verbesserung ihrer Lebenssituation anbieten, können Anträge für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen bis zum 1. Oktober 2025 stellen.

Vorbereitung für Anträge in Leitaktion 1 für den Bereich Erwachsenenbildung:

- Online-Informationsveranstaltung zur Erasmus+-Akkreditierung in der Erwachsenenbildung (21.07., 10:00-14:00 Uhr, online)

Diese Veranstaltung richtet sich an Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die Auslandsaufenthalte ihres Personals und ihrer Lernenden langfristig dazu nutzen möchten, ihre Organisation zu internationalisieren.

Bei dieser Veranstaltung informieren die Mitarbeitenden des Teams Erwachsenenbildung bei der zuständigen Nationalen Agentur NA-BiBB über die Möglichkeiten des Programms sowie über die Formalia und Themen der Akkreditierung. Anschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten und das Antragsverfahren vorgestellt.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Registrierung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-info-akk-2107>

- Eine Registrierung ist bis kurz vor Veranstaltungsstart möglich.

- Online-Informationsveranstaltung zu Erasmus+-Kurzzeitprojekten in der Erwachsenenbildung (28.07., 10:00-14:00 Uhr, online)

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an kleinere und/oder im Programm Erasmus+ unerfahrenere Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die nicht akkreditiert sind. Diese Einrichtungen können ihrem Personal wie auch ihren Lernenden über das Format der Kurzzeitprojekte Bildungsaufenthalte im europäischen Ausland ermöglichen.



Bei dieser Veranstaltung informieren die Mitarbeitenden des Teams Erwachsenenbildung bei der zuständigen Nationalen Agentur NA-BiBB über die Möglichkeiten des Programms sowie über die Formalia und Themen der Kurzzeitprojekte. Anschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten und das Antragsverfahren vorgestellt.

Ausführlichere Informationen und den Link zur Registrierung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-info-kzp-280725>

- Eine Registrierung ist bis kurz vor Veranstaltungsstart möglich

- Q&A zur Erasmus+-Akkreditierung in der Erwachsenenbildung
Mittwoch, 10. September 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr
Online-Veranstaltung
Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein offenes Format. Sie richtet sich an Mitarbeitende von Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die gerade dabei sind, einen Antrag auf Akkreditierung in diesem Bildungsbereich zu stellen. Dabei können sie auch von den Fragen der anderen Teilnehmenden an der Online-Veranstaltung profitieren.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-qa-akk-1009>

- Q&A zu Erasmus+-Kurzzeitprojekten in der Erwachsenenbildung
Mittwoch, 17. September 2025 von 13.00 bis 14.00 Uhr
Online-Veranstaltung
Bei der Veranstaltung handelt es sich um ein offenes Format. Sie richtet sich an Mitarbeitende aus Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die gerade dabei sind, einen Antrag für ein Kurzzeitprojekt in diesem Bildungsbereich zu stellen. Dabei können sie auch von den Fragen der anderen Teilnehmenden an der Online-Veranstaltung profitieren.
Ausführlichere Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der folgenden Adresse: <https://tinyurl.com/eplus-ebildung-qa-kzp-1709>

- Projektskizzenberatung
Möglicherweise werden Skizzenberatungen für Kurzzeitprojekte und Akkreditierungen auch für die zweite Antragsfrist für Anträge im Bereich der Erwachsenenbildung angeboten. Aktuell ist dazu nichts bekannt.
Falls Projektskizzenberatungen durch die Nationale Agentur angeboten werden, finden Sie die entsprechenden Formulare und Informationen unter dem Reiter „Skizzenberatung“ unter der folgenden Adresse: <https://www.na-bibb.de/erasmus-erwachsenenbildung/mobilitaet/beratung>

Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung “Gemeinsam können wir mehr bewegen!” (04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)

Wer arbeitet eigentlich noch an denselben Themen wie ihr?

Mit wem könntet ihr euch zusammenschließen?

Und wer hat vielleicht schon Lösungen für Herausforderungen, die euch gerade beschäftigen?



Als House of Resources Berlin sind wir täglich im Austausch mit engagierten Organisationen und sehen, wie viele von euch an ähnlichen Fragen arbeiten. Unsere jährliche Vernetzungsveranstaltung bringt euch zusammen: zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Weiterdenken.

Ob langjähriger Verein oder frische Initiative: hier wird es Raum geben – für neue Kontakte, Projektideen und praktische Lösungsansätze.

Was dich erwartet:

- Thementische: moderiert von erfahrenen Vereinen – hier spricht ihr über eure Schwerpunkte, teilt Erfahrungen und entwickelt Ideen weiter. (Die konkreten Themen veröffentlichen wir bald auf unserer Website.)
- Snacks & Getränke: für eine entspannte Atmosphäre ist gesorgt.

Wertschätzender Austausch: warm, offen und auf Augenhöhe, damit aus Begegnung Zusammenarbeit entstehen kann.

Worum es uns geht:

Wir wollen euch vernetzen, Impulse für gemeinsame Projekte geben und einen Ort schaffen, an dem Lösungen wachsen können: aus Gesprächen, aus geteiltem Wissen und aus neuen Verbindungen.

Für Fragen zur Organisation oder zum Ablauf sind wir jederzeit für dich da. Schreibt uns einfach eine Mail! [Kontakt und Quelle](#)

Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Serviceestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)

Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung) <https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt <https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>
Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

V WISSENSWERTES

Anfragen im Abgeordnetenhaus

Juden- und Israelhass in Berlin: wie hat sich der Kampf gegen den Antisemitismus im Hinblick auf Fallzahlen, Delinquenz und Tätergruppen entwickelt?

Abg.: Martin Trefzer (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22500.pdf>

Juden- und Israelhass in Berlin: Wie hat sich der Kampf gegen Antisemitismus mit den Mitteln des Aufenthalts- und Ausweisungsrechts seit 2023 entwickelt?

Abg.: Martin Trefzer (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22543.pdf>

Ermittlungen gegen eine mit dem Neukölln-Komplex befasste leitende Polizeidienstkraft

Abg.: Niklas Schrader (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22504.pdf>

ASOG-Einrichtung in der Straße Am Sandhaus in Berlin-Buch

Abg.: Johannes Kraft (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22532.pdf>

Berliner Landeszentrale für politische Bildung – Themenbereich Antisemitismus

Abg.: Stephan Lenz (CDU)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22537.pdf>

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Aktueller Stand rechtsextremer Vorfälle an Berliner Schulen

Abg.: Franziska Brychcy (LINKE)

Abg.: Anne Helm (LINKE)

Abg.: Elif Eralp (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22536.pdf>

Critical Race Theory und institutioneller Rassismus in Berlin

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22512.pdf>

Arbeitsmarkt und Migration: Abwanderung von deutschen Staatsbürgern und ausländischen Fachkräften aus Berlin

Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22569.pdf>

SEPA-Überweisungsfunktion bei der Bezahlkarte für Asylbewerber als Einfallstor für Missbrauch auch in Berlin?

Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22629.pdf>

IGSV 2023: Flucht und Migration I - Rechte und Schutzbedarfe

Abg.: Dr. Klaus Lederer (LINKE)

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22567.pdf>

Pressemitteilungen

[Wegner lädt zur Bürgersprechstunde am 16. Juli 2025 ein - Berlin.de](#)

[Stellungnahme des Bezirksbeirats für Partizipation und Integration Treptow-Köpenick zum rassistischen Angriff auf Monir Khan - Berlin.de](#)

[„Wir sind bestürzt“: Dobrindt muss Verantwortung übernehmen für historischen Rechtsbruch - Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen](#)

[PRESSEEINLADUNG Berlin würdigt migrantische Unternehmen: Preisverleihung „Vielfalt unternimmt“ am 18. Juni 2025 - Berlin.de](#)

[Presseeinladung: 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Prag - Berlin.de](#)

[Kreative Vielfalt für Spandau: Diese Kulturprojekte werden 2025 durch den Fonds Dezentrale Kulturarbeit gefördert - Berlin.de](#)

[Ein breites Bündnis fordert: Der Senat muss Inklusion umsetzen! | GEW - Berlin](#)

[Zum Tod von Dr. Jenny de la Torre Castro – Senatorin Czyborra: „Eine herausragende Persönlichkeit, die Maßstäbe gesetzt hat“ - Berlin.de](#)

[Wegner zum Tod der Ärztin Jenny De la Torre - Berlin.de](#)

[Hoffest: Ein Dankeschön an das Ehrenamt - Die Spandauer Freiwilligenagentur lädt ein - Berlin.de](#)

[Eröffnungsfeier für den Modularen Ergänzungsbau der Schule am Gartenfeld - Berlin.de](#)

[Zurückweisungen an deutschen Grenzen: politisch umstritten, rechtlich unzulässig - Institut für Menschenrechte](#)

[20 Jahre Europaratskonvention gegen Menschenhandel Menschenhandel in Deutschland: Schutz von Kindern und Jugendlichen verbessern - Institut für Menschenrechte](#)

[Pressemitteilung der Landesflüchtlingsräte Innenminister*innenkonferenz: Mit Anlauf nach rechts](#)

Neues aus dem Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Evaluation des Gesetzes und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung

Im November 2023 traten mit dem Gesetz und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung, das auf dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz von 2020 aufbaut, weitere Vereinfachungen des Einwanderungsrechts in Kraft. Ziel ist die Erhöhung der Einwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten nach Deutschland. Die neuen Bestimmungen werden im Zeitraum 2025–2027 durch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und das Forschungszentrum des Bundesamts (BAMF-FZ) gemeinsam evaluiert.

Im Rahmen der Evaluation werden vier Themenschwerpunkte analysiert:

- Migrationswirkungen: Führt die neue Gesetzgebung zu einem Anstieg der Erwerbsmigration aus Drittstaaten und wie beeinflusst sie die gesamte Erwerbs- und Bildungsmigration nach Deutschland? Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Struktur der Migration?
- Administrative Umsetzung: Welche Herausforderungen existieren bei der administrativen Umsetzung der aktuellen gesetzlichen Regelungen, sowohl aus institutioneller Perspektive als auch aus Sicht der migrierenden Personen?
- Integration: Wie sind die ausländischen Fach- und Arbeitskräfte, die die neuen rechtlichen Regelungen nutzen, in den deutschen Arbeitsmarkt integriert?

Missbrauch: Gibt es Anzeichen für einen Missbrauch der Regelungen? Entstehen Risiken für den Sozialstaat? Weiterlesen [hier](#)

Die Veränderung der Bevölkerungsstruktur ukrainischer Geflüchteter in Deutschland zwischen Ende 2022 und Mitte 2024

In dieser Kurzanalyse wird anhand der Daten des Ausländerzentralregisters (AZR) zunächst dargestellt, wie sich die Zu- und Abwanderung ukrainischer Staatsangehöriger nach und von Deutschland seit Beginn des russischen Angriffskriegs bis Ende Juni 2024 entwickelt hat. Daran anschließend wird gezeigt, wie sich die Geschlechter- und Altersverteilung der in Deutschland aufhältigen ukrainischen Geflüchteten zwischen Ende 2022 und



Mitte 2024 verändert hat. Abschließend wird die Verteilung der Geflüchteten auf die Bundesländer und deren Veränderung in diesem Zeitraum betrachtet. Weiterlesen [hier](#)

Zwischenbilanz zum Chancen-Aufenthaltsrecht

Das Chancen-Aufenthaltsrecht richtet sich seit Ende 2022 an Personen, die seit mehreren Jahren mit einer Duldung in Deutschland leben. Es bietet ihnen mittels einer auf 18 Monate befristeten Aufenthaltserlaubnis die Möglichkeit, ihren Aufenthalt durch Mitwirkung und Teilhabe längerfristig zu sichern. In welchem Umfang das Chancen-Aufenthaltsrecht bislang genutzt wird und wie es – kurzfristig betrachtet – wirkt, hat das BAMF-Forschungszentrum (BAMF-FZ) eineinhalb Jahre nach Inkrafttreten untersucht und zieht damit eine erste Zwischenbilanz. Weiterlesen [hier](#)

EUAA-Unterstützung im BAMF stärkt Europäische Zusammenarbeit - Video

EMN-Info: Zugang zu Rechtsbehelfen für Antragstellende auf internationalen Schutz - [hier](#)

Informationsflyer zur Deutschen Islam Konferenz (DIK)

- [Anzahl von Musliminnen und Muslimen in Deutschland](#)
- [Engagement von Musliminnen und Muslimen in einer Moscheegemeinde](#)
- [Verbundenheit von Musliminnen und Muslimen mit Deutschland](#)

Entscheiderbrief 05/2025

Die Mai 2025 Ausgabe des Entscheiderbriefs thematisiert zunächst die Verfassungskrise in Bosnien und Herzegowina. Außerdem stellt die Länderanalyse neue Länderinformationen zu Irak, Serbien und China vor. Ferner informiert die Informationsvermittlungsstelle über MedCOI Reports zum Herkunftsland Georgien. In der Rubrik Integration stellt das BAMF-Forschungszentrum den Forschungsbericht über die Lebenssituation und Teilhabe von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland vor. In der Rubrik Rechtsprechung geht es um internen Schutz in weiten Teilen der Zentral- und Westukraine sowie um die Entscheidung, dass Rückkehrenden auch nach dem Sturz des Assad-Regimes keine flüchtlingsrelevante Verfolgung in Syrien drohe. Weiterlesen [hier](#) / Weitere Entscheiderbriefe [hier](#)

Statistiken

- [Asylgeschäftsstatistik \(01-05/25\)](#)
- [Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2024 \(bundesweit\)](#)
- [Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2024 \(Bundesländer\)](#)
- [Integrationskursgeschäftsstatistik für das Jahr 2024 \(Landkreise und kreisfreie Städte\)](#)

Neues aus dem Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

- Initiative »Der Ehrentag« am Tag des Grundgesetzes
- Am 23. Mai 2025 lud Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zur Auftaktveranstaltung der Initiative »Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.« ins Schloss Bellevue ein. Zum 77.



Jahrestag des Grundgesetzes im kommenden Jahr ist ein bundesweiter Mitmachtag geplant. »Gerade jetzt suchen viele Menschen nach Halt und nach Orientierung. Und genau darum soll es gehen, an diesem Ehrentag 2026.«, so Bundespräsident Steinmeier, der ehrenamtliches Engagement sichtbarer machen, in seiner Bedeutung für die Demokratie würdigen und damit auch neue Engagierte gewinnen möchte. Die neue Staatsminister*in für Sport und Ehrenamt, Frau Dr. Christine Schenderlein, dankte dem Bundespräsidenten für sein Engagement: »Auch wir wollen mehr Sichtbarkeit erreichen und dem Ehrenamt die Wertschätzung zukommen lassen, die es verdient hat.« Katarina Peranic, Vorständin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, diskutierte auf einem Podium mit Fabian Giesder, Bürgermeister von Meiningen und Stella Imo, Mitgründerin Jugend-Enquete-Kommission e.V. Für die Initiative, die in Zusammenarbeit mit der DSEE umgesetzt werden soll, sollen Unterstützerinnen und Unterstützer in ganz Deutschland gewonnen werden, Kommunen und Unternehmen, Vereine, Verbände und Initiativen. Zur Auftaktveranstaltung in Berlin waren rund 40 junge Engagierte sowie Vertreter*innen von Verbänden, Vereinen und Kommunen eingeladen, darunter auch einige Mitglieder des BBE und BBE-Geschäftsführerin Dr. Lilian Schwalb. Schwalb regte an, im Rahmen der Initiative Zivilgesellschaft als Bildungsakteur*in und ihre Bedeutung für die Grundlage unseres demokratischen Miteinanders hervorzuheben. Mit der Woche des Bürgerschaftlichen Engagements, so Schwalb, können Synergien geschaffen werden, denn das BBE wirkt damit seit über 20 Jahren für Sichtbarkeit und mehr Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement, ebenfalls unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. [Mehr Infos](#)

Alle Nachrichten aus dem aktuellen und vorangegangenen Newslettern [hier](#)

Neues aus der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKultGZ)

- Viele von Euch / Ihnen kennen die rote [Ehrenamtskarte Berlin / Brandenburg](#) sicherlich aus der eigenen Nutzung bzw. der Ausgabe an Engagierte. Nachdem die Karte seit Jahren als Plastikkarte ausgegeben wird, wird im Hintergrund an der Erstellung einer App gearbeitet. Andere Bundesländer haben das System bereits eingeführt. Berlin und Brandenburg ziehen - voraussichtlich im Herbst - nach!
Mit der Einführung der App wird es ein paar Veränderungen in der Bestätigung / Freischaltung der Funktionen geben. Mehr Informationen folgen!
- Ebenfalls in Arbeit ist eine Berliner Engagement-Website. Unter Umständen kennen einige von Euch / Ihnen die Website [bürgeraktiv Berlin](#). Diese befindet sich aktuell ebenfalls in einer Überarbeitung. Neben den bekannten Funktionen wie Raumsuche, soll die Seite zukünftig auch Informationen zu Beratungsstellen, Fördermöglichkeiten, Netzwerken, Austauschrunden, Ausleihmöglichkeiten für immer wieder gebrauchte Gegenstände u.v.m. enthalten. Kurz: Es soll ein neues digitales Hub für Engagement in Berlin entstehen. Mehr Informationen folgen!



- Und auch bei der [Engagement-Strategie](#) ist einiges in Bewegung. Die Berliner Engagement-Strategie hat mit dem 31.12.2025 ein Verfallsdatum. Was?! Ja, die Berliner Engagement-Strategie fasst unzählige Forderungen der Zivilgesellschaft zur Förderung des Engagement in Berlin zusammen und läuft bis Ende 2025.

Während die Strategie entfristet werden soll, werden die Forderungen in der noch gültigen Strategie einer Analyse unterzogen. Diese Analyse und Priorisierung findet in Gremien, unter Beteiligung der Zivilgesellschaft, statt. Die Priorisierung soll helfen Foki auf spezielle Fördermaßnahmen zu legen, um diese auch mess- und überprüfbar zu machen. Der Vorteil? Was klar definiert und messbar ist (kurz: smart), ist, ist und überprüfbar. Mehr Informationen folgen!

Neues aus dem Beratungsforum Engagement (BfE, Projekt der Landesfreiwilligenagentur Berlin)

Heute erreicht Euch und Sie eine kurze Version der Infomail mit Einladungen und Infos aus dem Beratungsforum Engagement und der Landesfreiwilligenagentur Berlin e. V.

Wir haben nämlich eine neue Website und damit stellt sich zukünftig auch der Versand der Infomail um. Und das ist auch schon die erste Info. Willkommen zu unserer neuen Website:

LFA: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/>

BfE: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/beratungsforum-engagement/>

Eintragung auf den Verteiler des BfE ist per [EMail](#) an die Regionalkoordination West, Nina Kemmerling.

Neues aus der Spandauer Freiwilligenagentur

Liebes Netzwerk Spandauer Ehrenamt,
vielen Dank an alle, die bei unserem Netzwerktreffen dabei waren!
Im Anhang findet ihr das Protokoll der Sitzung.

Themen des Treffens waren u.a.

- Kostenlose VHS Workshops für Ehrenamtliche
- Engagement-Spaziergang in Heerstraße Nord/Staaken (25.06.)
- Danke-Hoffest für Engagierte (15.07.)
- Das Soziale, Gesunde, Internationale und Engagierte Spandau (20.09.)

Unser nächstes Treffen findet am Mittwoch, dem 02.07. von 15-16:30 Uhr bei uns in der Freiwilligenagentur (Carl-Schurz-Str. 53) und parallel auf Zoom statt. Meldet euch über unseren [Eventkalendar](#), oder per E-Mail team@die-spandauer.de an.

Herzliche Grüße, Euer Team der Spandauer Freiwilligenagentur

Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

Engagement



- Jugendorganisation verleiht Negativpreis: Wer wird der Super-Abschieber?
Während der Innenministerkonferenz wählen „Jugendliche ohne Grenze“ einen „Abschiebeminister“. Nominiert sind Politiker aus Berlin, Bayern und Bremen. [taz](#) / [Jugendliche ohne Grenzen](#)
- Bürgerliche Medien: Beim Sterben zusehen
Die »Gaza Freedom Flotilla«: »Selfieschiff« oder Solidaritätsaktion – Das Framing entscheidet [jw](#)
- Europäische Gewerkschaften: Gegen den sozialen Krieg
Europäische Gewerkschafter und Politiker sprechen sich gegen Krieg, Aufrüstung und Kahlschlag aus. Die Petition richtet sich explizit an die Arbeiterklasse [jw](#)
- Neunte Integrationskonferenz: Patenschaften als Erfolgsmodell für gelungene Integration von Geflüchteten
Am 14. Mai 2025 versammelten sich im Kulturzentrum Pavillon in Hannover über 300 Expertinnen und Experten aus Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Politik zur neunten Integrationskonferenz des Bündnisses „Niedersachsen packt an“. Unter dem Motto „Patenschaften – Gemeinsam Stark.“ diskutierten die Teilnehmenden die Rolle von Mentoring- und Patenschaftsmodellen für die Integration von geflüchteten und zugewanderten Menschen in Niedersachsen. [Hier kann ein Audio-Mitschnitt der Veranstaltung erneut angehört werden](#) / BBE-Newsletter 11/2025
- Stellungnahme des Bezirksbeirats für Partizipation und Integration Treptow-Köpenick zum rassistischen Angriff auf Monir Khan
Das Bezirksamt Treptow-Köpenick möchte auf eine Stellungnahme des Bezirksbeirats für Partizipation und Integration Treptow-Köpenick aufmerksam machen:
Mit Entsetzen und tiefer Betroffenheit hatte der Bezirksbeirat für Partizipation und Integration Treptow-Köpenick von dem brutalen Angriff auf Monir Khan in der Nacht vom 3. auf den 4. Mai 2025 in Berlin-Baumschulenweg erfahren. Der Angriff war nicht nur feige und grausam, sondern zeigte deutliche Anzeichen eines rassistischen Tatmotivs. Die bisherigen Hinweise, darunter neonazistische Schmierereien und wiederholte Sichten rechtsextremer Gruppen am Ort des Angriffs sowie die dokumentierte Zunahme rassistisch motivierter Vorfälle in Baumschulenweg, legten diese Schlussfolgerung nahe. Weiterlesen [hier](#)
- „Soumoud-Karawane“: Solidaritätskonvoi mit Gaza unerwünscht
Der in Tunis gestartete Konvoi von 1700 Freiwilligen steckt in Zentrallibyen fest. Die ägyptischen Behörden lassen eine Weiterreise nicht zu. Unklar ist, wie es nun weitergeht. [taz](#)

Integration und Diversität

- Diskriminierung auf Rekordniveau: Ferda Ataman fordert mehr Schutz
Ferda Ataman sorgt als Antidiskriminierungsbeauftragte für Kontroversen. Dennoch dürfte die Journalistin die aktuelle Einsperrunde überstehen. Dabei hilft ihr ein besonderer Titel. [Berliner Zeitung](#)



- Indien - Interreligiöse Hochzeiten: Verpönt, wenn nicht gar verboten - [nd](#)
- Ein wichtiger Beauftragter: Die Regierung stärkt ihr Engagement für Religionsfreiheit
Religion, wie die Welt es gerade allzu oft erlebt, darf nicht für Spaltung und Hass in der
Gesellschaft missbraucht werden. Dafür hat die Bundesregierung jetzt eine Stimme. [tagesspiegel](#)
- Omid Nouripour alias MC Omid: „Ich rappe in der Dusche“ - [Berliner Morgenpost](#)
- SAP: "Ich glaube an Vielfalt"
Der SAP-Chef Christian Klein erklärt erstmals, warum er sich gezwungen sah, die Frauen-
quote abzuschaffen und wie Europa sich vor Druck aus den USA schützen kann. [Zeit on-
line \(kostenpflichtig!\)](#)
- „Meine Heimatstadt gibt es nicht mehr“: Frauen aus der Ukraine erzählen, warum sie in
Deutschland bleiben - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Vom Flüchtlingsheim nach Hollywood - Clan-Mitglied im Kino: „Mit Tom Hanks zu spielen
war cool“ - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Institut für Auslandsbeziehungen - Ungehörte Stimmen: Frauen in Kriegszeiten
Von Gewalterfahrungen bis zu Überlebensstrategien: Welche Erfahrungen machen
Frauen, die Teil militärischer Konflikte werden? Eine Veranstaltungsreihe des Dokumentati-
ons- und Ausstellungszentrums der Deutschen in Polen stellt nun ihre Rolle und Erfahrun-
gen in den Mittelpunkt. Weiterlesen [hier](#)
- Antiziganismusbeauftragter: Michael Brand: Bewandert im Menschenrecht
Der CDU-Politiker Michael Brand soll neuer Antiziganismusbeauftragter des Bundes wer-
den [nd](#)
- Muslime in Berlin unter Generalverdacht
Wer als Muslim wahrgenommen wird, erlebt zunehmend mehr Unsicherheit – das belegen
neue Zahlen und Berichte aus der Hauptstadt [nd](#)
- Geflüchteter Arzt über Vorurteile und Deutschsein: „Friedrich Merz ist nicht integriert“
Mit zwölf Jahren ist Umes Arunagirinathan nach Deutschland geflüchtet. Als Herzchirurg
behandelt er nun auch Patienten mit Hakenkreuz-Tattoo- und ist überzeugt: Rassismus
überwinden kann jeder. [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- „Ich bleibe mit meiner Familie in Deutschland“: Ein Gespräch mit einem ukrainischen
Kriegsdienstverweigerer
Jewgeni, Vater zweier Kinder, ist aus der Ukraine geflüchtet. Der Westen ignoriere Prob-
leme in seinem Heimatland, sagt er. Wir haben ihn begleitet. [Berliner Zeitung \(kosten-
pflichtig!\)](#)



Unterbringung von Geflüchteten

- Wenig Privatsphäre, viele Beschränkungen: Flüchtlingsrat kritisiert Zustände in Dublin-Zentrum in Eisenhüttenstadt - [rbb](#) / [nd](#)

Asyl- und Integrationspolitik

- Migration: Städtetag sieht Probleme bei Flüchtlingsversorgung - [tagesschau](#)
- Merz und sein gefährlicher Irrweg in der Migrationspolitik - [Deutsches Institut für Wirtschaft \(DIW\)](#)
- Regierung verschärft Migrationspolitik weiter - [tagesschau](#)
 - [Einig nach außen, kritisch nach innen : Dobrindt sucht Rückendeckung für seinen Migrationskurs](#) - tagesspiegel
- Asylpolitik von Schwarz-Rot: Grundsätzliche Einzelfallentscheidung
Die Gerichtsbeschlüsse gegen Zurückweisungen an der Grenze gelten nur für die Kläger:innen. Sie haben jedoch allgemeinen Charakter. [taz](#) / [nd](#)
 - ["Rechtsstaatlicher Boden verlassen": Flüchtlingsrat kritisiert Bund für Beibehaltung von Zurückweisungen](#) - rbb
 - [Deutscher Anwaltverein fordert Ende von Zurückweisungen](#) - Zeit online
 - [analyse: Beschluss zu Zurückweisungen Mehr als eine "Einzelfallentscheidung"](#) - tagesschau
 - [Bundespolizisten nach Gerichtsentscheid zu Zurückweisungen in unklarer Lage](#) - rbb
 - [Illegale Pushbacks: »Die Situation an den EU-Grenzen ist ein Skandal«](#) - jw
- Grundsatzurteil in Berlin: Geflüchtete haben nach Einbürgerung keinen Anspruch auf Elternnachzug
Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat ein Urteil gefällt, das den Familiennachzug nach Deutschland einschränkt. Damit hebt es eine Entscheidung vom Verwaltungsgericht Berlin auf. [tagesspiegel](#) / [Oberverwaltungsgericht Berlin](#)
 - Debatte um subsidiär Schutzberechtigte: Was bringt der geplante Stopp des Familiennachzugs wirklich? - [tagesspiegel](#) / [taz](#)
- Bundesregierung will sichere Herkunftsländer selbst einstufen – Harte Kritik von Grünen - [Berliner Zeitung](#) / [taz](#)
- Kein Einreisevisum: Berliner Gericht lehnt Klage afghanischer Ortskraft ab - [tagesspiegel](#)
- Berliner Richter nach Urteil zu Zurückweisungen diffamiert und bedroht - [rbb](#)
- Migration Städtetag sieht Probleme bei Flüchtlingsversorgung



- Die Zahl der neuen Asylbewerber geht in Deutschland zurück. Die Kommunen warnen jedoch weiter vor wachsenden Problemen bei Versorgung und Unterbringung der Menschen. An den Bund haben sie klare Erwartungen. [tagesschau](#)
- Deutschland lockt ausländische Forscher: Rundum-sorglos-Paket - [taz](#)
- Innenministerkonferenz: Brandenburger Innenminister hält Zurückweisungen an der Grenze für notwendig [rbb](#)
- Dublin-Zentrum in Brandenburg: Wer nimmt die Fingerabdrücke? - [rbb](#)
- Trotz Aufnahmezusage Bundesregierung lässt Afghanen weiter im Unklaren
Etwa 2.400 Menschen mit verbindlichen Aufnahmezusagen warten weiterhin in Pakistan. Die Bundesregierung lässt offen, ob sie noch einreisen dürfen. Bald könnte eine Gerichtsentscheidung fallen. [tagesschau](#)
 - [Trotz Kita-Job in Offenbach Erzieherin aus Afghanistan abgeschoben](#) - tagesschau
 - [Asylanträge von Afghanen: Schutzlos in Deutschland](#) - taz
- Geschäfte mit der Einwanderung: Verband für Fachkräftegewinnung gegründet
Für die Fachkräftesicherung in den kommenden Jahren möchte die neue Bundesregierung mithilfe einer digitalen Agentur die Prozesse beschleunigen. Private Arbeitsvermittler wünschen sich eine Einwanderungsindustrie. [tagesspiegel](#)
- Maßnahme der Bundesregierung Mehr Geld für Integrationskurse - [tagesschau](#)

Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen Mann in NVA-Uniform wegen Drohung vor Ex-Stasi-Gefängnis angezeigt - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#)
- Verfassungsschutzbericht: Zahl der Rechtsextremisten in Sachsen weiter gestiegen - [taz](#) / [tagesspiegel](#)
- Oberlandesgericht in Stuttgart: Lebenslang wegen Kriegsverbrechen in Syrien - [nd](#) / [tagesschau](#)
- Südbrandenburger Kommunen wollen stärker gegen rechte Gewalt vorgehen - [rbb](#)
- Fassungslosigkeit in Hansestadt: Angriff auf Hamburger Antisemitismusbeauftragten Hensel - [tagesspiegel](#)
- Festnahme am BER im Februar Bundesanwaltschaft erlässt Haftbefehl gegen mutmaßlichen IS-Anhänger - [rbb](#)



- Berlin-Lichtenberg Zwölfjähriges Mädchen bei rassistischem Angriff verletzt - [rbb](#)
- Immer mehr antimuslimische Übergriffe in Berlin - [rbb \(Video\)](#)
- Rechtsextremismus in Berlin - Neonazi-Übergriffe in Lichtenberg: "Mir wird vermittelt, ich soll Angst haben" - [rbb](#)
- Polizei registriert 261 antisemitische Straftaten binnen drei Monaten - [rbb](#)
- 14-Jähriger wirft Pflasterstein: Erneut antisemitischer Angriff auf Neuköllner Kneipe Bajszel - [tagesspiegel](#)
- Rechter Angriff in Brandenburg: Mindestens zwei Menschen verletzt - [taz](#) / [rbb](#)
- Regenbogenflagge vor Rathaus in Dallgow-Döberitz angezündet - nicht zum ersten Mal - [rbb](#)

Holocaust und NS-Zeit

- Nazi-Vergangenheit: Ingolstadt erkennt Verleger Reissmüller Ehrenbürgerwürde ab - [jw](#)
- NS-Vergangenheit eines Verlegers: Hatte die Ehre
Der Verleger Wilhelm Reissmüller war ein Nazi – und bis vor wenigen Tagen Ehrenbürger von Ingolstadt. Über den schwerfälligen Umgang mit der NS-Zeit. [taz](#)

Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- »Was ich mache, muss größer sein als ich«
Kharis Petronelle Ikoko macht Kunst für Menschen, die nicht gehört werden [nd](#)

Europa

- Verfahren am EuGH Gutachten wertet Ungarns LGBTQ-Gesetz als rechtswidrig - [tages-schau](#)
- EU-Abgeordnete: Gaza-Protestboot rettet Flüchtlinge aus Seenot - [jw](#) / [Zeit online](#)
- 40 Jahre EU-Freizügigkeit "Kontrollen sind gegen den Spirit von Schengen"
Bewegungs- und Reisefreiheit - seit 40 Jahren ist das im Schengen-Raum möglich. Doch derzeit kontrollieren elf von 29 Staaten ihre Grenzen. Kritiker sagen: Das verstößt gegen den Geist von Schengen. Gefeiert wird trotzdem. [tagesschau](#)
- Krieg gegen die Ukraine EU will Schutz für ukrainische Flüchtlinge verlängern - [tages-schau](#)



Bei Pressekonferenz mit israelischem Außenminister: Wadehul wirft Israel Verstoß gegen das Völkerrecht vor - [tagesspiegel](#) / [jw](#)

- [analyse: Verhältnis zu Israel Das Dilemma bleibt](#) - tagesschau
- [„Bis auf Weiteres“: Israelische Botschaft in Berlin geschlossen](#) - Berliner Morgenpost

- Regierungschef Tusk: Polen erwägt Kontrollen an der Grenze zu Deutschland - [rbb](#)

- Den Haag Zehntausende demonstrieren gegen Gaza-Krieg - [tagesschau](#)

- Terror-Ermittlungen in Frankreich Mord an Tunesier - neue Diskussion über rechte Gewalt - [tagesschau](#) / [taz](#)
 - [Antimilitarismus: Todesfracht bleibt an Land](#) - jw

- Frankreich stellt Anerkennung Palästinas unter Vorbehalt - [jw](#)

- Deutsches Rettungsschiff bringt 65 Geflüchtete nach Sizilien - [Zeit online](#)

- Nordengland: Wie die radikale Rechte frühere Bergbauregionen erobert - [nd](#)

- Nordirland: Rassistische Hetze nach Schüssen in Carlow - [taz](#)

- Institut für Auslandsbeziehungen - Mehr als Krisen: Den Westbalkan neu denken
Der Westbalkan liegt im Herzen Europas – und wird doch vielerorts kaum wahrgenommen. Warum wissen wir so wenig über eine Region, die für die Zukunft Europas zentral ist? Der Beitrag beleuchtet Wissenslücken, Migration, Digitalisierung – und zeigt Wege für eine europäische Nachbarschaft auf Augenhöhe. Weiterlesen [hier](#)

- In Güterzug-Containern deponiert: Ukraine erhält erneut Leichen von 1200 gefallenen Soldaten - [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [Trump nach Telefonat mit Putin: „Kein sofortiger Frieden“ in der Ukraine](#) - Berliner Zeitung / [jw](#)
 - [Pistorius in der Ukraine Ein fordernder Einsatz](#) - tagesschau
 - [Reportage: Geflohen aus Mariupol Zwischen Heimweh und Hoffnung](#) - tagesschau
 - [Nach britischen Angaben: Im Ukraine-Krieg sind offenbar 6000 nordkoreanische Soldaten gefallen](#) - tagesspiegel

Weltweit

- Krieg in Nahost, Ukraine, Zollpolitik: Worum es beim G7-Gipfel in Kanada geht - [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)

- Internationaler Strafgerichtshof USA belegen IStGH-Richterinnen mit Sanktionen - [tagesschau](#)

- **Flucht und Vertreibung: Unter dem Radar**
Es fehlt an medialer Aufmerksamkeit, an finanzieller Unterstützung und an diplomatischem Engagement: Am Dienstag hat der norwegische Flüchtlingsrat (NRC) einen Bericht zu den am meisten international vernachlässigten Vertreibungskrisen vorgestellt. [jw](#)
- **Westsahara-Konflikt Finsteres Königreich**
Westsahara-Konflikt: Immer mehr Initiativen verlangen von Marokko die Freilassung der sahrauischen politischen Gefangenen [jw](#)
 - [»Das Leid der Sahrauis muss endlich Gehör finden«](#) - jw (kostenpflichtig!)
 - [Umgang mit Migranten im Maghreb Willkürlich in die Wüste abgeschoben](#) - tagesschau
- **Krieg in Sudan: Wo ist Yousif?**
In Sudan sind jüngst so viele Menschen verschwunden, wie in keinem Krieg Afrikas. Aber tausende Frauen suchen nach ihren Ehemännern. Wie Kareema Adama. [taz](#)
 - [Krieg im Sudan: »Die Emirate sind der wichtigste Player«](#) - jw
- **Kongo: »Die Lage hat sich drastisch verschlechtert«**
Manenji Mangundu über das Friedensabkommen mit den Rebellen und die humanitäre Lage im Ostkongo [nd](#)
- **Südkorea: Linker Oppositionsführer Lee gewinnt Präsidentschaftswahl** - [taz](#) / [Zeit online](#) / [tagesspiegel](#)
- **Humanitäre Lage im Gaza-Krieg: Erneut Tote bei Essensausgabe im Gazastreifen** - [taz](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [USA verhindern sofortige Waffenruhe in Gaza mit Veto](#) - Berliner Morgenpost / [tagesschau](#)
 - [Ärzte fordern von Bundesregierung Handeln gegen humanitäre Katastrophe in Gaza](#) - jw
- **Israel greift nach Raketeneinschlag auf den Golanhöhen in Syrien an** - [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Israel bombardiert Beirut – Rauch über libanesischer Hauptstadt](#) - Berliner Morgenpost / [tagesschau](#)
 - [Hamas-Geiseln: Die letzte Reise von Judi und Gadi Weinstein-Haggai](#) - taz / [tagesschau](#)
- **Israels Luftschläge gegen den Iran: verständlich, aber völkerrechtswidrig** - [Berliner Zeitung](#) / [jw](#) / [taz](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [analyse: Israels Angriffe auf den Iran Warum gerade jetzt?](#) - tagesschau
 - [Eine Chronologie: Der jahrzehntelange Konflikt zwischen Israel und dem Iran](#) - tagesspiegel



- [Politikwissenschaftlerin zu Nahost "Viele Hemmschwellen sind gefallen"](#) - tageschau
- [»Weltgemeinschaft«: Angriffskrieg abgenickt](#) - jw
- [Kämpfe zwischen Israel und Iran: "Teheran brennt"](#) - Israel unter Beschuss - tageschau
- [Iran-Israel-Krieg: Trump schließt US-Einmischung nicht aus – Putin als Vermittler im Gespräch](#) - Berliner Zeitung

- **Syrien: Weißhelme werden in neue syrische Regierung eingegliedert** - [Zeit online](#)
 - [Reportage: Unterwegs mit deutschen Helfern Erdoğan's unnachgiebiger Kampf gegen Syriens Kurden](#) - tagesschau

- **Iran**

Nach den landesweiten Protesten, der Schwächung der „Achse des Widerstands“ im arabischen Raum und den militärischen Drohungen der Trump-Regierung steht das islamistische Regime im Iran an einem Scheideweg. Alles deutet jedoch auf eine Verhärtung des bisherigen Kurses hin. Weiterlesen beim [bpb](#)

- **Trump verbietet Einreise aus mehreren Ländern in die USA** - [Berliner Morgenpost](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Trump's Regierung muss abgeschobenen Venezolanern Klagerecht einräumen](#) - Zeit online
 - [Trump bei Treffen mit Merz: US-Truppen bleiben in Deutschland – enge Zusammenarbeit zugesagt](#) - Berliner Zeitung / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
 - [US-Politik: Exekutive marschiert](#) - jw / [taz](#) / [nd](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - ["No Kings"-Proteste: Hunderttausende protestieren in den USA gegen Trump](#) - tagesschau / [jw](#)
 - [Proteste gegen Abschiebebehörde: »Selbst Kinder sprechen über Politik«](#) - jw
 - [In mehreren US-Städten Trump will Einsätze gegen Migranten verschärfen](#) - tageschau

- **Bandengewalt in Haiti: Abgeschoben in die Hände der Gangs**

Tausende Haitianer sollen aus den USA ausgewiesen werden. In Haiti eskaliert die Gewalt weiter. US-Söldner fliegen dort Drohnenangriffe auf Kriminelle. [taz](#)

- **Koreakonflikt: Hoffen auf Annäherung**

Katholiken im Süden wollen nach dem Regierungswechsel in Seoul den Austausch mit dem Norden voranbringen [nd](#)

Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

Dokumentarfilm: Code der Angst (Kinostart: 05.06.2025)



Im Jahr 2013 wurde der junge Journalist und LGBTQ+-Aktivist Eric Lembembe in Kamerun ermordet. Er wurde gefoltert und zu Tode geprügelt, weil er schwul war. Schockiert von diesem grausamen Mord in seinem Heimatland macht sich der Filmmacher Appolain Siewe auf den Weg nach Kamerun, um mehr über die Situation von LGBTQ-Menschen dort herauszufinden. Schnell stellt er fest, dass der Mord an Lembembe kein Einzelfall ist. Warum ist die Homophobie in der kamerunischen Gesellschaft so fest verankert? Welche Rolle spielt dabei die Kolonialisierung? Mehr Informationen [hier](#)

Dokumentarfilm: Trotz alledem (2025) (Kinostart 12. Juni)

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Delal hat zwei Kinder und ist alleinerziehend. Ihr Ehemann zog in den Krieg, die Kinder ließ er zurück. Verantwortung übernahmen schließlich die Großeltern, während Delal das Sorgerecht entzogen wurde. Bis ihr Sohn wie auch die Tochter schließlich auf der Straße landeten. Nun versucht die Mutter, ihre Kinder eigenständig zu ernähren, sie zur Schule zu schicken und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Das ist nur eines von zahlreichen verschiedenen Schicksalen der Bewohnerinnen von Rojava, der selbstverwalteten Region in Nord- und Ostsyrien die dort versuchen, inmitten des Krieges ein halbwegs normales Leben zu führen. [Quelle](#)

Passend dazu

- [»Trotz alledem«: Keine muss, alle wollen](#) - nd

Open Knowledge Foundation: From Software to Society: Openness in a Changing World

This report examines the concept of Openness in the digital age, tracing its history, current state, and key challenges, particularly in the face of the rapid developments around Artificial Intelligence. It draws primarily from expert interviews and literature review. The Open Definition by the Open Knowledge Foundation, emphasizing free access, use, modification, and sharing, serves as a baseline to understand the concept. However, the report underlines the need for revision to address contemporary challenges. While Openness has achieved mainstream success and is recognized as a significant driver of innovation and societal value, it currently faces considerable pressure. Key challenges include conflicting definitions and usage, market consolidation leading to power concentration, the growing entanglement of Openness in geopolitics, and internal issues within the Open movement, including a lack of a unified purpose as well as unforeseen consequences of practices. The authors present three alternative scenarios to distill and contrast different approaches and priorities of Openness along the dimensions objective, focus, and intentionality: A continuation of the current status quo, a (re-)focus on technical and legal aspects, and a shift towards a new purpose-driven understanding. While all three scenarios present opportunities for the future of Openness, the authors argue for a stronger purpose-driven approach. Download [hier](#)

Deutsches Institut für Menschenrechte: Stellungnahme zur Zurückweisungen von Asylsuchenden an den Grenzen

Eine menschenrechtliche Bewertung der aktuellen Debatte Weiterlesen [hier](#)

bpb: Der Nahe Osten in einer globalisierten Welt Entwicklungslinien, Gegensätze, Herausforderungen

Der sogenannte Nahe und Mittlere Osten wird in Europa und den USA oft vor allem mit Krisen und Konflikten in Zusammenhang gebracht. Das Bild vom „Brandherd Nahost“ verstellt jedoch den Blick auf die Komplexität und Diversität einer Großregion, die in ihrer weitesten Definition vom Norden Afrikas über den Kaukasus und Zentralasien bis nach Pakistan reicht.

Jenseits aktueller Krisenberichterstattung befassen sich die in diesem Band versammelten Beiträge mit langfristigen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Dynamiken und Herausforderungen in wichtigen Staaten der Region. Zudem geht es um das Wirken rivalisierender regionaler Mächte – Staaten und substaatliche oder paramilitärische Gruppierungen – sowie deren Einbettung in den weltpolitischen Kontext. Aufgrund seiner bedeutenden geopolitischen Lage sei der Nahe Osten eine Arena, in der internationale Akteure, wie die USA, Russland und China, aber auch die Vereinten Nationen und die Europäische Union, um die Durchsetzung ihrer sicherheits- wie auch wirtschaftspolitischen Interessen ringen. Vor allem für die europäischen Staaten, so der Appell des Buches, sei es essenziell, ihre südliche Nachbarregion zu verstehen, mit deren Schicksal sie im Guten wie Schlechten verbunden seien. Mehr Informationen und kostenpflichtige Bestellung [hier](#)

monde-diplomatique (Juni-Ausgabe): Gaza – das lange Versagen des Westens

Die israelische Kriegsführung in Gaza ist nicht nur für die palästinensische Bevölkerung eine Katastrophe. Wenn der Westen die dortigen Völkerrechtsverbrechen, die nach Expertenmeinungen die Merkmale eines Genozids tragen, weiter tatenlos hinnimmt, geht damit auch die internationale Rechtsordnung zu Bruch. Weiterlesen [hier](#) bzw. in der nächsten Bibliothek/am Kiosk

Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

Hinweise und Anregungen gern per [Email](#) einreichen!

Studien – Berichte – Datenbanken

Global Trends of displacement: Report 2024

UNHCR's Global Trends report presents key statistical trends and the latest official statistics on refugees, asylum-seekers, internally displaced and stateless people worldwide. At the end of 2024, 123.2 million people worldwide were forcibly displaced as a result of persecution, conflict, violence, human rights violations and events seriously disturbing public order. Weiter beim [UN-HCR](#)

- [Gekürzte Flüchtlingshilfe](#) - nd

Asylum Report 2025. Annual Report on the Situation of Asylum in the European Union

The European Union Agency for Asylum (EUAA) has played a key role in helping EU+ countries to lay the groundwork and optimise protection responses. To this end, significant advances took place in 2024. For example, the Agency's dedicated Pact Programme helped Member States to prepare for the practical implementation of the Pact by providing tailor-made training, situational awareness, and quality tools and guidance on practices. Furthering its role as a centre of training excellence, the EUAA received official recognition as a provider of higher education from the

Maltese authorities. Through this mechanism, the Agency will build capacity in Member States to operate effective and harmonised asylum and reception systems.

The adoption of the Agency's first-ever Fundamental Rights Strategy demonstrates our commitment to ensure that the rights of applicants for international protection are fully respected across our activities. Likewise, the establishment of the EUAA Monitoring Mechanism aims to prevent or identify possible shortcomings in the functioning of national systems, thus enhancing the practical application of CEAS. The first pilot monitoring exercises are already under way in 2025. To further assist national operations, the Agency has deployed a record number of personnel across 13 Member States.

Acknowledging that situational awareness based on high-quality, diverse sources of information is the cornerstone of informed policymaking, the Agency produces a wealth of analytical outputs on asylum, among which is this flagship publication. This year, the Asylum Report is delivered to you in a revamped, more succinct format to present annual developments related to CEAS and focused country overviews. This new format has kept the essence of the Asylum Report unchanged: it is your go-to source for an analytical and balanced insight into asylum in Europe. As such, it will be used as an important resource for the first ever Annual Asylum and Migration Report prepared by the European Commission.

Download (Englisch) [hier](#)

Reform führt zu deutlichem Anstieg von Einbürgerungen

- **Bund**
Im Jahr 2024 haben 291 955 Ausländerinnen und Ausländer die deutsche Staatsbürgerschaft erworben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, stieg die Zahl der Einbürgerungen somit gegenüber dem Vorjahr um 91 860 oder fast die Hälfte (+46 %) auf einen neuen Höchststand: Nie zuvor seit der Einführung der Statistik im Jahr 2000 gab es mehr Einbürgerungen. Am häufigsten wurden im Jahr 2024 Syrerinnen und Syrer eingebürgert. Mehr als jede vierte eingebürgerte Person (83 150 oder 28 %) war im Besitz der syrischen Staatsangehörigkeit. Danach folgten mit großem Abstand Personen mit türkischer (22 525 oder 8 %), irakischer (13 545 oder 5 %), russischer (12 980 oder 4 %) und afghanischer (10 085 oder 3 %) Staatsangehörigkeit. Weiterlesen [hier](#)
- **Berlin und Brandenburg**
2024 erhielten in Berlin 21.811 Personen die deutsche Staatsangehörigkeit. Damit hat sich die Zahl der Einbürgerungen im Vergleich zu 2023 mehr als verdoppelt (+12.770 Personen, +141,2 %). Im gleichen Zeitraum ließen sich in Brandenburg 3.768 Personen einbürgern (+1.280 Personen, +51,4 %). Weiterlesen [hier](#)
Passend dazu
 - [So viele Einbürgerungen in Berlin und Brandenburg wie nie](#) - rbb

Verfassungsschutzbericht 2024 vorgestellt: Verfassungsschutz ist wichtiger Schutzwall gegen Demokratiefeinde

Der Bericht enthält erneut ein phänomenübergreifendes Sonderkapitel zu den Auswirkungen des Nahostkonflikts und zum Antisemitismus. Unterschiedliche extremistische Akteure nutzten den Konflikt weiterhin, um zu Hass und Gewalt gegen Jüdinnen und Juden oder den Staat Israel aufzurufen oder sein Existenzrecht zu verneinen. Antisemitismus und Israelfeindlichkeit sind verbindende Elemente zwischen diesen Akteuren und haben ein starkes Emotionalisierungs- und Mobilisierungspotenzial.

Spionage, Sabotage, Transnationale Repression, illegitime Einflussnahme, Desinformationskampagnen und Cyberangriffe stellen eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit Deutschlands dar. Die Russische Föderation, die Volksrepublik China und die Islamische Republik Iran sind weiterhin die Hauptakteure. Russland schreckt inzwischen vor robusten Vorgehensweisen, wie Spionage und Sabotage mittels angeworbener ungeschulter Einzeltäter – so genannten Low Level Agents – nicht zurück. Propaganda und Desinformation haben vor allem im Zeitraum vor der Bundestagswahl deutlich an Intensität gewonnen. Die Vorgehensweise der chinesischen Cyberakteure hat sich technisch deutlich weiterentwickelt und führte zu einer Steigerung von Reichweite und Effektivität.

Im Rechtsextremismus ist das Personenpotenzial weiter stark angewachsen und liegt bei 50.250 (2023: 40.600). Der Anteil der gewaltorientierten Rechtsextremisten ist auf nunmehr 15.300 (2023: 14.500) gestiegen. Insbesondere die islamistisch motivierten Gewalttaten von Mannheim und Solingen rückten den Komplex „Asyl und Migration“ erneut in den Mittelpunkt rechtsextremistischer Agitation. Das Internet ist häufig ein „Katalysator“ der Radikalisierung, was vor allem für sehr junge Menschen eine Gefahr darstellt. 2024 ist auch das Personenpotenzial der „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ auf insgesamt 26.000 (2023: 25.000) angewachsen. Das gewaltorientierte Personenpotenzial liegt bei 2.600 Personen (2023: 2.500). Daneben war das Thema „Queerfeindlichkeit“ bei rechtsextremistischen Demonstrationen verstärkt im Fokus. Besorgniserregend ist die zunehmende Entgrenzung zwischen verschiedenen Gruppierungen und Teilphänomenen des Rechtsextremismus.

Das linksextremistische Personenpotenzial ist im Jahr 2024 auf insgesamt 38.000 Personen gestiegen (2023: 37.000). Mehr als jeder vierte Linksextremist ist als gewaltorientiert einzuschätzen. Gewaltorientierte Linksextremisten griffen immer wieder gezielt Einrichtungen der Kritischen Infrastruktur an und verursachten dadurch Schäden in Millionenhöhe. Außerdem kam es im Zusammenhang mit Wahlen vermehrt zu Straftaten gegen Parteien sowie Politikerinnen und Politiker.

Im Bereich Islamismus/islamistischer Terrorismus ist das Personenpotenzial auf 28.280 gestiegen (2023: 27.200). Das gewaltorientierte islamistische Personenpotenzial wird auf 9.540 geschätzt. Die beiden Anschläge von Mannheim und Solingen haben gezeigt, dass die bei Weitem größte islamistisch-terroristische Bedrohung in und für Deutschland vom Jihadismus des IS ausgeht. Die Gefährdung durch den islamistischen Terrorismus in Deutschland sowie für deutsche Interessen und Einrichtungen weltweit besteht fort. Infolge des Nahostkonflikts kam es zu einer Intensivierung und Ausweitung der Aktivitäten von HAMAS und „Hizb Allah“ auch in Deutschland. Dies trägt zu einer abstrakt erhöhten Gefährdung israelischer und jüdischer Ziele bei. Bisher getrennt und unterschiedlich agierende islamistische Gruppierungen rückten unter dem Einfluss des Krieges im Nahen Osten näher zusammen.

Das Personenpotenzial im auslandsbezogenen Extremismus ist im Vergleich zum Vorjahr mit 32.500 Personen (2023: 30.650) weiter angestiegen. Das gewaltorientierte Personenpotenzial in diesem Bereich umfasst 22.000 Personen. Die zahlenmäßig bedeutsamste Organisation in Deutschland ist weiterhin die „Arbeiterpartei Kurdistans“ (PKK) mit 15.000 Anhängern (2023: 15.000). Auch 2024 gab es zahlreiche Proteste und Versammlungen im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt, wenn auch in abnehmender Anzahl.

Zum Download geht es [hier](#) / Weitere Zahlen an [dieser Stelle \(Mediendienst Integration\)](#)

Jahresbericht: Zahl der Ratsuchenden zu Diskriminierung steigt deutlich

Im Jahr 2024 haben 11.405 Anfragen das Beratungsteam der Antidiskriminierungsstelle des Bundes erreicht. Das sind mehr als jemals zuvor in einem Jahr. 2019, dem Jahr vor der Coronapandemie, lag die Zahl der Ratsuchenden bei 4.247.

43 Prozent der Anfragen kamen im vergangenen Jahr zu rassistischer Diskriminierung. Seit 2019 hat sich die Zahl der Beratungsfälle hierzu mehr als verdreifacht. Der Anteil der Anfragen zu Benachteiligungen wegen einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit lag bei 27 Prozent. Anfragen zu Benachteiligungen wegen des Geschlechts betragen 24 Prozent, wozu auch Anfragen wegen sexueller Belästigung zählen. Das sind die zentralen Ergebnisse aus dem Jahresbericht 2024, den die Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung am Dienstag vorgestellt hat.

Erstmals legt die Antidiskriminierungsstelle des Bundes einen Schwerpunkt auf Diskriminierungserfahrungen wegen des Geschlechts. Frauen sind demnach häufig von schlechter Bezahlung, mangelnden Karrierechancen, sexueller Belästigung und anderen Diskriminierungen am Arbeitsplatz betroffen. „Geschlechtsbezogene Diskriminierungen sind in unserer Gesellschaft immer noch tief verankert - und sie nehmen wieder zu“, sagte Ferda Ataman, Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung. Weiterlesen bei der [Antidiskriminierungsstelle des Bundes](#)

RIAS: Jahresbericht 2024 (Bund) - Auswertung von Vorfallszahlen in Berichten, Abbildungen und Beispielen

(...) Der vorliegende Bericht Antisemitische Vorfälle in Deutschland 2024 des Bundesverbands RIAS zeigt zugleich Entwicklungen auf. Im Vergleich zu 2023 ist ein erneuter Anstieg der Zahl antisemitischer Vorfälle zu verzeichnen. Auffällig ist die deutliche Zunahme von Vorfällen in explizit politischen Kontexten: Woche für Woche fanden im vergangenen Jahr Versammlungen und Demonstrationen statt, auf denen Antisemitismus verbreitet wurde. Antisemitische Aufkleber und Schmierereien waren 2024 vielerorts im öffentlichen Raum deutlich sichtbar. Teilnehmer_innen von Mahnwachen für die israelischen Geiseln wurden beleidigt, bedroht und zuweilen physisch angegriffen. Politische Gruppierungen, die RIAS dem antiisraelischen Aktivismus zuordnet, mobilisierten zu zahlreichen Veranstaltungen. Dabei verherrlichten sie antisemitische Gewalt und gingen Bündnisse etwa mit links-antiimperialistischen oder islamischen/islamistischen Akteur_innen ein. Auch die Zahl antisemitischer Vorfälle an Hochschulen nahm im Vergleich zu den Vorjahren deutlich zu. Auch davon sind Jüdinnen_Juden oft unmittelbar betroffen. (...). Zum Download geht es [hier](#)

- [Antisemitismus in Deutschland auf Rekordniveau: Was steckt hinter den neuen Zahlen?](#) - tagesspiegel



Universität Münster: 20 Prozent der Muslime verspüren Ressentiments

Forschungsteam legt Studie vor: Kränkungen und mangelhafte Integration können Radikalisierung befördern.

Wer sich mit Fragen zur Radikalisierung befasst, stößt immer wieder auf den Begriff des „Ressentiments“. Doch wie ist dieser Begriff in diesem Kontext genau gemeint? Ein Forschungsteam der Universität Münster ist dieser Frage in einem vierjährigen Projekt ausführlich wissenschaftlich nachgegangen. Ein Ergebnis lautet: Sich zurückgewiesen und gekränkt zu fühlen, kann einer von mehreren Faktoren sein, die zu einer Radikalisierung beitragen. Ein Team des Zentrums für Islamische Theologie (ZIT) und aus der Soziologie hat erstmals untersucht, unter welchen Umständen Gefühle der Zurückweisung oder Kränkung zu Ressentiments führen und inwieweit diese wiederum eine Radikalisierung von Muslimen begünstigen können. Zentrales Ergebnis: Rund ein Fünftel der 1.887 befragten Muslime verspürt Ressentiments, die in Kombination mit anderen Faktoren eine Radikalisierung begünstigen können. Die Autorinnen und Autoren warnen jedoch davor, diesen rund 20 Prozent der Muslime pauschal eine mögliche Radikalisierung zu unterstellen. „Nicht jeder Radikale verspürt ein Ressentiment“, betonen sie. „Und nicht jeder Mensch mit einem Ressentiment muss in die Radikalisierung abgleiten oder gar Extremist werden. Dennoch zeigen die Ergebnisse eine gefährliche Nähe zu religiös motivierten Ansprachen von Islamisten, die gezielt Menschen mit Ressentiments ansprechen, um sie gegen die deutsche Gesellschaft zu mobilisieren, und deren Thesen wie Brücken vom Ressentiment zur Radikalisierung fungieren können.“ Weiterlesen [hier](#) / [tagesschau](#)

Mediendienst Integration und Robert-Bosch-Stiftung: Migration entlastet den Sozialstaat

Mehr Migration entlastet die öffentlichen Haushalte langfristig um rund 104 Milliarden Euro jährlich. Das ist das Ergebnis einer Expertise des "Wirtschaftswissenschaftlichen" Prof. Martin Werding für den Mediendienst. Frühere Rechnungen waren zu einem gegenteiligen Ergebnis gekommen. Video und Text [hier](#)

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB): Deutschland als Zwischenstation? Rückkehr- und Weiterwanderungsabsichten von Eingewanderten im Lichte neuer Daten des International Mobility Panel of Migrants in Germany (IMPa)

Zu niedriges Einkommen, fehlende Karrierechancen, aber auch Erfahrungen mit Rassismus – all das sind Gründe, warum zugewanderte Beschäftigte darüber nachdenken, Deutschland wieder zu verlassen. Bei Fachkräften ist das bei jedem dritten, unter allen Beschäftigten bei mehr als jedem vierten der Fall. Das ist das Ergebnis der ersten repräsentativen Online-Befragung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) unter mehr als 50.000 Befragten. Es handelt sich um die erste Befragung dieser Größe, sie soll ab jetzt jährlich wiederholt werden. So soll ein genaueres Bild entstehen, wie verbreitet „zirkuläre Migration“ in Deutschland ist, also die Aus- und Weiterwanderung von Migranten. Weiterlesen [hier](#)

Charité und Der Paritätische Berlin “Gesundheitliche und soziale Lage von Menschen in Wohnungslosigkeit in Berlin”

Eine Studie der Charité im Auftrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin hat die Gesundheitsversorgung wohnungsloser Menschen in Berlin über mehrere Jahre hinweg wissenschaftlich



erforscht. Sie zeigt dringenden Handlungsbedarf bei der medizinischen Versorgung von Menschen ohne Wohnraum. Die Studie steht als Download [hier](#) zur Verfügung. [Hier](#) gibt es ein Positionspapier des Paritätischen dazu. Quelle: VIA-Newsletter Nr. 11/2025

Aktiv gegen Einsamkeit: Beitragsreihe: »Jung, einsam – und engagiert?«

Was hat Einsamkeit mit demokratischer Teilhabe zu tun? Eine neue Studie der Bertelsmann Stiftung, verfasst von Aaron Heinz, zeigt: 45 Prozent der jungen Erwachsenen in Deutschland fühlen sich einsam. Die Ergebnisse machen deutlich: Einsamkeit senkt das Vertrauen in politische Institutionen, schwächt das Gefühl von Selbstwirksamkeit – und damit die Bereitschaft, sich zu engagieren. Gleichzeitig wünschen sich viele junge Menschen Zugehörigkeit und Anerkennung – und sehen Engagement als möglichen Ausweg. Was bedeutet das für Engagementförderung, Beteiligungsformate und politische Bildungsarbeit? Einblicke, Handlungsempfehlungen und weiterführende Informationen finden sich in der Darstellung »Die Einsamkeit junger Menschen ist eine Gefahr für die Demokratie«. Ansprechpartnerinnen bei der Bertelsmann Stiftung sind Dr. Anja Langness und Nicole Kleeb. Die Bertelsmann Stiftung ist Mitglied im BBE.

[Weitere Informationen und Studie](#) / Quelle: BBE-Newsletter 11 / 2025

Podcast

- Berliner Morgenpost
 - [In die Hölle geschickt – Warum sich junge Ukrainer freiwillig melden](#)
 - [Omid Nouripour über seine Flucht aus dem Iran – und wie man auf Farsi rappt](#)
- Zeit online
 - [Der Ostcast / Karol Nawrocki: Vom Hooligan zum Präsidenten](#)
 - [Migrationspolitik: "Ich wollte, dass Trump Kriminelle abschiebt, nicht meine Nachbarn"](#)
- taz
 - [Podcast Dissens #306 - „Only grassroots solidarity can stop the march of authoritarianism“](#)
- tagesschau
 - [Grenzen dicht - das Ende der EU-Asylpolitik?](#)
 - [Unsichtbare Wunden: Bundeswehrveteranen und ihr Kampf um Anerkennung](#)
- [Live-Podcast vom Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag - Forum Berufseinstieg](#)
- Charite - Projekt Empowerment und Diversity - "Gut versorgt?!" - In dieser Episode besprechen Theda und Jalid die Vielfalt im Gesundheitswesen: [Kompetenzen und Haltung des Gesundheitspersonals](#)
- Roma Info Centrum e.V. | 1. Folge des neuen Podcasts "[RROMA'M TISCH](#)"

Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)



- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [USA \(Berliner Morgenpost\)](#)
- [USA \(taz\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)

Veranstaltungsüberblick

- Dokumentation: Tag der Kulturfördervereine in Ostdeutschland: Bericht, Audio und Videos online (09./10.05.) - [DaKu](#)
- Ausgezeichnetes Engagement: 15 Unternehmen erhalten den Deutschen Preis für Unternehmensengagement (28.05.) - [upj](#)
- Wallfahrt von Millionen Pilgern nach Mekka - [tagesschau](#)

TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“: Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://trostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

ab 30.04. - Schulungsreihe 2025 des Willkommenszentrums Berlin im Migrationsrecht
Das vollständige Programm und die Anmeldungen finden sich [hier](#). Verbindlich anmelden kann man sich für jede der angebotenen Schulungen über die jeweiligen Anmeldeformulare.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung "Von Odesa nach Berlin" - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 22.06., Kreuzberg - Ausstellung von Ersan Montag: Asbest; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

noch bis 06.07., Kreuzberg - Ausstellung „NO! – 10 Years of Resilience“ - Meduza feiert ein Jahrzehnt unabhängigen Journalismus im Exil; Mehr Informationen beim Kunstraumkreuzberg [hier](#)

ab 05.05.-14.07., jeweils montags von 18:00-19:30 Uhr, hybrid - Vorlesungsreihe: Bildung in der (Post-)migrationsgesellschaft trans-/international, postkolonial, diskriminierungs- und rassismuskritisch; [hier](#) (Flyer am Ende der Website)

Ausstellung noch bis 18.07. - Ausstellung und Ausstellungseröffnung „LOSING GROUND“ und neues Programm bei resiART & Galerie Interkulturell; unter www.aufwind-berlin.de/ oder www.instagram.com/resiart_berlin

noch bis 25.08., Zitadelle Spandau - Ausstellung: mood indigo - Ellen Banks; Mehr Informationen [hier](#)

20.06.-31.08., Berlin Mitte - Ausstellung - Ken Aïcha Sy. Survival Kit: Between Us and History: The Hidden Archive; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

noch bis Oktober 2025, Neukölln - Starke Geschichten über starke Frauen. Eine multireligiöse Veranstaltungsreihe; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis zum 31.10. - Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ - die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell; Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

noch bis 02.11., Nauen - Ausstellung „Signale der Macht. Nauen, Kamina, Windhoek“; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 02.11., Berlin Mitte - Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo; Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 14.11., Charlottenburg - Re-Membering: Spuren armenischen Lebens in der Diaspora; [Mehr Infos zum Programm hier](#)

bis 23.11. - Gewalt ausstellen: Erste Ausstellungen zur NS-Besatzung in Europa, 1945-1948 - Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum „Zweiter Weltkrieg und deutsche Besatzung in Europa“ (ZWBE); Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 11/2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 01.02.2026, Potsdam - Ausstellung: "How to catch a Nazi"; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

16.06., 16:30-19:00 Uhr, Prenzlauer Berg - Tag des afrikanischen Kindes: Einladung Afrikanischer Communities

16.-19.06., Kreuzberg - Kiosk der Solidarität; Das Programm wird demnächst [hier](#) veröffentlicht.

16.06., 18:00-21:00 Uhr, online - Kraftausdrücke - the power of words - Empowermentseminar für BIPOC; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.06., 23.06., 22.09, online - Digitale Austauschräume des projekt.kollektiv: „Austausch und Vernetzung als pädagogische Praktiken der Zuversicht“; Weiterführende Informationen finden sich unter www.ida-nrw.de/unsere-fachbereiche/projektkollektiv

16.06., 16:00-18:30 Uhr, online - Informationsveranstaltung: Rechtliche Grundlagen zu den Themen Liebe, Sexualität, Sexuelle Bildung, geschlechtliche Vielfalt auf Freizeiten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.06., 19:00 Uhr, Berlin Mitte - Tropfen, die in der Ferne verdunsten. Poesie und Politik der Kurden; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16. und 18.06., 16:00-18:00 Uhr, online - Von Jugendlichen für Jugendliche: Partizipation als Haltung & Praxis in deutsch-polnischen Jugendbegegnungen; Quelle und Anmeldung [hier](#)

16.06.-25.08., Kreuzberg - Courageous Cinema! - Hofkino am Franz-Mehring-Platz - kostenpflichtig; Mehr Informationen [hier](#)

17.06, 13:00-15:30 Uhr, Rathaus Spandau - Austauschrunde Demokratiebildung: "Umgang mit dem Wahlkampf und demokratiegefährdenden Parteien in der Bildungsarbeit." - Anmeldung erwünscht!; Bitte um Anmeldung (auch kurzfristig) per [Email](#)

17.06., 11:00 Uhr, online - Pressekonferenz: Antimuslimischer Rassismus; [Livestream](#)

17.06., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - LpB: Perspektiven auf anti-muslimischen Rassismus in Berlin; Anmeldung [hier](#)

17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln - Save-the-date "Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen - gemeinsam Zeichen setzen"



17.06.2025, 14-16 Uhr c.t., online - Vortragsreihe „Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit“: Intersectional Disability Justice - intersektionale Perspektiven auf Ableismus und Rassismus (Prof. Dr. Robel Afeworki Abay; Alice Salomon Hochschule Berlin); Teilnahme über diesen [Link](#) (MEETING-ID: 834 3986 3963)

17.06.-01.07. - Aktionswochen gegen antimuslimischer Rassismus; Kampagnen-Website <https://www.allianzgegenhass.de>

17.06., 15:00-18:00 Uhr, Charlottenburg - Perspektiven auf anti-muslimischen Rassismus in Berlin; [Weitere Informationen](#)

18.06., 18:00-20:00 Uhr, hybrid - Ringvorlesung der Refugee Law Clinic Hannover: Antirassismus; Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

18.06., 09:30-17:00 Uhr, online - Konferenz: EU-Asylagentur stellt Bericht vor; [Mehr & Anmeldung](#)

18.06., 10:00 Uhr, online - Pressekonferenz: 10 Jahre zivile Seenotrettung; Mehr zum Thema [hier](#)

18.06., 10:00-11:30 Uhr, online - Netzwerktreffen des Beratungsforum Engagement mit gleich 4 Projektvorstellungen - Anmeldung notwendig!; Weitere Infos und Anmeldung hier: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/netzwerktreffen-2-25/>

18.06., 15:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte - Arbeitskreis: Migration und Gesundheit; Die ausführliche Einladung können Sie jederzeit auf unserer [Website](#) einsehen.

18.06., 17:00-18:15 Uhr, online - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): Qualifizierungsangebot FutureE - Informationsveranstaltung; Online-Infoabend [DSEEinformiert](#)

18.06., 18:30-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Berlin würdigt migrantische Unternehmen: Preisverleihung „Vielfalt unternimmt“; Weitere Informationen unter: www.berlin.de/vielfalt-unternimmt

18.06., ab 18:00 Uhr, Berlin-Mitte - Weltflüchtlingstag 2025 - Einladung zur Veranstaltung mit Friedensnobelpreisträgerin Nadia Murad und MitMachMusik Berlin e.V. - Anmeldung notwendig!; Anmeldungen zu der Veranstaltung über: <https://form.jotform.com/Bartusis/WRD2025>

18.06., 10:00-17:00 Uhr, Berlin oder Livestream - Veränderungen: Migrantische Elternbeteiligung zwischen Diskriminierung und Diversität - Anmeldung notwendig!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

18.06., 12:15-13:45 Uhr, In and against the state: Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen (politischen) Selbstvertretungsorganisationen und institutionalisierter Sozialer Arbeit; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



18.06., 16.15 bis 17.45 Uhr, hybrid - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Prof. Fabian Lamp: „Männlichkeit(en) in Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: bedia.akbas@fh-kiel.de

19.06., 10:00-15:00 Uhr, Treptow - Fachtagung “Psychische Gesundheit und Flucht – Hilfe, die ankommt – Bedarfe verstehen, Zugänge gestalten”; Anmeldung bitte per [E-Mail](#).

19.06., ab 16:30 Uhr, Spandau - Projekt “MigrAktiv Spandau!": Anerkennung als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe: Wie kann die Jugendhilfe diversitätsorientierter gestaltet werden – auch strukturell? Quelle und Anmeldung [hier](#)

19.06.-31.07., jeweils donnerstags ab 18:30 Uhr, Wedding - Vitsche Talks: Wein, Worte, Wendepunkte; Anmeldung [hier](#)

19.06., 10:00-12:00 Uhr, online - Service-Akademie für MO im KompNetz Migrationsgesellschaft: Thematische Fachrunde „Migrantinnenorganisationen in der Arbeit gegen häusliche Gewalt“; Anmeldung über [Zoom-Registrierung](#).

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen*](#)

19.06., 09:00-12:30 Uhr, online - Prompting - KI sinnvoll nutzen - mit den richtigen Fragen zum passenden Ergebnis; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

20.06., 14:00-15:30 Uhr, online - BuMF: Ergebniss-Vorstellung der BuMF Online-Umfrage 2024 - Situation junger Geflüchteter verschärft sich deutlich; Zur [Anmeldung](#).

20.06. - Begleitprogramm - Learning by doing: Release des Podcasts zum Kochkalender anlässlich des Weltflüchtlingstags; Also, guten Appetit. Hier geht es zum [Podcast-Kanal](#)

20.06. und 26.09., jeweils 15:00 Uhr, HÎNBÛN - Führungen durch die Ausstellung „Die kurdische Frauenbewegung“ - Ausstellung noch bis 28.11.; www.HÎNBÛN.de

21.06., Treptow-Köpenick - Fest der Rumänischen Trachtenbluse „le“; [Quelle](#)

21.06. - Save the date: Stadtteilfest Siemensstadt

21.06., 14:00-20:00 Uhr, Berlin Wedding - Afghanische Diaspora und Zivilgesellschaft in Deutschland: Teilhabe, Sichtbarkeit und Engagement für Demokratie und Integration - „Vorträge und Podiumsdiskussion“; Anmeldung notwendig; Aus organisatorischen Gründen wird um eine schriftliche

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Anmeldung bis spätestens 06.06.2025 per E-Mail an das Afghanistan-Komitee gebeten: E-Mail afghanistan-komitee-berlin@outlook.de

21./22.06. und 19./20.07., jeweils 09:00-16:00 Uhr, N.N. - Wieder sprechen statt nur zu widersprechen; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

23.06., 17:00 Uhr, Kreuzberg - Save the Date - 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin

23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - Podiumsdiskussion: Ankommen. Mitgestalten. Durchstarten! Chancen schaffen für geflüchtete Menschen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

23./24.06., Berlin Mitte - 25. Berliner Symposium zum Flüchtlingsschutz; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

23.06., 18:00-20:00 Uhr, Berlin Mitte - "Deportation and Diaspora Networks - The West African Experience" - Registrierung bis 22.06.; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

24.06., 09:00-17:15 Uhr, Berlin - Konferenz: Antiziganistische Vorfälle 2024; [Mehr & Anmeldung](#)

24.06., 14:00-16:00 Uhr, online - Landesfreiwilligenagentur: Fachkreis Diversitätsoffenheit (DO); Für die Teilnahme wird um verbindliche Anmeldung online gebeten: <https://landesfreiwilligen-agentur.berlin/fachkreis-diversitaetsoffenheit-24-juni/>.

24.06., 17:00-18:15 Uhr, online - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 2 teiliger Workshop zum Thema "Online-Moderation - Mit Energie, Präsenz und inklusiven Methoden" [Teil1: Energie geladen - Der Weg zur starken Online-Moderation](#)

24.06., 14:00-15:00 Uhr, online - Population Europe: Was kann Demografie zur Demokratieresilienz beitragen? - Zwischen Alarmismus, Wunschdenken und Erwartungsmanagement; Anmeldung [hier](#)

24.06., 14:00-16:00 Uhr, online - Landesfreiwilligenagentur: Demokratieförderung in herausfordernden Zeiten: Pluralisieren statt polarisieren!; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

24.06., 09:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika; Anmeldung [hier](#)

24.06., Berlin -Tagung zum Vierten Engagementbericht: Save-the-date

24.06., 19:00 Uhr, Kreuzberg - Alberto Toscano: »Late Fascism. Race, Capitalism and the Politics of Crisis« Book Presentation and Discussion; Mehr Informationen zur Publikation [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



24.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg - Türkischer Rechtsextremismus in Deutschland; [Weitere Informationen](#)

24.06., 09:00-16:00 Uhr, Berlin Kreuzberg - Antisemitismus und Rassismus: Gemeinsamkeiten und Spezifika; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

24.06., 09:30-12:30 Uhr, online - Handicap International e.V.: Online-Fachkräfteveranstaltung „Rechtsgrundlagen an der Schnittstelle Flucht, Migration und Behinderung“; Anmeldung [hier](#).

25.06., ab 17:00 Uhr, Prenzlauer Berg - Flüchtlingsrat Berlin: Plenum

25.06., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Pro-bono-Rechtsberatung für Non-Profits; Anmeldung [hier](#)

25.06., 18:00-20:00 Uhr, hybrid - Ringvorlesung der Refugee Law Clinic Hannover: Externalisierung des Asylrechts; Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06., Kreuzberg - Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung. Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

25.06., 09:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - 9. Berliner Fachtag Alphabetisierung und Grundbildung; Programm und Anmeldung [hier](#)

25.06., 17:00-18:15 Uhr, online - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE): 2 teiliger Workshop zum Thema “Online-Moderation - Mit Energie, Präsenz und inklusiven Methoden” [Teil 2: Nice to meet you - Tools & Übungen für lebendige Beteiligung](#)

25.06. oder 17.07. jeweils 18:00-19:00 Uhr, online - Informationsveranstaltungen zur Ausschreibung: Seminarprogramm für junge Migrant*innen: MPs 2030 – Gestärkt im Engagement; Anmeldung 25.06. [hier](#); Anmeldung 17.07. [hier](#)

25./26.06., Berlin Mitte - IDA-Training „Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden – fachliche Unterstützung für die Bildungsarbeit“ in Präsenz; Alle weiteren Infos und Anmeldung ab sofort,

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



bis die Veranstaltung ausgebucht ist oder bis zum 30. Mai 2025 unter: www.tinyurl.com/ynb9yejd;
Anmeldeschluss: 30.05.

25.06., 10:00-11:30 Uhr bzw. 08.07., 12:00-13:30 Uhr, online - Fortbildung: „Fair verteilt? – Leitfa-
den für eine diversitätskritische Kulturförderung“; Anmeldung bis 09.06.!.; Anmeldung bis zum
09.Juni 2025 über [unsere Website](#).

26.06., 14:00-18:00 Uhr - Einladung zum Sommerfest in der Aufnahmeeinrichtung Askaniering;
Rückmeldung erwünscht - (Für die Planung bitten wir um eine [kurze Rückmeldung](#) über Euer/Ihr
Kommen)

26./27.06., Glienicke - “Stabil bleiben“ – Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie-
und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit - kostenpflichtig! Alle Informatio-
nen und Anmeldung [hier](#)

ab 26.06., Spandau - Pride Month Berlin: Queer durch die Stadtbibliotheken Spandaus [Quelle](#)

26.06., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Spenden vs. Sponsoring | Abgrenzung und
Fallstricke; Anmeldung [hier](#)

26.06., 17:00-20:00 Uhr, Charlottenburg-Wilmersdorf - Männlichkeiten im Wandel. Was braucht
es, um das Potenzial von Jungen und Vätern für mehr Geschlechtergerechtigkeit zu entfalten?; [_](#)
[HIER](#) können Sie sich unkompliziert anmelden.

26.06., 14:00-18:00 Uhr - Sommer- und Abschiedsfest in der Erstaufnahmeeinrichtung im Aska-
nerring - Anlage

27.06., 18:30-20:30 Uhr, Charlottenburg - LpB: Türkischer Rechtsextremismus in Deutschland; An-
meldung [hier](#)

27.06., 09:30-18:00 Uhr, Berlin Mitte - Einführung in die Einfache Sprache; Anmeldung und mehr
Informationen [hier](#)

27.06., 15:00-19:00 Uhr, Neukölln - Berlin Global Village Sommerfest; Infos [hier](#).

27.06., online - Digitaltag; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

27.06., 09:00-13:00 Uhr, Marzahn-Hellersdorf - Fachtag „Jobchancen für Zugewanderte aus Vi-
etnam im öffentlichen Dienst“; Details und Programm [hier](#).

27.06., 09:30-17:00 Uhr, Berlin Mitte - Einführung in die Einfache Sprache; Anmeldung [hier](#)

27.06., 14:00-17:00 Uhr, Pankow - Werkstatt zur Teilhabe im Alter(n) mit Migrationsgeschichte bei
GePGeMi e.V. - 5. Runder Tisch; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

28./29.06., Berlin Mitte - Berliner Bücherfest: “Wie wollen wir leben?”; Mehr Informationen [hier](#)

28.06., 14:00-18:30 Uhr, Berlin Mitte - Hoffest Junges Europa; [Quelle](#)

29.06., ab 20:00 Uhr, Berlin Mitte - 15 Jahre KulturLeben Berlin - 15 Jahre Leidenschaft für kulturelle und soziale Teilhabe: Wir brauchen Ihre tatkräftige Mithilfe! - kostenpflichtig! – Anhang; LINK QR-Code: <https://rabatt-konzert-batumi.kolchievents.com>

30.06. – [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

30.06., 17:00-21:30 Uhr, Berlin Mitte - Heinrich-Böll-Stiftung: Srebrenica, 30 Jahre später: Umkämpftes Erinnern; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

30.06., 10:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - Diskriminierungskritisch engagieren: Sensibilisierung und Handlungsorientierung für dein zivilgesellschaftliches Engagement; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

30.06., 10:00-16:00 Uhr, Kreuzberg - Diskriminierungskritisch engagieren: Sensibilisierung und Handlungsorientierung für dein zivilgesellschaftliches Engagement ; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.07., 10:00-11:30 Uhr, online - Inklusiv und klar: Öffentlichkeitsarbeit mit Haltung; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

01.07., 19:30 Uhr, Berlin Mitte - Muttersprache im Exil; Weitere Informationen und kostenpflichtige Tickets gibt es [hier](#)

01.07., 16:00-20:00 Uhr, Spandauer Altstadt - Projekt Women Empower Women: Sommerfest und Netzwerktreffen; aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens 20. Juni 2025 per E-Mail anzumelden: afghanistan-komitee-berlin@outlook.de oder wew2025@afghanistankomitee.de

01.07.2025, 14-16 Uhr c.t., online - Vortragsreihe „Inklusion und Diversität in der Sozialen Arbeit“: Soziale Ungleichheiten und Differenzen aus der Perspektive von Kindern - adultismuskritische Reflexionen (Dr'in. Stephanie Simon; Technische Universität Dortmund); Teilnahme über diesen [Link](#) (MEETING-ID: 834 3986 3963)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



01.07., 10:30-13:00 Uhr, Berlin - 20 Jahre Migrationsberatung - Anmeldung bis 23.06.; Mehr und [Anmeldung](#) (bis 23.6.)

01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain - Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger*innen; Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

02.07. 15-16:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: team@die-spandauer.de

03.07., 19:00 Uhr, Zitadelle Spandau - Ausstellungseröffnung und Gespräch: „Frauen im geteilten Deutschland“; um Anmeldung wird gebeten, bei: c.brommer-wierig@ba-spandau.berlin.de

04.-06.07., Berlin - “Zukunftskonferenz und bundesweites Vernetzungstreffen: Dekolonisierung trotz alledem!”; Anmeldung [hier](#)

07.07., 17:00 Uhr, Rathaus Spandau - Öffentliche Sitzung des Ausschusses Partizipation und Integration

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

08.07., 13:30-19:00 Uhr, Charlottenburg - LpB: Politische Jugendbildung in der polarisierten Gesellschaft; Anmeldung [hier](#)

09.07., 15:00-19:00 Uhr, Charlottenburg - LpB: Fakt oder Fake? Planspiel zum Umgang der EU mit Desinformation und Hassrede; Anmeldung [hier](#)

09.07., 10:00-12:00 Uhr, online - Institut für Menschenrechte: „Aber doch nicht ich...“ Abwehr in der rassistuskritischen Bildung – Einblick in ein qualitatives Forschungsprojekt - Anmeldung bis 02.07.; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

09.-13.07., Treptow-Köpenick - Woche der Religionen: Gemeinsam für Vielfalt und Dialog; Mehr Informationen [hier](#)

10.07., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im Juli](#); Kostenpflichtig

10.07., 14:00-17:30 Uhr, online - LpB: Positionieren, abwehren, kontern: So können Sie auf Hate Speech reagieren; Anmeldung [hier](#)

11.07. - Jugendforum Spandau; Mehr Informationen [hier](#)

12.07., 14:00-19:30 Uhr, Kreuzberg - Save the Date – GePGeMi wird 10 Jahre jung!; Weitere Informationen folgen in Kürze [hier](#)!



15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

19.07., Hakenfelde - Save the date: Das Begleitprogramm "Learning by Doing" lädt zum Interkulturellen Nachbarschaftsfest; Mehr Informationen demnächst [hier](#) (Instagram).

24.07.25 Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de

26.07.-05.10. - Muslimische Kulturwoche; Mehr Informationen [hier](#)

26./27.06. - "Stabil bleiben" – eine Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit; Weiterlesen [hier](#)

27.06. oder 21.07., Berlin - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

27.-29.06. - Queerspiele in Lindow: Ein Safe Space in Brandenburg; Lindow; Weitere Informationen [hier](#)

01.-30.09. - Berliner Demokratietag | Aktionsmonat September 2025 - Alle Informationen zur Einreichung finden Sie unter www.demokratietag.berlin/aktionsmonat-september/veranstalter-infos/. Die Registrierung als Veranstalter*in können Sie unter www.demokratietag.berlin/veranstalter-registrierung vornehmen.

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

01.08., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im August](#); Kostenpflichtig

04.09., 15:00-19:00 Uhr, Kreuzberg - Save the date - House of Resources Berlin: Vernetzungsveranstaltung "Gemeinsam können wir mehr bewegen!" [Kontakt und Quelle](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



05.09.25 Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

12.-14.09., Nürnberg - Kontaktseminar für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

16.09., 11-12:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: team@die-spandauer.de

18.09., 12:00 - 15:30 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im September](#); Kostenpflichtig

19.09., 09:00-13:00 Uhr, online - KforGood-Barcamp! [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

20.09., Altstadt Spandau - Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto “dafür!“ - Mehr Informationen [hier](#)

25.09., 09:30-17:00 Uhr, Kreuzkölln - Fachtagung: Soziale Exklusion, Schutzbedürftigkeit und Asylrechtsverschärfungen – quo vadis Soziale Arbeit?; Informationen folgen.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



28.09., ab 15:00 Uhr, Neukölln - Save the date: Netzwerktreffen "Religiös in unserer Stadt Berlin" unter dem Motto "Multireligiös und vielfältig - wir sind Berlin!"; Mehr Informationen (demnächst) [hier](#)

29.09. - Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übung; kostenpflichtig! [hier anmelden](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

30.09., 09:00-13:00 Uhr, Spandau - Kostenfreie Schulung: Digitales Gesundheitswesen braucht digitale Gesundheitskompetenz - Einladung zur Multiplikator*innenschulung; Verbindliche Anmeldung per [EMail](#)

04./05.10. - Welttag der Migranten und Flüchtlinge

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

10./11.10. - Jahreskonferenz Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

16.10.25 Fachstelle LSBTI*, Altern und Pflege: Workshop Einführung in diversitätssensible Organisationsentwicklung in der Pflege; Anmeldung: qualifizierungsoffensive@schwulenberatungberlin.de

16.10., 09:30 - 13:00 Uhr - Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht - [Grundlagenschulung im Oktober](#); Kostenpflichtig

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

29.-31.10., Gauting (Bayern) - Migration und Flucht aus Nordafrika. Ein Planspiel, Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.11., Lindenufer - Save the date: Gedenkveranstaltung zu den Pogromen

13.11., Rathaus Spandau - Save the date: Projektabschlussveranstaltung "Women Empower Women"; Mehr Informationen zum Projekt [hier](#)



18.11., online - Live-Online-Seminar: Digitale Teilhabe stärken – Wie Unternehmen Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

19.11. 15-16:30 Uhr, hybrid - Netzwerk Spandauer Ehrenamt; Anmeldung über unseren [Event-Kalender](#) oder E-Mail: team@die-spandauer.de

19./20.11., Berlin Mitte und hybrid - Save the Date: DIVERSITY 2025; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

20./21.11., Glienicke - Dekoloniales Arbeiten im Pädagogischen Handeln: Wie kann das gelingen? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

24./25.11., online - Konferenz Bildung Digitalisierung (KonfBD) | Roundtable Digitale Resilienz und Demokratiebildung; Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen [hier](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

27.01. 2026 - Kindernothilfe e.V.: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag - Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übung; kostenpflichtig! [hier anmelden](#)

23.05.2026 - Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.; Mehr erfahren [hier](#)